

N^o 43.

— Leipzig, Donnerstag den 22. Februar. —

1894.

Amtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

Rudolf Abt, Berl.-Sto., in Passau.

Kreuzweg, der hl. unseres Herrn u. Heilandes Jesus Christus. 2. Aufl. 16^o. (32 S. m. Abbildgn.) n. — 12

Dr. G. Albert & Co., Cep.-Sto., in München.

Conrad, M. G., Wahl-Fahrten. Erinnerungen aus meiner Reichstags-Kandidatenzeit. 8^o. (III, 64 S. m. Bildnis.) n. 1. —

F. Beck in Regla.

Blätter f. Hymnologie. In Verbindg. m. den namhaftesten Hymnologen aller Länder hrsg. v. F. Linke. Jahrg. 1894. 12 Nrn. gr. 8^o. (Nr. 1. 16 S.) bar n. 5. —

Gebr. Borntraeger (Ed. Eggers) in Berlin.

Hehn, V., Kulturpflanzen u. Haustiere in ihrem Übergang aus Asien nach Griechenland u. Italien, sowie in das übrige Europa. Historisch-linguist. Skizzen. 6. Aufl., neu hrsg. v. O. Schrader. Mit botan. Beiträgen v. A. Engler. 9. u. 10. Lfg. gr. 8^o. (S. 449–544) à n. 1. —

G. Bohsen in Hamburg.

Blaf, F., Reise-Erinnerungen aus dem nördlichen Eismeer im Aug. 1893 an Bord des Dampfers „Admiral“. gr. 8^o. (32 S.) n. 1. —

Bibliographisches Bureau in Berlin.

Tolstoi, Graf L. N., Reich Gottes. 2 Bde. (In russ. Sprache.) 8^o. (X, 302 u. XII, 233 S.) n. 6. —

Dieterich'sche Berl.-Buchh. in Göttingen.

Philologus. Zeitschrift f. das class. Alterthum. Hrsg. v. O. Crusius. Neue Folge. 7. Bd. [Der ganzen Reihe 53. Bd.] 4 Hfte. gr. 8^o. (1. Hft. 200 S.) n. 17. —

D. Dominicus Rasch. in Teplitz.

Proschwitzer, F., Manuale rituum ad usum directorum chori provinciae Pragensis juxta missale, graduale et breviarium romanum nec non rituale ac processionale romano-bohemium. gr. 8^o. (V, 491 S.) n. 8. —; geb. n. 10. —

Dorn'sche Buchh. in Biberach.

°Wochenblatt f. Papierfabrikation. Hrsg. v. Guntter-Staib. 25. Jahrg. 1894. 52 Nrn. gr. 8^o. (Nr. 1. 92 S.) Halbjährlich bar n.n. 4. —

Ferd. Dammier's Berl.-Buchh. in Berlin.

Lindenberg, P., Berlin in Wort u. Bild. Mit mehr als 200 Illustr. v. D. Gerlach, F. Holbein, R. Knötel etc. (In 25 Pfgn.) 1. Pfg. gr. 8^o. (32 S.) n. — 30

Trinius, A., Altdeutschland in Wort u. Bild. Eine maler. Schilderung der deutschen Heimat. 52. (Schluß-)Pfg. gr. 8^o. (3. Bb. VIII u. S. 369–384 u. 1 Suppl.-Hft. 32 S.) n. — 30

Carl Dunder in Berlin.

Dessoir, M., Geschichte der neueren deutschen Psychologie. 1. Bd. Von Leibniz bis Kant. gr. 8^o. (XIII, 439 S.) n. 13. 50; Einband bar n.n.n. 1. 50

Einundsechzigster Jahrgang.

Joh. Neumann, Neudruck, in Freiburg i. S.

°Ankündigung der Vorlesungen, welche im Sommer-Halbjahre 1894 auf der grossherzogl. badischen Albert-Ludwigs-Universität zu Freiburg im Breisgau gehalten werden. gr. 4^o. (35 S. m. 1 Tab.) bar † n. — 80

R. G. Elwert'sche Berl.-Buchh. in Marburg.

Beer, G., Individual- u. Gemeindepfehlen. Ein Beitrag zur Erklärung der Pfalters gr. 8^o. (V, 61, 92 S.) n. 4. —

F. Fontane & Co., Berl.-Sto., in Berlin.

Melcher, G. G., Geschichte der deutschen Kaiser u. Könige v. Preußen nebst Kurfürsten v. Brandenburg, m. Beiträgen zur Geschichte der Wenden u. alten Deutschen. gr. 8^o. (VI, 373 S.) n. 6. —; geb. bar n. 7. 50

R. Friedländer & Sohn in Berlin.

Societatum Litterae. Verzeichniss der in den Publikationen der Academieen u. Vereine aller Länder erschein. Einzelarbeiten auf dem Gebiete der Naturwissenschaften. Hrsg. v. M. Klittke. 8. Jahrg. 1894. 12 Nrn. gr. 8^o. (Nr. 1. 16 S.) In Komm. bar n. 4. —

J. C. Hinrichs'sche Buchh., Berl.-Sto., in Leipzig.

°Pohle, L., weitere Unterlagen f. die Frage der zeitlichen Verlegung der Leipziger Messen. Im Auftrage des Mess-Ausschusses der Handelskammer bearb. gr. 8^o. (43 S.) bar n. — 60

°Zeitschrift des Leipziger Messverbandes, hrsg. vom Mess-Ausschuss der Leipziger Handelskammer. Schriftleiter: L. Pohle. Jahrg. 1894. 1. Hft. gr. 4^o. (12 S. m. 2 eingedr. Grundrissen.) bar n. — 50

R. I. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.

Nachrichten üb. Industrie, Handel u. Verkehr aus dem statistischen Departement im k. k. Handelsministerium. 51 Bd. Lex.-8^o. n. 8. — 51. Jahresberichte der k. u. k. österreichisch-ungarischen Consulate-Behörden. 21. Jahrg. (VI, 1088 S.) n. 8. —

Jähnel & Köttel in Leipzig.

Hesse, R., Theater-Malerei. Praktische Vorlagen f. Theater-Maler. III. Serie. Fol. bar 7. —

III. Wohn-Zimmer in dreifacher Verwandlung: 1. Bürgerliches Wohnzimmer. 2. Empfangszimmer. 3. Schlafzimmer. 4. Blatt in feinstem Chromodr., künstlerisch ausgeführt, u. 1 Blatt in Schwarz, m. Grundrissen (Situationsplänen). 7. —

G. Kreyling, Berl.-Buchh., in Leipzig.

Uffner, A. R. W., Schauspiele. II. (Sommerfrische. Die ist verächtlich. Ein Geburtstag. Die Fee v. Heidelberg) gr. 8^o. (154 S.) n. 2. 50

Albert Limbach in Braunschweig.

°Monatsschrift f. Handel u. Industrie. Amtliches Organ der Handelskammer f. das Herzogth. Braunschweig. Hrsg.: Vosberg-Rekow. Jahrg. 1894. 12 Nrn. Lex.-8^o. (Nr. 1. 12 S.) Vierteljährlich bar n.n. 1. —

G. E. Mittler & Sohn in Berlin.

°Einzelschriften, kriegsgeschichtliche. Hrsg. vom Großen Generalstabe, Abtheilg. f. Kriegsgeschichte. 16. Hft. gr. 8^o. n. 3. —

16. Birmanens u. Kaiserlautern. Eine Erinnerung an das J. 1793. (3. Bb. III u. S. 275–397 m. 1 Karte, 8 Plänen u. 2 Skizzen.) n. 3. —

Dr. G. Müller in Basel.

Busch, G., der Irrtum v. Karl Marx. Aus E. B.'s Nachlaß hrsg. v. A. Mühlberger. gr. 8^o. (59 S.) n. 1. —

- G. Ed. Müller's Verlag in Bremen.**
Funde's, D., gesammelte Schriften. Volksausg. 15 u. 16. Bfg. 8°. (5. Bb. S. 209—325 u. 6. Bb. S. 1—40.) à n. —. 40
- Schmorl & v. Seefeld Nachf. in Hannover.**
Zeitschrift des Architekten- u. Ingenieur-Vereins zu Hannover. Red. v. Keck. 40. Bd. [Jahrg. 1894.] 8 Hfte. Imp.-4°. (1. Hft. 104 Sp. m. Abbildgn. u. 3 Taf.) bar n. 24. —
- Schriften-Niederlage des evangel. Vereinshauses in Göttingen.**
Pfennigsdorf, D., Heimatlänge. Liederbuch f. evangel. Frauen u. Jungfrauen u. deren Vereine. Textausg. 12°. (IV, 89 S.) n. —. 25
— u. G. Etter, wo ist dein Bruder Abel? Eine Sammlg. Missionspredigten namhafter Kanzelredner der Gegenwart. gr. 8°. (59 S.) n. —. 80
- G. Sträubig's Berl. in Leipzig.**
Arndt, F., die Bibel e. Volksbuch. Ein bring. Mahnwort an die evangel. Christenheit deutscher Nation 2. Aufl. 8°. (72 S.) n. —. 80
Ohly's, G., Sammlung v. geistlichen Kasualreden. 8. Bb. 8°. n. 3. 50; geb. n. 4. 25.
S. „Wachet, stehet im Glauben!“ Eine Sammlg. v. Konfirmationsreden. Unter Red. v. G. Ohly. 2. Aufl., besorgt v. W. Thiel. (VII, 311 S.) n. 3. 50; geb. n. 4. 25.
- J. R. Leusch's Buchh. in Bregenz.**
Vitaneien u. Gebete bei außerordentlichen Andachten. Mit e. Anh. von e. Weltpriester der Diocese Brigen. gr. 8°. (III, 128 S.) Geb. in Halbleinw. n. 1. 20
- Wilhelm Lohm in Berlin.**
Deetz, A., Streiflichter auf unsere politische u. wirtschaftliche Lage. gr. 8°. (11 S.) —. 30
- G. F. Winter'sche Verlagsh. in Leipzig.**
Bronn's, H. G., Klassen u. Ordnungen des Thier-Reichs, wissenschaftlich dargestellt in Wort u. Bild. 4. Bd. Würmer: Vermes. Fortgesetzt von M. Braun. 31. u. 32. Lfg. gr. 8°. (S. 927—1006.) à n. 1. 50
- Wilhelm Baensch, Hofverlagsbuchhandlung in Dresden.** 1138
Neues Archiv f. sächs. Geschichte u. Alterthumskunde. XV. 1. 2.
- G. Dentu in Paris.** 1139
Roguenant, le grand soir.
Vincent, D'abord vivre.
Lée, au pays de Vénus.
Houssaye, la couronne de bleuets.
Shakespeare, le songe d'une nuit d'été.
Sakountala, traduit p. Foucaux.
- Fischer's medicinische Buchhandlung & Kornfeld in Berlin.** 1137
Cohn, Cursus der Zahnheilkunde. 2. Theil.
- Hermann Grünig in Hamburg.** 1137
Wie kam Johannes Webbe zur Sozialdemokratie?
- Wilhelm Koebner Berl.-Sto. (Inhaber: R. & G. Marcus) in Breslau.** 1135
Schmeller, Carmina Burana.
- J. Kocher's Buchhandlung Verlags-Conto in Reutlingen.** 1134
Schlegel, innere Heilkunst bei sogenannten chirurg. Erkrankungen.
- Säbke & Hartmann in Bielefeld.** 1139
Siegel, Arbitrage-Tabellen. 3. Lfg.
Lange, Sammlung von Aufg. a. d. Bauconstructionslehre. 3. Lief.
- J. Morgenbesser in Bremen.** 1139
Reimpell, d. Anfang d. inn. Mission in Mecklenburg.
- G. H. Seemann Sep.-Conto in Leipzig.** 1137
von Seidlitz, Rembrandts Radierungen.
- Otto Spamer in Leipzig.** 1135
Amelung, III. Handbuch der Kochkunst.
- Eduard Trewendt in Breslau.** 1138
Poschinger, Fürst Bismarck und die Parlamentarier. 2. Aufl. 1. Bd.
- Academischer Verlag in München.** 1139
Vorlesungsverzeichnisse d. Universitäten etc. Deutschlands u. d. Schweiz.
- Verlag d. Reichs-Red.-Anzeiger B. Neugebauer in Leipzig.** 1135
Beck's therapeut. Almanach. 21. Jahrg. 1894. II. Sem.
- F. G. B. Vogel in Leipzig.** 1135
v. Strümpell's Lehrb. d. spec. Pathologie u. Therapie. 8. Aufl. 1. Bd.

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

- Theodor Ackermann in München.** 1137
Carstanjen, d. biomechan. Grundlegg. d. Erkenntnistheorie v. R. Avenarius.
Geistbeck, Eine Gasse f. d. Anschauung im Geogr.-Unterricht.
Grell, Gefanglehre. 2. Abtlg. 4. Aufl.
Sickenberger, Leitf. d. elem. Mathematik. 2. Tl.
Winter, Lehrbuch d. Physik. 3. Aufl.

Nichtamtlicher Teil.

Aus der gerichtlichen Praxis des deutschen Verlagsrechtes.

Nachdruck verboten.

I. Wird ein Verlagsvertrag zwischen zwei oder mehreren an der Herausgabe eines Werkes beteiligten Personen schriftlich auf dem Wege der Korrespondenz geschlossen und haben Verleger und Autoren verschiedene Wohnsitze, so beurteilt sich das so geschaffene Vertragsverhältnis (Verlagsvertrag) und alle aus demselben ableitbaren Rechte und Pflichten, wie z. B. auch das Recht der Vertragsauflösung, der Schadensersatzleistung wegen Nichterfüllung des Verlagsvertrages, nach den bürgerlichen Gesetzesbestimmungen desjenigen Ortes, von dem aus nach dem Inhalte des Verlagsvertrages die »buchhändlerische Verbreitung« des Werkes vereinbarungsgemäß erfolgen sollte. Dieser Ort wird als der »Sitz« des ganzen Vertragsverhältnisses (Verlagsvertrag) betrachtet, und es unterliegt somit die materiell-rechtliche Beurteilung des Vertrages und der hieraus für den einen oder anderen Teil sich ergebenden Verlagsrechte und Verlagspflichten den gesetzlichen Bestimmungen dieses Ortes über Verlagsrecht.

Ein Verlagsvertrag, der beispielsweise zwischen Berlin und Leipzig auf dem Wege der Korrespondenz (Briefe, Telegramme) vereinbart wird, beurteilt sich nach sächsischen bürgerlichen Rechtsbestimmungen über Verlagsrecht und Verlagspflicht, falls die

buchhändlerische Verbreitung des Werkes zunächst von Leipzig aus nach dem Vertrage erfolgen sollte; sollte indes die buchhändlerische Verbreitung von Berlin aus geschehen, so kommt für die Beurteilung des abgeschlossenen Verlags-Verhältnisses in seinen verschiedenen materiellen Rechtswirkungen (Einhaltung, Auflösung, Uebertragung) das preussische allgemeine Landrecht und dessen Bestimmungen über Verlagsrechte und Verlagspflichten zur Anwendung. Der Ort der persönlichen Wohnsitznahme der Vertragsparteien ist mithin hier für die Rechtsanwendung nicht maßgebend.

II. Wird der »Vertrieb« eines Verlagswerkes durch dieselben ungünstige, widersprechende »Rezensionen« seitens der Presse nachteilig beeinflusst und hierdurch für den Verleger das verlagsgeschäftliche Unternehmen als solches in der Öffentlichkeit diskreditiert und entwertet, so begründet diese Thatsache für den Verleger allein noch nicht das Recht, von dem Vertrage zurückzutreten und gegenüber dem Autor die Wiederauflösung des geschlossenen Verlagsvertrages unter Rückgabe der hergestellten Exemplare und Aufrechnung der dafür gemachten Barauslagen zu verlangen, da die »Nichtrentabilität« des Verlagsunternehmens nicht das Aufgeben desselben ohne Zustimmung des Autors rechtfertigen kann, so lange die Nichtrentabilität nicht durch dessen persönliches Verschulden unmittelbar veranlaßt wurde. (Preuß. Allgem. Landrecht I, 11 § 879, 1010; I, 5

§§ 360 ff.) behauptet aber der Verleger ein solches persönliches Verschulden auf Seite des Verfassers des Werkes, so muß er, um von dem Verlagsvertrage zurücktreten zu können, ein solches in seinem ursächlichen Zusammenhange mit der für das Verlagsunternehmen nachteiligen Rezension vor Gericht beweisen. In dieser Beziehung ist dem Verleger ein noch nach Erscheinen der Rezension fortgesetzter Weitervertrieb des Werkes im Buchhandel nicht günstig; dieser wird besser daran thun, in solchen Fällen den buchhändlerischen Vertrieb des Werkes sofort einzustellen, falls er überhaupt eines persönlichen vorsätzlichen Verschuldens des Autors an der seinem Verlagsunternehmen geschäftlich nachteiligen kritischen Besprechung sicher ist. Beruht indes letztere auf Unwahrheit oder thatsächlicher Uebertreibung, so wird er von dem Verlagsvertrage nicht einseitig zurücktreten, noch viel weniger Schadenersatzansprüche gegen den Autor aus der verminderten Rentabilität des betreffenden Verlagsunternehmens mit Erfolg bei Gericht geltend machen können.

III. Ein geschlossener Verlagsvertrag kann, weil zweiseitig, niemals vom Verleger einseitig rückgängig gemacht und für »aufgelöst« erklärt werden, selbst wenn ein zwingender Grund für eine solche einseitige Auflösung (Rücktrittsrecht) rechtlich auf Seite des Verlegers gegeben ist, diese somit nach den gesetzlichen Bestimmungen sachlich sich rechtfertigen würde. Die Lösung eines Verlagsvertrages kann vielmehr, wenn der andere Teil nicht einwilligt, nur mittels Klage und Urteil herbeigeführt werden. So lange ein solches Urteil nicht erlangt ist, besteht der Verlagsvertrag für beide Teile weiter, und wenn auch der angeblich zum Rücktrittsrecht befugte, weil in seinen Verlagsrechten geschädigte Teil (Verleger) nicht angehalten werden kann, den »Vertrieb« des Werkes noch zu besorgen, so ist er dennoch verpflichtet — und zwar bei Vermeidung von Schadenersatzansprüchen des anderen Teiles (Autor) — bis zur rechtskräftigen Lösung des Verlagsverhältnisses den geschaffenen thatsächlichen Zustand zu erhalten, damit er im Falle gerichtlicher erwirkter Vertragsauflösung dem anderen Teile (Autor) alles das zurückerstatten kann, was er im Falle beiderseits freiwillig erfolgter Vertragsauflösung hätte billigerweise dem anderen Teile erstatten müssen. Der eine Vertragsauflösung herbeiführende Teil (Verleger) darf somit in der Zwischenzeit (Eintritt des Auflösungsgrundes bis zum rechtskräftig erwirkten Auflösungsurteil) keine vorgreifenden, seine Rückerstattungspflicht beschränkenden einseitigen Verfügungen mit dem Verlagswerke (vertragswidrigen Verkauf, Verrentung) vornehmen, da er sich hierdurch für den Fall der Verlagsvertragsauflösung das Rückerstattungsverfahren selber abschneiden und eventuell diesbezügliche Schadenersatzansprüche des anderen Teiles (Autor) persönlich aufladen würde, welche mit seinen Erstattungsansprüchen (Ersatz der auf das Verlagswerk verwandten Barauslagen) zu kompensieren wären. Durch derartige vorzeitige Zwischenverfügungen macht der auf Vertragsauflösung klagende Teil (Verleger) seine Schadenersatzansprüche selbst unhaltbar; Veräußerungen, die er mit dem Verlagswerke zwischenzeitlich einseitig vornimmt, gelten als »Verkäufe«, mögen sie dem Verlagsvertrage entsprechen oder nicht (Ramschveräußerungen), und ziehen für den Veräußernden, wenn der Verlagsvertrag zu Recht besteht, die Folge nach sich, daß sie als »Absatz« der Auflage des Verlagswerkes erachtet werden und den Verleger zur Zahlung etwaiger von einer bestimmten Absatzhöhe abhängig gemachten Honorare verpflichten nebst Verzugszinsen hieraus vom Tage der bewirkten Veräußerung.

IV. Auch der Verlagsvertrag beruht wie jeder zweiseitige Vertrag in seinen thatsächlichen, das Vertragsverhältnis zu stande bringenden Voraussetzungen auf »Treue und Glauben«, d. h. jede der Vertragsparteien (Verleger, wie Autor) muß sich darauf verlassen dürfen, daß ihn der andere Teil durch den Vertrag nicht zu einer unehrbaren oder gar unerlaubten Handlung benutzten wird. Dieser Grundsatz ist um so

schärfer im Verlagswesen nach Ansicht der deutschen Gerichte, und insbesondere des Landesgerichtes München laut einer Entscheidung vom 11. Juni 1893 aufrecht zu erhalten, als mit ehrbaren Verlagsfirmen Verlagsverträge abgeschlossen werden; denn diese Firmen legen mit Recht ein besonderes Gewicht darauf, daß ihre Verlagswerke in jeder Hinsicht tadellos und vorwurfsfrei der Öffentlichkeit übergeben und eventuell fremde an dem Verlagswerke begründete Rechte mit Uebernahme des Verlages seitens ihrer Firma nicht verletzt werden. Was in dieser Beziehung die Frage nach der »Autorschaft« eines zum Verlage angebotenen Werkes und die unbeschränkte »Verfügungsfähigkeit« der Herren Autoren über ihre Geisteswerke betrifft, so ist für den rechtlichen Begriff »Autorschaft« nicht etwa die persönliche Anschauung des Verlegers oder Autors oder die allgemeine Anschauung litterarischer Kreise oder die Verlagspraxis, sondern lediglich unser deutsches Reichsurhebergesetz mit seinen diesbezüglich einschlägigen Bestimmungen maßgebend. Wird z. B. ein Schriftsteller zur Abfassung einer Reihe von Erzählungen, Aufsätzen u. von einem Verleger veranlaßt, und wird ihm hierbei mit Rücksichtnahme auf bestehende Verhältnisse die Richtung (Tendenz) vorgezeichnet, in welcher er bei Abfassung jener Erzählungen, Aufsätze u. tätig werden soll, wird ihm die einschlägige Litteratur genau angegeben, die er bei Abfassung jener Abhandlungen berücksichtigen und eventuell benutzen soll und werden selbst die hiernach gefertigten Abhandlungen einer Nachprüfung und eventuellen Abänderung in der gewählten Form stellenweise unterzogen, so wird hierdurch die ursprüngliche »Autorschaft« des Verfertigers nicht in Frage gestellt und etwa auf die Stufe der Teil- und Mitautorschaft herabgedrückt. Diese Nebenpunkte haben mit dem Begriff von Urheber und Autorschaft nichts gemein. Denn »Autor« ist und bleibt bei Schriftwerken jener, dessen geistiger Thätigkeit das Schriftwerk seinem Inhalte und seiner Form nach im wesentlichen seine »Entstehung« verdankt. Ob der Autor die Richtung, in der er schrieb, oder den Gegenstand (Thema), worüber er schrieb, von einem anderen vorgezeichnet erhält, ob er in fremdem Auftrage oder aus eigenem Antriebe schuf, ob sein Stil ausschließlich beibehalten oder von dritter Hand ausgebessert wurde, ist für die Frage nach der »Autorschaft« an dem Werke belanglos. Der geistige Urheber wird dadurch nicht seiner Urheberschaft verlustig und zum — »Mundisten« seiner eigenen Arbeit.

Die Einflußlosigkeit derartiger fremder Einwirkung geht schlagend hervor aus den massenhaften Vorkommnissen in der Schriftstellerwelt, daß zur Durchsetzung oder Einleitung staats- oder handelspolitischer Vorschläge, Probleme für Neueinrichtungen im Wirtschafts- oder öffentlichen Leben der Gegenwart Schriften in Buch- oder Broschürenform oder einzelne Abhandlungen für Zeitschriften oder Broschüren-Verläge im Auftrage gefertigt werden, ohne daß hierdurch der »Auftraggeber« zum »Autor« oder geistigen Miturheber der betreffenden Schrift wird. Gerade so wenig wie ein Schullehrer, der seinen Schülern ein Aufsatzthema mit bestimmten Gesichtspunkten giebt, deren Arbeiten als seine geistige Schöpfung bezeichnen kann und gerade so wenig wie der Rektor einer Universität, der eine »Preisfrage« stellt und den Preisbewerbern die Universitätsbibliothek mit den bequemsten Hilfsmitteln zur Verfügung überlassen hat, als »Urheber« oder als »Miturheber« der eingereichten Bearbeitungen erachtet werden kann, ebenso wenig erlangt ein »Verleger«, der einen Schriftsteller mit der Anfertigung von Aufsätzen, Broschüren u. unter Beigabe von bestimmten Gesichtspunkten (Thema, Tendenz, Gedankengang, Litteratur) beauftragt, an jenen Geisteswerken irgend welches »Autorsrecht«. Es läßt sich zwar hier von ihm als einem »Vater des Gedankens« der Inangriffnahme dieses oder jenes Geisteswerkes sprechen; geistiger Urheber des Werkes bleibt aber stets jener Dritte, welcher demselben seine erste und ursprüngliche Form und seinen wesentlichen Inhalt gegeben hat.

Eine Ausnahme tritt nur ein, wenn der mit der Anfertigung Beauftragte nach »fremden Konzepten«, die man ihm als Vorlage bei der Arbeit überließ, gearbeitet und die darin enthaltenen »fremden Originalideen« als seine eigenen Ideen wörtlich wiedergegeben hat. Es läge in solchem Falle zwar kein unerlaubter »Nachdruck«, wohl aber eine unerlaubte Aneignung fremder geistiger Erzeugnisse unter Benutzung der vom Urheber zur Wiedergabe benutzten Form, mithin ein mechanisches Abschreiben (Plagiat) eines fremden Werkes vor. Aber auch hier könnte von einer Aneignung oder einem Benutzen fremden geistigen Erzeugnisses dann niemals die Rede sein, wenn die dem Beauftragten unterbreiteten fremden »Originalideen« nur kurz und zusammenhanglos hingeworfene Gedanken (eine Reihe guter Einfälle) zur Sache wären. In solchen Fällen läge im Falle der Verwertung jener Gedanken bei der Bearbeitung des in seinem Gegenstand (Thema) feststehenden Geisteswertes seitens des Bearbeiters keine widerrechtliche Aneignung und der Bearbeiter bliebe alleiniger geistiger Urheber des Geschaffenen; eine »Miturheberschaft« würde für denjenigen, welcher die Ideen gleichsam als »Anregung« für die zu fertigende Arbeit (Werk, Broschüre, Aufsatz, Artikel) gab, nicht begründet.

Die selbständige geistige »Verarbeitung« eines zur »Bearbeitung«, sei es mit, sei es ohne Beifügen von fremden Konzepten, Skizzierungen, litterarischen Hilfsmitteln, übergebenen Gegenstandes (Themas, Sujets) und die hierbei zu tage getretene selbständige geistige »Anordnung« des Stoffes, der zu bearbeiten ist, sichert dem Bearbeiter in allen Fällen die alleinige und ausschließliche geistige Urheberschaft an dem Werke selbst. Er wird durch die Art der Bearbeitung zum »Urheber« und bleibt nicht »Bearbeiter« im Sinne eines mit fremden Geistesstoffen mechanisch manipulierenden Hilfsarbeiters.

V. Was das »Weiterveröffentlichungsrecht« des Autors hinsichtlich einzelner in periodischen Zeitschriften erschienener Aufsätze, Erzählungen, Abhandlungen anbelangt, so ist hierüber die mit dem jeweiligen Verlage getroffene mündliche oder schriftliche Abmachung zunächst entscheidend. Ist eine derartige besondere Abmachung bei Ueberlassung der einzelnen Aufsätze, Abhandlungen — seien sie mit oder ohne direkten Auftrag, mit oder ohne Hilfsmittel oder Unterlagen geschrieben worden — zwischen Autor und Verleger nicht getroffen worden, dann darf der Autor jene einzeln in Zeitschriften oder sonstigen periodischen Werken erschienenen Aufsätze u. vor Ablauf des Erscheinungsjahres und weiterer zweier Jahre ohne Einwilligung des Erstverlegers nicht wieder einzeln drucken lassen (in anderen Zeitschriften), noch als »Sammelwerk« erscheinen, noch in ein anderes seiner Werke »gesammelt« aufnehmen lassen. Da der Erstverleger mangels anderweiter Vereinbarung dem Autor gegenüber jenen gesetzlichen Schutz gegen »Weiterveröffentlichung« — und zwar läuft die obige Schutzfrist bei jedem einzelnen Aufsatz »selbständig« vom Tag des Erscheinens ab — genießt, so stellt sich jede vorzeitige Weiterverwertung jener Arbeiten seitens des Autors ohne vorherige Einholung der Genehmigung des Erstverlegers als ein »Nachdruck«, begangen vom Autor am eignen Werke dar, der einestheils diesen gegenüber dem Erstverleger schadenersatzpflichtig macht, andernteils den Vertrag des Autors mit dem weiteren (zweiten) Verleger in Betreff der »Weiterveröffentlichung« rückgängig macht und eventuell im Falle bereits in Angriff genommener Weiterveröffentlichung den Anspruch auf Rückerstattung der Vorauslagen auf Seite des gutgläubigen Zweitverlegers begründet. Eine wissentliche Verschweigung des Mangels der Einwilligung des Erstverlegers zur Weiterveröffentlichung vor vollständig abgelaufener Schutzfrist des § 10 des Reichsurhebergesetzes könnte sogar eine Auflösung des vom Autor mit einem zweiten Verleger hinsichtlich einer »Weiterveröffentlichung« seiner Arbeiten geschlossenen Verlagsvertrags nebst Schadloshaltung wegen »Betruges« rechtfertigen, welche Thatsache (die wissentliche

Verschweigung fehlender Erstverleger-Einwilligung) indes vom Zweitverleger vor Gericht zu erweisen wäre.

Diese Erläuterungen, welche für das moderne Verlagsgeschäft von einschneidender Bedeutung sind, sind von Doktrin und Spruchpraxis in ihren Grundrügen zwar schon seit den beiden letzten Jahrzehnten als maßgebend erkannt worden; in gemeinverständlicher und dabei ungemein präziser Form der Darlegung aber sind sie — erweitert in den Konsequenzen — in einem Münchener landgerichtlichen Urteile der dritten Civilkammer vom 11. Juni 1893 zur Veranschaulichung gelangt, von welchem wir in gedrängter Fassung die leitenden Gesichtspunkte vorstehend wiedergegeben haben.

Die Festlegung der Ostermesse.

X.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 17. 20. 22. 26. 29. 32. 38. 41.)

Ich hätte nicht geglaubt, daß bei dieser Frage sich ein Verteidiger der alten Gewohnheit finden werde, und doch ist ein solcher in der Gestalt des Herrn »Peter Hammer als Erzieher« entstanden. Er will die Frage der Festlegung der Ostermesse durch Hinausschieben des Zahltages lösen. Als ob die Herren Sortimenten nicht Zeit genug hätten, wenn sie nur wollten! Ich bin in vier verschiedenen Sortimenten Gehilfe gewesen. In allen vier Geschäften wurden die Arbeiten so eingerichtet, daß am Sonnabend vor Palmarum der letzte Remittendenballen aus dem Hause ging und daß am Sonnabend vor Quasimodogeniti die Zahlungsliste nach Leipzig geschickt wurde. Bei nur einigermaßen gutem Willen läßt sich das in jedem Geschäft erreichen. Ein Hinausschieben des Zahltages ist also durchaus nicht notwendig.

Dagegen ist der Vorschlag, den Herr Peter Hammer noch nicht ernst nehmen will, das Rechnungsjahr vom 1. April bis 31. März laufen zu lassen, meiner Ansicht nach die einzige praktische und empfehlenswerte Lösung der Messfrage. Mich persönlich würde die Verlegung der Messe und des Rechnungsjahres ungemein erfreuen. Als Verleger politischer Broschüren habe ich unseren jetzigen Abrechnungstermin stets sehr unangenehm empfunden. Gerade um die Jahreswende passiert im politischen und parlamentarischen Leben viel, was geeignet ist, in interessanten politischen Broschüren behandelt zu werden. Bringt man diese Sachen vor Weihnachten, dann gehen sie im Weihnachtsgeschäft unter und finden als Erscheinungen des vorigen Jahres im neuen Jahre keine Beachtung mehr. Bringt man sie im neuen Jahre, dann sind sie teilweise schon veraltet, oder aber man ist über das Geschick der Bücher, die in der Regel kein längeres Interesse erregen können als in einem Zeitraum von sechs bis acht Wochen, volle fünfviertel Jahre im Ungewissen.

Das ist ein Beispiel. Ich denke, anderen Verlegern wird es ebenso gehen, und deshalb bitte ich, den Antrag des Herrn Streller, das Rechnungsjahr vom 1. April bis zum 31. März laufen zu lassen und die Abrechnung auf einen Tag des Monats Juni zu verlegen, zu unterstützen. R. H. W.

Bermischtes.

Ueber Firmen im Buchhandel. Berichtigung. (Vgl. Börsenblatt Nr. 35 u. 41.) — Zu der in Nr. 41 d. Bl. bereits von Herrn Arnold Hirt berichtigen Ausführung in dem Artikel »Ueber Firmen im Buchhandel« (Nr. 35 d. Bl.), deren Berechtigung auch wir bezweifelt hatten, empfangen wir die nachfolgende weitere Berichtigung:

In Nr. 35 d. Bl. spricht ein mit »Jus« unterzeichneter Aufsatz den Endesunterschiedenen die Berechtigung ab, »Königlich Sächsische Hofbuchhandlung« zu firmieren. Wir erwidern hierauf, daß diese Berechtigung in der That vorhanden und auf dem uns von Sr. Majestät dem König von Sachsen ausdrücklich verliehenen Prädikate beruht, sowie daß wir unter dieser Firma handelsgerichtlich eingetragen und anerkannt sind.

Wir haben aus diesem Grunde daher auch keine Veranlassung, die

Bezeichnung »Königlich Sächsische Hofbuchhandlung« auf unserm Firmenschild zu scheuen, ebenso wie sich bislang keine Behörde berufen gefühlt hat, »dieser unstatthafter Bezeichnung zu steuern«.

Wir würden, aus naheliegenden Gründen, eine Erwiderung unterlassen haben, wenn wir uns durch Schweigen nicht dem Verdachte aussetzten, uns »Jas« gegenüber im Unrechte zu befinden.

Dresden, am 16. Februar 1894.

Königlich Sächsische Hofbuchhandlung
H. Burdach.

Inhaber: Barnag & Lehmann,
Königl. Sächs. Hofbuchhändler.

Kündigungsfrist der Gehilfen. — Der Abgeordnete Singer hat im Reichstage unter Zurückziehung seines früheren Vorschlages zu dem Antrage des Abgeordneten Schröder, betreffend die Kündigungsfrist der Handlungsgehilfen, einen Abänderungsantrag eingebracht, wonach die Vorschriften über die Kündigung folgendermaßen lauten sollen:

»Das Dienstverhältnis zwischen dem Prinzipal und dem Handlungsdiener kann von jedem Teil mit Ablauf eines jeden Kalendervierteljahres nach vorgängiger sechswöchiger Kündigung aufgehoben werden. Werden andere Kündigungsfristen vereinbart, so müssen sie für beide Teile gleich sein, jedoch ist die Vereinbarung einer kürzeren als einmonatlichen, auf den Ersten jeden Kalendermonats gestellten Kündigung unstatthafter. Vereinbarungen, welche diesen Bestimmungen zuwiderlaufen, sind nichtig.«

Vom Kolportagebuchhandel. — Ein Telegramm der E. T. C. meldet der Nationalzeitung:

Das Oberlandesgericht München hat entschieden, daß den Kolporturen die Berufspflicht obliege, sich selbst davon zu überzeugen, ob die von ihnen kolportierten Druckschriften Aergernis erregen könnten.

Post. — Der Reichsanzeiger veröffentlicht folgende Bekanntmachung: Einziehung der gestempelten Briefumschläge und Streifbänder.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen gestempelten Briefumschläge und gestempelten Streifbänder, welche seit dem 10. Dezember 1890 seitens der Verkehrsanstalten nicht mehr verkauft worden sind, sollen nur noch bis Ende Juni 1894 zur Frankierung von Postsendungen zugelassen werden. Vom 1. Juli 1894 ab verlieren die bezeichneten Wertzeichen ihre Gültigkeit.

Dem Publikum soll indes gestattet sein, vom 1. Juli 1894 ab die alsdann noch nicht verwendeten derartigen Wertzeichen bis spätestens Ende Dezember 1894 nach dem Nennwert des Stempels gegen Freimarke zu 10 oder 3 \mathcal{A} bei gleichzeitigem Rückempfang des Betrags der Herstellungskosten von 1 \mathcal{A} für den Briefumschlag und $\frac{1}{2}$ \mathcal{A} für das Streifband umzutauschen. Ist nur ein einzelnes Streifband umzutauschen, so muß die Vergütung von Herstellungskosten unterbleiben. Ebenso kommen bei dem Umtausch einer größeren, nicht durch 2 teilbaren Zahl von Streifbändern für das überschießende Exemplar Herstellungskosten nicht zur Erstattung.

Die Posthilfsstellen und die amtlichen Verkaufsstellen für Postwertzeichen sollen mit dem Umtausch keine Befassung haben, worüber sie seiner Zeit von den Verkehrsanstalten zu verständigen sind.

Postsendungen, welche etwa nach dem 30. Juni 1894 noch in Briefumschlägen und Streifbändern der gedachten Art ohne anderweite Frankierung ausgeliefert werden, sind den Absendern unter Hinweis auf die Ungültigkeit der verwendeten Wertzeichen zurückzugeben oder, wenn dies nicht ohne weiteres thunlich sein sollte, als unfrankiert zu behandeln.

Auf gestempelte Briefumschläge und Streifbänder der älteren Ausgabe, welche ihre Gültigkeit bereits am 1. Februar 1891 verloren haben, und welche seit dem ersten Juli 1891 nicht mehr umgetauscht werden, sowie auf Rohrpost-Briefumschläge erstreckt sich diese Verfügung nicht.

Vom 1. Januar 1895 ab sind die Verkehrsanstalten auch zum Umtausch der neueren Briefumschläge und Streifbänder nicht mehr befugt. Berlin, den 12. Februar 1894. Der Staatssekretär des Reichs-Postamts. von Stephan.

Post. — Postanweisungen nach Neu-Süd-Wales (Australien). Der vom Staatssekretär von Stephan im Reichstage bereits angekündigte neue Postanweisungsvertrag Deutschlands mit Neu-Süd-Wales tritt sofort in Kraft, und damit wird zwischen beiden Staaten der direkte Postanweisungs-Austausch eingeführt; die britische Vermittlung fällt weg und damit auch die für solche zu entrichtende besondere Gebühr. Das Franko beträgt in Uebereinstimmung mit den bezüglichen Weltpostvertragsätzen 20 \mathcal{A} für je 20 \mathcal{M} des eingezahlten Betrags; die Höchstsumme einer Anweisung soll 10 \mathcal{L} nicht übersteigen. (Spzgr. Tgbl.)

Zur deutschen Rechtschreibung. — Dem soeben ausgegebenen Jahresberichte der Herder'schen Verlagsbuchhandlung in Freiburg i/B. ist Einundsechzigster Jahrgang.

eine bemerkenswerte Mitteilung zur gegenwärtigen deutschen Rechtschreibung vorangeschickt, die wir hier folgen lassen:

»Zur Darlegung der herrschenden Mißstände auf dem Gebiete der deutschen Rechtschreibung und zur Anregung weiterer Bestrebungen mögen nachstehende Bemerkungen dienen:

»Als im Jahre 1892 die schweizerische Orthographiekonferenz den Beschluß faßte, die Orthographie nach Duden's »Wörterbuch« offiziell einzuführen, aber zugleich auf Beseitigung von Inkonssequenzen sowie auf größere Vereinfachung und Vereinheitlichung hinzuwirken, nahmen wir Veranlassung, dem Verfasser des »Wörterbuches« eine Reihe von allgemeinen Schwierigkeiten und einzelnen Widersprüchen zu bezeichnen, die sich in der Praxis besonders empfindlich geltend machen und die uns genötigt haben, zwischen der schwankenden alten und den vielen widerspruchsvollen neuen Orthographien einen Ausweg durch eine eigene »Haus-Orthographie« zu suchen. Zur Illustration der Widersprüche war u. a. folgender vorschrittsmäßig geschriebene Satz angeführt:

Konzentrisch heißen Kreise mit gemeinschaftlichem Centrum.

»Darauf ist uns ein Schreiben des Herrn Gymnasialdirektors Dr. Duden d. d. Hersfeld, den 6. Dezember 1892, zugegangen, das wir mit gütiger Erlaubnis des Verfassers bekannt geben:

»Für Ihre gef. Zuschrift vom 18. November sage ich Ihnen verbindlichen Dank.

»Der »Schmerzschrei«, den Sie über das Unbefriedigende unserer orthographischen Zustände ausstoßen, findet bei mir ein lautes Echo. Wenn ich wirklich einen maßgebenden Einfluß auf die Gestaltung unserer Rechtschreibung hätte, so würde er sich in vielen Dingen — so insbesondere in Bezug auf *k* und *z* in Fremdwörtern — durchaus in der von Ihnen gewünschten Weise geltend machen. Aber ich bin nicht Gesetzgeber, sondern nur ein, allerdings von weiten Kreisen anerkannter, Ausleger der lex lata der Regierungen, und als solcher muß ich äußerst behutsam sein, damit die Regierungen, zumal die preussische, meine Auslegung nicht als unrichtig bezeichnen. Mein Einfluß erstreckt sich naturgemäß besonders auf die Dinge, in denen die Regierungen gar nichts festgestellt oder eine Wahl gelassen haben. Hier können nun große Offizinen wie die Ihre sehr viel zur Beschleunigung des Fortschrittes beitragen, wenn Sie der von mir angegebenen Richtung folgen oder selbst mich überholen. So halte ich z. B. dafür, daß die Not mit *c* und *k*, *c* und *z* nicht eher aufhört, als bis wir uns entschließen, in allen Fremdwörtern den *k*-Laut stets durch *k*, den *z*-Laut stets durch *z* wiederzugeben. Zunächst sollte das wenigstens in allen Wörtern geschehen, die allgemein üblich sind. Da die Grenze schwankend ist, so wird die Herrschaft von *k* und *z*, weil ja doch jedermann es unbequem findet, in jedem einzelnen Fall darüber zu entscheiden, allmählich immer weiter vorrücken. Württemberg ist darin mit gutem Beispiel vorgegangen, und Sie werden aus meinem Wörterbuch, ferner aus meinem Büchlein »Verschiedenheiten etc.« erkennen, daß meine Sympathien auf seiner Seite stehen. Wenn Sie meinem Buche folgen wollen, so können Sie getrost drucken: Konzentrische Kreise sind Kreise mit gemeinschaftlichem Zentrum . . .

»Von Ihren Ausstellungen sind gewiß manche wohl berechtigt, und ich werde sie alle sorgfältig prüfen und bei der in der Vorbereitung begriffenen neuen Auflage berücksichtigen, soweit es bei meiner gebundenen Marschroute möglich ist. Gern werde ich von so kundiger Seite mir zugehende weitere Mitteilungen in Betracht ziehen. Heute bemerke ich nur noch, daß ich Jupiter mit gutem Bedacht geschrieben. Ich bin nicht der Meinung, daß diese seit Jahrhunderten in unserer Litteratur feststehende Schreibung den Ergebnissen gelehrter Forschungen zu weichen habe. Uns heißt der Gott und der Planet Jupiter, geradeso wie auch die Franzosen nach wie vor Jupiter schreiben.

»Das »horrible« Resümee verdankt seinen Ursprung dem amtlichen Komitee. Will man, wie Preußen verlangt, die Accente in Fremdwörtern vermeiden, so bleibt kaum ein anderes Mittel übrig, durch die Schrift die Aussprache zu bezeichnen.

»Mit vorzüglicher Hochachtung

Dr. Duden.«

»In Erwiderung auf dieses Schreiben haben wir mit Herrn Dr. Duden einen Meinungsaustausch darüber veranlaßt, wie wohl am besten eine Uebereinstimmung der verschiedenen Schul-Orthographien der deutschen Einzelstaaten unter sich und mit der österreichischen Schreibung herbeigeführt werden könnte. Herr Dr. Duden war der Ansicht, daß, wenn erst eine einheitliche »Reichs-Orthographie« tatsächlich durchgeführt wäre, Oesterreich sich derselben bis auf etwaige geringfügige »Eigentümlichkeiten« anzuschließen hätte, während wir daran festhielten, daß man eine Vermittelung unter Berücksichtigung einzelner Vorzüge der österreichischen Orthographie anstreben müsse.«

Reichsgerichtsentscheidungen. — Mehrere Wechsel gegen denselben Wechselschuldner können, nach einem Urteil des Reichsgerichts, IV. Civilsenats, vom 2. November 1893, zwar in einer Urkunde protestiert werden, die Protestgebühr aber kann in diesem Falle für jeden der protestierten Wechsel besonders, gleichwie bei der Ausnahme

von besonderen Protesturkunden für jeden einzelnen Wechsel, beansprucht werden; auch ist der Proteststempel so viel mal zu errichten, als Wechsel protestiert sind.

— Im Civilprozeß werden nach § 94 Ziffer 1 des Gerichtskosten-gesetzes schon vor der Beendigung der Instanz mit dem Ablauf je eines Jahres seit Bestimmung des ersten Termins oder Stellung des ersten Antrags die bis dahin entstandenen Gebühren und Auslagen fällig: »die einjährigen Fristen können auf Antrag von dem Gericht verlängert werden.« In Bezug auf diese Bestimmung hat das Reichsgericht, IV. Civilsenat, durch Beschluß vom 6. November 1893 ausgesprochen, daß der Antrag auf Fristenverlängerung, sowie die Fristenverlängerung selbst nur vor Ablauf der Frist statthaft ist.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Jahresbericht der Herder'schen Verlagshandlung in Freiburg i/B. 1893. (10. Nachtrag zum Hauptkatalog von Neujahr 1884.) gr. 8°. 52 S.

Sozialpolitische Veröffentlichungen der Buchhandlung Carl Heymanns Verlag in Berlin. 8°. 12 S.

Verschiedenes. David Nutt's (London) Catalogue XL of second-hand books. 8°. 634 Nrn.

Internationale Publizitäts-Ausstellung. Vereinigte Ausstellungen i. J. 1894 in Mailand. Einladung und Programm. Sitz des Spezialkomitees: Mailand, Via Fiori Chiari 8. 8°. 14 S.

Das Preßgesetz nebst den Gesetzen über das Urheberrecht und den Musterrecht, sowie der Berner Literaturkonvention Textausgabe mit kurzen Anmerkungen und Sachregister. Hrsg. von Karl Pannier. 5. Aufl. 16°. 106 S. Leipzig, Philipp Reclam jun. Geb.

Schlesisches Vereinsfortiment. — Die Generalversammlung des Schlesischen Vereinsfortiments zu Breslau ist auf Sonntag den 4. März, mittags 12 Uhr, anberaumt und wird in Paschke's Restaurant, Tschirnstr. 21, in Breslau stattfinden.

Papyrus Erzherzog Rainer. — Der Wiener »Neuen Freien Presse« entnehmen wir den folgenden Vorbericht über die dort eröffnete Ausstellung des berühmten »Papyrus Rainer«:

Montag den 19. d. M. wird die Papyrus-Sammlung des Erzherzogs Rainer für die allgemeine Besichtigung eröffnet; sie ist als selbständiges Museum in der ehemaligen Diensteswohnung des verstorbenen Hofrates Eitelberger im Gebäude des Museums für Kunst und Industrie aufgestellt und geordnet worden. Die Sammlung ist bekanntlich von dem Industriellen Graf nach Wien gebracht und durch die Munificenz des Erzherzogs Rainer Oesterreich erhalten geblieben. Am 8. Februar 1886 wurden die oben bezeichneten Lokalitäten des Museums bezogen; sie bestehen aus zehn Räumlichkeiten, deren sechs, stilvoll dekoriert, den Ausstellungszwecken zur Verfügung gehalten werden.

Zugleich mit der Eröffnung wird ein prachtvoll ausgestatteter, im Selbstverlage der Sammlung erschienener »Führer durch die Ausstellung« ausgegeben, der mustergültig gedruckt ist und dem nicht weniger als 20 Tafeln und 40 Textbilder beigegeben sind. Die allgemeine Einleitung von Karabacek, sowie die Vorworte zu den verschiedenen Abteilungen von dem eben Genannten, wie von den Herren J. Krall und Karl Wessely enthalten eine Fülle kulturhistorischer Materials, welche auch jedem Laien die große wissenschaftliche Bedeutung dieser Sammlung klarstellen müssen. Wir erfahren da, daß die Sammlung ein zehnsprachiges Urkunden-Material von mehr als hunderttausend Stücken enthält, und daß es originale Aufzeichnungen aus einem Zeitraume, der die Summe von rund 2700 Jahren umfaßt, nämlich vom Beginne der Dynastie der Ramassiden bis zum Emporkommen des ischerlessischen Mameluken-Sultans, also vom 14. Jahrhundert vor Christo bis zum Ende des 14. Jahrhunderts nach Christo. Die Ausstellung, welche, den ihr zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten entsprechend, nur eine beschränkte Auswahl aus diesem Dokumentenschatze darbieten kann, dürfte, da eben die Auswahl sehr glücklich getroffen ist, dennoch über seinen Inhalt genügend aufklären.

In der Abhandlung über den Papyrus und den Beschreibstoff überhaupt wird die Herstellung des Papyrus anschaulich beschrieben und betont, daß dieser ägyptisch-arabische Beschreibstoff nach allen Himmels-gegenden ausgeführt wurde, daß man darauf ebenso in Bagdad und Cordoba wie in Rom und in Konstantinopel schrieb. Der Papyrus ist bekanntlich durch das Papier verdrängt worden. Aus dem Beginne des neunten Jahrhunderts besitzt die Sammlung Erzherzog Rainers bereits Papierproben, welche, sich zu Tausenden vom Exemplaren vervielfältigend, von da weiter durch die Jahrhunderte gehen. Die naturwissenschaftliche Prüfung dieser Papiere nahm der Pflanzen-Physiolog an der Wiener Universität Julius Wiesner vor, und diese Untersuchung hat im Vereine mit der historischen Untersuchung die Thatsache ergeben, daß unser bisheriges Wissen über den Ursprung, das Wesen und die Weiterverbreitung des Papiers auf falschen Grundlagen aufgebaut war, daß dem Oriente schon um viele Jahrhunderte früher die Erfindung des

Habernpapiers und der uns heute bekannten technischen Bereitung desselben, nicht aber Europa gebühre. Geschichtlich wird darauf hingewiesen, daß die Araber schon im achten Jahrhundert in kriegerische Berührung mit den Chinesen kamen und diese besiegten, so daß sie viele in die Gefangenschaft mit sich führen konnten; unter diesen Gefangenen waren »Papiermacher«, welche bald dazu veranlaßt wurden, ihr Gewerbe den Siegern zur Kenntnis zu bringen. Die wissenschaftlichen Untersuchungen Wiesners haben auch zur Evidenz erwiesen, daß es niemals ein Baumwollenpapier gegeben hat.

Der Verbrauch des ägyptischen Papiers im frühen Mittelalter war enorm; in der, ungezählte Tausende von Stücken enthaltenden Sammlung, deren Bestand sich zum großen Teile aus der Fundstätte von El-Fayüm zusammensetzt, befinden sich auch mehr als 20 000 Urkunden-papiere, welche aus einer zweiten Fundstätte, Hermopolis, stammen. Auch in der Erzeugung der sogenannten Nubepapiere sind uns die Araber vorausgegangen, ja sogar das Antikstieren des Papiers, heute schwunghaft von Fälschern betrieben, war schon damals gang und gäbe, ja es gab zu Bagdad im Jahre 931 einen berühmten Gauner dieser Art, Danieli genannt. Noch eine Stichprobe, welche die wissenschaftliche Bedeutung der Sammlung illustriert: in dem Vorworte zur griechischen Abteilung sagt K. Wessely: »Der Fund von El-Fayüm hat die kühnsten Erwartungen übertroffen, massenhafte Schriftdenkmäler für jene Epochen gebracht, für welche bislang kaum ein Duzend existierte u. u.« Genug, jede Seite des Führers bringt Anregendes, ganz Neues oder richtiger Bekräftigung und Bestätigung des Bekannten, und Wien hat mit diesem Museum eine wissenschaftliche und belehrende Sammlung ersten Ranges gewonnen.

Volkssbibliothek. — Berliner Blättern entnehmen wir die nachfolgende Mitteilung:

Eine große Volkssbibliothek soll in einem der Arbeiterviertel Berlins von einem Kreise von Mitgliedern der »Deutschen Gesellschaft für ethische Kultur« ins Leben gerufen werden. Veranlassung dazu hat der höchst mangelhafte Zustand des Volkssbibliothekswesens in unserer Stadt gegeben. Berlin besitzt zwar 27 Volkssbibliotheken; aber allen fehlt gerade das wichtigste: der Lesesaal — eine Stätte, an welcher sich jedermann geistige Erholung und Belehrung ohne Schwierigkeiten und in behaglichen Räumlichkeiten verschaffen kann. Die Gesellschaft für ethische Kultur will durch Schöpfung einer Anstalt, die einigermaßen auf der Höhe der Leistungsfähigkeit der Einrichtungen anderer Länder steht, den städtischen Behörden die erforderlichen positiven Anhaltspunkte für ein umfassenderes Vorgehen geben. Die neue Anstalt soll sobald als möglich eröffnet werden und in den Abendstunden der Wochentage, sowie auch Sonntags geöffnet sein. Jede Art von Bevormundung, alle überflüssigen Formalitäten und Bürgschaften sollen vermieden werden. Da zu den geplanten Einrichtungen sehr bedeutende Mittel erforderlich sind, so richtet die Bibliothekskommission an die weitesten Kreise der Bevölkerung die Bitte, sich an den Geldsammlungen zu beteiligen. Das Bureau der »Deutschen Gesellschaft für ethische Kultur« befindet sich in Berlin N., Biegelstraße 10. Geldzuwendungen nehmen an: die Depositantassen der Deutschen Bank, sowie Herr Kaufmann Paul Jaffé, W. Steglitzerstraße 85.

Buchbinderei-Ausstellung. — Die Leipziger Buchbinder-Innung, die in diesem Jahre auf ein 350jähriges Bestehen zurückblickt, wird diesen wichtigen Gedentag durch eine in großartigem Maßstabe geplante Fachausstellung in den Räumen des Krystallpalastes in Leipzig begeben, die im bevorstehenden Sommer eröffnet werden soll. Zur gleichen Zeit wird der fünfzehnte Verbandstag des Bundes deutscher Buchbinder-Innungen in Leipzig tagen.

Vereinigte Ausstellungen 1894 in Mailand. — Der Termin für die Anmeldungen zu der mit den Mailänder »Vereinigten Ausstellungen« verbundenen internationalen Ausstellung über das Zeitungsweesen (»Exposition internationale de publicité«) ist abermals verlängert und nunmehr auf den 25. März festgesetzt worden.

Ausstellung. — Der Verband kynologischer Vereine hat beschlossen, im Mai d. J. eine große Hunde-Ausstellung in Berlin zu veranstalten. Dem Verbände gehören z. B. 23 Vereine an; es steht somit zu erwarten, daß die Ausstellung, für die ein Etat von 52 000 M aufgestellt und ein Garantiefonds zusammengebracht ist, eine namhafte Bedeutung haben wird.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Am 12. Februar d. J. waren fünfzig Jahre verflossen, seit Herr J. E. Rich in Solothurn als Lehrling in die Buchhandlung Fent & Gasmann eintrat, in der er seitdem als Gehilfe, Prokurist und schließlich als Kollektivgesellschaftler verblieben ist. Obwohl es dem bescheidenen Sinne des Jubilars, der diesen Tag im stillen Familienkreise feierte, wenig entspricht, diesen Gedentag zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, so erlaubt sich dennoch ein alter Freund des Jubilars, dessen Freunden im Buchhandel hiervon Mitteilung zu machen.

— Sprechsaal. —

Firmen im Buchhandel.

Als Beitrag zu dem Aufsatz in Nr. 35 des Börsenblattes möchte ich eine Firmengeschichte mitteilen und daran die Frage knüpfen, ob sie nach dem Gesetz wohl so ganz zweifelsohne ist. Die Namen, welche ich anführe, sind natürlich fingiert, alles andere trifft buchstäblich zu.

Der Buchhändler Schulz hier selbst besaß seit einer Reihe von Jahren die Firma Müllers Buchhandlung und erwarb sodann noch Krauses Buchhandlung. Nachdem er beide Firmen in den beiden ursprünglichen Lokalen kurze Zeit getrennt geführt, gab er das Lokal der Krause'schen Buchhandlung auf und verlegte die letztere in das Lokal von Müllers Buchhandlung. So befanden sich beide Buchhandlungen in einem Lokal, firmierten aber und inserierten getrennt.

Nunmehr verkaufte Schulz die beiden Firmen in einem Lokal an Meyer, und letzterer setzte das Geschäft ebenso fort. Auf das Firmen-

schild setzte er: Müllers und Krauses Buchhandlung. Bei der Reklame wurde gemischt verfahren: bald erschienen Inserate unter der Firma Müller, oder Müller und Krause, oder Krause.

Die Firma Krause war unterdessen im Adressbuch des deutschen Buchhandels aufgegeben, dafür wurde sie aber benutzt, um Bücher »billig« oder »antiquarisch« anzubieten. Aber auch sonst wurde einige Jahre damit inseriert.

Im vorigen Jahre endlich mietete Herr Meyer ein besonderes Lokal und betrieb hier Ausverkauf alter Musikalien, Ramschwaben etc. unter der Firma »Ehemalige Krausesche Musikalienhandlung«. In diesem Jahre endlich zeigt Herr Meyer an, daß er neben seiner Buchhandlung von Müller und Krause im ersten Stock ein Antiquariat errichtet habe unter der Firma »Krauses Antiquariat und Schulbuchhandlung«.

Sollte das alles wohl handelsgesetzlich gestattet sein?
D.

— z.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[8405] Berlin, den 2. Januar 1894.

P. P.

Hierdurch teile ich Ihnen ergebenst mit, dass ich am heutigen Tage den **gesamten Musikverlag der Firma Rühle & Hunger in Berlin**, mit Ausschluss der Harmonium-Werke von Hassenstein & Oesten, käuflich erworben habe und zwar ohne Aktiva und Passiva*) und unter der Firma

G. Tschentscher,

(vorm. Rühle & Hunger)

Musikverlag

weiterführe; Herr **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig besorgt auch meine Kommission. Die Auslieferung erfolgt von jetzt ab nur noch Leipzigerstrasse 115, wohin ich nunmehr alle Bestellungen zu richten bitte. Verlags-Katalog mit Angabe meiner günstigen Bezugs-Bedingungen, sowie die Mitteilung weiterer Unternehmungen werden Ihnen in Kürze zugehen. Indem ich um fernere recht thätige Verwendung bitte und schnellste, prompte Auslieferung zusichere, empfehle ich mich Ihnen

Hochachtungsvoll

G. Tschentscher

(vorm. Rühle & Hunger), **Musikverlag.**

*) Bestätige ich hiermit.
Emil Hunger.

[8388] P. P.

Meine seit Jahren bestehende Buchhandlung bringe mit Heutigem mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr.

Herr **Louis Naumann** in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen, und wird stets mit Cassa versehen sein, um Festverlangtes prompt zu honorieren.

Ersuche um **Zusendung von Cirkularen, Wahlzetteln etc.**; auch sind mir à cond. Sendungen von **Geschenklitteratur, für die Osterzeit passend**, erwünscht, sowie **Erscheinungen über theologische Litteratur.**

Hochachtungsvoll

Badbergen, Hannover. **Hugo Sendler.**

Verkaufsanträge.

8232] Ein mittleres, noch sehr erweiterungsfähiges Sortiment in einer angenehmen Stadt Thüringens ist sofort verkäuflich. Ernstliche Reflektenten erfahren Näheres unter M. B. # 8232 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

[8415] E. Buch- u. Kunsthandlung verb. mit Leihbibl., Journalzirkel, Buchbinderei in einer mittl. Stadt mit einem Umsatz von ca. 40 000 M ist zu verkaufen. Kaufpreis 35 000 M (gegen bar 33 000 M) wird zum größten Teil durch Inventar, Lager, Maschinen etc. gedeckt. Angeb. u. L. # 8415 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[5337] Ein einzelner großer jurist. Verlagsartikel, honorarfrei, eingeführt, bei großem Reingewinn mit allen Vorräten und Rechten für nur 9000 M (1/2 bar) zu verk. Ernstl. Anfragen unter H. W. # 5337 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[5338] Ein milit. Wert über Pferdesport, neu, sensationell, sofort für 2500 M zu verkaufen. Angebote unter D. H. # 5338 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

[7538] Ein wertvoller Verlag hervorragender Autoren — Architektur und Kunstgewerbe — ist mit allen Vorräten und Rechten für den Preis von 20 000 M zu verkaufen.
Berlin W. 35. **Elwin Stände.**

[7708] **Filialbuchhandlung**

mit Nebenbranchen ist möglichst bald zu verkaufen. Selbstreflektenten, die über 6-8000 M verfügen, erhalten nähere Auskunft unt. # 7708 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[7871] Ein entwicklungsfähiges Sortiment in einer Stadt von ca. 24 000 Einwohnern der Provinz Sachsen, Umsatz des Geschäftes etwa 17 000 M pro Jahr, ist zu verkaufen. Abschluß bald erwünscht.

Anfragen etc. erbitte ich unter E. S. V. Leipzig. **F. Bolzmar.**

Kaufgesuche.

[8414] **Für Leipzig!**

Ein junger bemittelter Buchhändler sucht einen kleinen aber guten Verlag oder auch ein mittleres Kommissionsgeschäft, am liebsten in Leipzig, zu kaufen. Angebote mit Preisangabe etc. unter V. # 8414 an die Geschäftsstelle des B.-B.

[8413] Energ. unverh. Buchhändler sucht Sozjus mit ca. 25 Mille Einlage für ein gutes Berliner Sort. Suchender lernte und kondit. in demselben u. ist jetzt als 1. Gehilfe dort wieder thätig. Das Geschäft ist gut fundiert und lebhaft. Angeb. befördert Herr Rob. Hoffmann in Leipzig unter C. W. 3.

[7198] Deutsche Klassiker, Hauff, Heine, Kleist u. s. w., sowie Grimms Märchen mit Stereotyp-Platten zu kaufen gesucht.
Leipzig. **Julius Hobeda.**

[8418] Zu kaufen gesucht wird ein Verlag theologischer oder pädagogischer Richtung. Angebots durch Herrn Otto Klömm in Leipzig, Königsstr. No. 1 unter L. L. L.

[6683] Ein kleineres sol. Verlagsgeschäft, mögl. einheitl. Richtung, am liebsten mit Fachzeitschrift zu kaufen gesucht. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Angeb., ev. anonym u. # 6683 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Teilhaber gesuche.

[8519] Nachdem mir seitens mehrerer Staatsbahnen die Genehmigung zum Aushang von Reiseführern in den Wagenabteilungen einer großen Anzahl Durchgangsstrecken erteilt wurde, suche ich mit Firmen in Verbindung zu treten, welche für ein bestimmtes Gebiet die Vertretung übernehmen und sich mit ca. 5000 M an dem Unternehmen beteiligen. Abgesehen davon, daß Interessenten den Führer als vorzügliches Reklamemittel für das eigne Geschäft benutzen können, handelt es sich um ein hervorragendes, fortwährend wirksames Insertionsorgan, das für die kommende Reisesaison eine sehr gute Rentabilität verspricht.

Angebote unter # 8519 an die Geschäftsstelle d. B.-B. in Leipzig.

[8558] **Teilhaber gesuch.**

Für ein in bester Entwicklung befindliches Buch- u. Kunstfortiment, verbunden mit Reisegeschäft in angenehmer Stadt Süddeutschlands, wird ein Teilhaber mit einer Bareinlage von ca. 25 000 M gesucht.

Leistungsfähiger Umsatz 90 000 M. Gef. Angebote unter # 8558 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[8559] **Teilhaber-Gesuch.**

Zur Erweiterung eines Zeitungsverlages wird ein Teilhaber mit 20-30 000 M disv. Kapital gesucht. Gef. Angeb. sind unter V. W. # 8559 an d. Geschäftsst. d. B.-B. zu richten.

Fertige Bücher.

J. B. M ETZLERSche Buchh. (Verlags-Co.) Stuttgart

[7930] Für landwirtschaftliche Kundschaft von Wert und dauerndem Interesse:

Eisbein, Kurzaefaste Anleitung zum Anbau des Leines und der Flachsbereitung. 80 J.

Engelheim, Unsere landwirtschaftlichen Zustände. 3 M 60 J.

Seyne, Die ungünstige Lage der Schafzucht und die Mittel zu ihrer Hebung. 1 M 25 J.



Bibliographisches Bureau
[8512] in Berlin.



In unserem Verlage erschien soeben:

Theodor Wolff

Die stille Insel.

Schauspiel in 4 Akten.

Preis 1 M. ord., 75 ¢ no., 65 ¢ u. 7/6
gegen bar.

Theodor Wolff, der bekannte Feuilletonist und Kritiker des Berliner Tageblattes, hat in dem Privatdozenten Dr. Robert Frieße, dem Hauptträger der Handlung, einen jener modernen Charaktere zu zeichnen versucht, die, unbefriedigt in ihrer wissenschaftlichen Arbeit, ermüdet von dem immer erneuten Suchen nach der immer aufs neue entfliehenden Wahrheit, enttäuscht, weil überall das „Ignorabimus“ ihnen entgegenschallt, fahnenflüchtig werden und, zu schwach um ewig zu trotzen, den Kampf gegen Aberglauben und mythische Versuchungen aufgeben. Von diesem Robert Frieße wird gesagt, daß er immer gern in Extremen lebe. Und wie er in den ersten Akten des Stückes der erbarmungsloseste und waghalfigste Streiter für jeden freien Gedanken gewesen, so wird er, wenn die am Schluß des Schauspiels angedeutete Handlung sich vollzogen hat, der eifrigste und gläubigste Verehrer der Kirche sein. Beschleunigt und zum Teil verursacht wird diese Handlung durch zwei Frauen, die bedeutungsvoll in sein Leben eingreifen — sehr verschiedene Naturen, die ihn beide hätten emporheben können und ihn doch schließlich beide eigentlich nur hinuntergezogen haben. Das Stück spielt in den ersten drei Akten in jenem neuen, in der Grunewald-Gegend emporgeschossenen Stadtviertel des Berliner Westens, im Hause der einen jener beiden Frauen. Der letzte Akt spielt auf einer Nordseeinsel, der Heimat des Helden und der zweiten der beiden Frauengestalten.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, Februar 1894.

Bibliographisches Bureau
Verlags-Abteilung.



Supplement

zum

I. Teil der Grossen Ausgabe
des

SACHS- VILLATTE

Encyklopädisches Wörterbuch
der französischen und deutschen Sprache,
sowie

zu allen sonstigen franz.-deutschen
Wörterbüchern.

Unter Mitwirkung von

Prof. Dr. Césaire Villatte

von

Prof. Dr. Karl Sachs.

360 S. gr. Lex.-Format.

(10 M. ord., 7 M. 50 Pf. bar; geb. in Halbfrz. 11 M. 50 Pf.
ord., 8 M. 75 Pf. bar.)

Friedrichsruh, 16. Januar 1894.

„Ebenso reichhaltig und
genau wie das Hauptwerk.“

Berlin, Reichspostamt, 1. Febr. 1894.

„Ergänzt das Hauptwerk
in vollkommenster und wert-
vollster Weise.“

Langenscheidt'sche Verlags-Buchhdlg.
(Prof. G. Langenscheidt), Berlin.

Wichtig für die Buchhandlungen des
Elbegebietes!

[8403]

Soeben erschien im Verlage von

G. G. Meinhold & Söhne
in Dresden:

Verordnung,

die Polizeiordnung für die Schifffahrt
und Flößerei auf der Elbe betreffend,
vom 8. Januar 1894 nebst Zusammen-
stellung der in der Polizeiordnung für
die Schifffahrt und Flößerei auf der Elbe
vorgesehenen Signale.

Verordnung,

strom- und schiffahrtspolizeiliche Vor-
schriften für die Schifffahrt und Flößerei
auf der Elbe betreffend, vom 9. Ja-
nuar 1894.

Beide Verordnungen vereinigt (brosch. in 4^o)
kosten 50 ¢ ord., 35 ¢ no. und 11/10 Gr.

Wir bitten zu verlangen, können jedoch
nur fest liefern.

Dresden.

G. G. Meinhold & Söhne.



Die Hamburger Schiffsnachrichten schreiben
in Nr. 41 vom 17. Februar darüber folgendes:
„Von der Verlagsbuchhandlung ist damit ein Heftchen
herausgegeben, das den Elbschiffen zum Studium
sehr empfohlen werden muß, sollen dieselben
und die mit denselben in Verbindung Stehenden
nicht an den strom- und schiffahrtspolizeilichen
„Klippen“ fortwährend stranden. Das Heftchen
hat auch deshalb für die Beteiligten schon einen
unbedingten Wert, weil in demselben eine farbige
illustrierte Zusammenstellung der in der Polizei-
ordnung für die Schifffahrt und Flößerei auf
der Elbe vorgesehenen Signale enthalten ist.
In der Verordnung vom 9. Januar 1894 ist
folgendes polizeilich festgesetzt: Berechtigung zum
Schiffahrtsbetriebe, Schiffs- und Schifferpatente;
Verhalten während der Ausübung des Schiff-
fahrtsbetriebes und insbesondere während der
Fahrt; besondere Vorschriften für die Personen-
dampfschifffahrt.“

[7831] Als Konfirmationsgeschenk

eignet sich in hervorragender Weise:

Wanderungen durch das heilige Land
von

Dr. Konrad Furrer,

Professor der Theologie und Pfarrer am St. Peter
in Zürich.

Mit 162 Illustrationen und 3 Karten.

2 vermehrte und verbesserte Auflage.

Komplett brosch. 9 M. ord., 6 M. 75 ¢ no.

Elegant gebdn. 10 M. ord., 7 M. 50 ¢ no.

Das Werk verbindet mit der Anmut volks-
tümlicher Darstellung wissenschaftliche Zuver-
lässigkeit, was von den wenigsten populären
Schriften über das heilige Land gesagt werden
kann.

Verlag des Art. Institut Drell Füßli
in Zürich.

Breitensteins Repetitorien
Nr. 63 und 60.

[8091]

Soeben sind erschienen und wurden den Bestellungen gemäss effektiert:

**Kurzes Repetitorium
der deutschen
Literaturgeschichte.**

Zum Gebrauche

für Lehrer und Lernende.

I. Theil.

**Von der Vorzeit bis zum Ausgang
des 13. Jahrhunderts.**

Nach den Quellen und nach den Schrifften
von

J. und W. Grimm, Lachmann, Holtzmann,
Haupt, Gervinus, Koberstein, Wackernagel,
Vilmar, Müllenhoff, Gödeke, Scherer,
Zarncke, Bartsch, Heinzel, Pfeiffer u. A.

gearbeitet von

Fritz Lemmermayer.

Preis 1 M 10 S.

Ferner:

**Kurzes Repetitorium
der
Geschichte der Philosophie.**

Zum Gebrauche

für das akademische Studium.

Unter Zugrundelegung der Werke
von

Brandis, K. Fischer, Gomperz,
Harnack, Hegel, F. A. Lange, Lewes,
Mullach, Stöckl, Ueberweg, Zeller,
R. Zimmermann u. A.

gearbeitet von

J. Fränkel.

Preis 1 M 35 S.

Diese beiden sorgfältig gearbeiteten, in gedrängter Kürze den gesamten Stoff beherrschenden Repetitorien dürften sich in den akademischen Kreisen Deutschlands bald, sowie alle unsere Repetitorien, einbürgern.

Bezugsbedingungen:

A cond. mit 25%, bar 33 1/3% u. 13/12.

Eine ganze Kollektion unserer Repetitorien liefern wir mit 40% bar.

Plakate, Prospekte gratis.
Bitte zu verlangen!

Wien.

M. Breitenstein.

Einundsechzigster Jahrgang.

**Bibliographisches Bureau
in Berlin.**

[8411]

Soeben erschien:

August Strindberg

Die

Vergangenheit eines Thoren

Roman.

3 Bände.

Preis 9 M ord., 6 M 75 S netto,
6 M bar und 7/6.

1 Probeexemplar mit 40% gegen bar.

Der vorliegende Roman bringt die Vorgeschichte des „Thoren“, dessen „Beichte“ ein so großes Aufsehen erregt. In der Vergangenheit wird uns der psychologische Schlüssel zu dem Charakter des Helden gegeben, den Strindberg in der „Beichte“ so meisterhaft geschildert hat; es wird uns erst jetzt verständlicher, wie es möglich war, daß der Held der „Beichte“ ein solcher Thor sein konnte. Der neue Roman bildet daher eine wertvolle Ergänzung des vor Kurzem erschienenen Buches. Er weist dieselben Vorzüge auf wie jener: eine Meisterschaft in der Detailschilderung von Dingen, Personen und Seelenerregungen, die selbst da, wo die Handlung nicht fortschreitet, den Leser aufs Höchste interessiert. Und wie interessant ist die Handlung selbst! Die ersten Kapitel z. B. welche das Seelenleben des Kindes — es ist das der Dichter selbst — im Elternhause und das Familienleben der untern Stände schildern, sind von unübertroffener Plastik. Das Buch wird zweifellos dasselbe Interesse erwecken, wie die „Beichte“.

Der Roman ist soeben vollständig erschienen. Die ersten Bände haben überall ungewöhnliches Interesse erregt und dürfte mit dem jetzt vollständigen Werk leicht ein großer Absatz zu erzielen sein.

Wir bitten zu bestellen und stellen Ihnen gern Exemplare in Kommission zur Verfügung.

Berlin C., Februar 1894.

Bibliographisches Bureau
Verlags-Abteilung.

[8235]

Brockhaus'
Konversations-Lexikon

Jubiläums-Ausgabe.

Stimmen hervorragender Zeitungen und Fachzeitschriften:

LVII.

„Was das Herz voll ist, des gehet der Mund über.“ Darum erwähne ich zunächst die Tafeln. In ihrer Zartheit und Fülle sind sie bezaubernd. Ich schlage den dritten Band auf gut Glück auf und treffe auf die Karte der Republik Bremen. Wie einladend breitet sich der kleine Freistaat vor meinen Augen aus! Er scheint mir zu sagen: Ich bin kein Geheimnis vor dir, mit einem Blick schaust du in alle Winkel meines wasserreichen Gebiets. Die geographischen Notierungen sind von betnahe absoluter Vollständigkeit, zugleich aber von wunderbarer Uebersichtlichkeit. Das macht der scharfe, sorgfältige, elegante Stich. In Band 4 treffe ich auf den Artikel Crucifix. Zwei Crucifixe in Holzschnitt. Wiederum der scharfe, sorgfältige, elegante Schnitt, auch in diesem weichen Material. Daneben das Crucifix zu Weiskelburg als Chromotafel. Welch eine Tiefe der leuchtenden Farben, und dennoch welche eine minutiöse Bestimmtheit in allen Linien! Auch ein Kupferstich findet sich in dem Bande: eine Landschaft nach Claude Lorrain. Wiederum ist äußerste Sauberkeit der Arbeit das Kennzeichen, während der weiche stilisierte Konventionalismus der Claude Lorrain'schen Zeichnung ein Urteil über das charakterisierende Vermögen des Stechers erschwert. Uebrigens will ich auf die Farbendrucke nicht allzuviel Gewicht legen. Sie machen zwar äußerlich am meisten Staat, aber man hat sie oder man hat sie nicht. Das ist eine Technik, die einen gewissen Hochstand erreicht hat, und überall, wo sie in wirklich vornehmer Weise angewandt wird, wird sie im großen und ganzen dasselbe leisten. Es ist da kein großer Spielraum für Individualisierung; sie ist entweder gut oder spottschlecht. Aber am Holzschnitt erkennt man den vornehmen Herausgeber! Nun, Brockhaus's Holzschnitte sind wundervoll! Das Werk, um das es sich handelt, trägt einen so monumentalen Charakter, daß man vor dieser Summe von organisatorischer und instruktiver Arbeit von Ehrfurcht ergriffen wird. Der Brockhaus ist ein Jahrhundert alt. Er ist in seinen vierzehn Auflagen wohl das vollständigste Spiegelbild unsers Jahrhunderts.“

Thomas Breitinger
im „Magazin für Literatur“.

Von Brockhaus' K.-L., dem Vorbilde aller deutschen Werke dieser Art, ist mit dem 8. Band die Hälfte der 14. Auflage soeben erschienen. Der 8. Band enthält eine reiche Fülle sorgsam ausgearbeiteter zuverlässiger Artikel, die von 48 Tafeln, darunter 7 Chromotafeln und 12 Karten und Plänen und 212 Textbildern illustriert werden. Die Chromotafeln sind wie immer wahre Meisterwerke. Die Karten sind vorzüglich und dem neuesten Stande entsprechend.

Vorstehende Stimmen ergeben aufs neue, welchen lebhaften Anklang meine Jubiläums-Ausgabe allgemein findet.

Erschienen sind bis jetzt Band I—IX gebunden à 10 M ord., 6 M 40 S netto.

Vertriebsmaterial wird von mir bereitwilligst geliefert

Hochachtungsvoll

Leipzig, 22. Februar 1894.

F. A. Brockhaus.

151

[1012] **Illustrierte**
Gesundheitsbücher.

- Burkhardt, Das Buch der jungen Frau.
4. Auflage. 2 M.
- Flechtig, Bäder-Verikon. 2. Auflage. In
Original-Leinenband 5 M.
- Die Frauenkrankheiten. 3. Aufl. 2 M.
- Fürst, Das Kind und seine Pflege. 4. Aufl.
4 M.
- Günth, Die Geisteskrankheiten. 2 M.
- Hagen, Das Ohr. 2. Aufl. 2 M.
- Heymann-Schröter, Das Auge. 3. Aufl.
2 M.
- Risch, Mineralbrunnen u. Bäder. 3 M.
- Klencke, Die Zähne. 2. Aufl. 2 M.
- Merkel, Der Kehlkopf. 3 M.
- Möbius, Die Nervosität. 2. Aufl. 2 M.
- Niemeyer, Herz, Blut- und Lymphgefäße.
2. Aufl. 2 M.
- Die Lunge. 7. Aufl. 2 M.
- Pagenstecher, Sicht und Rheumatismus.
3. Aufl. 1 M 50 J.
- Peters, Blutarmut u. Bleichsucht. 2. Aufl.
1 M.
- Preller, Die Massage. 3 M.
- Die Wasserkur. 3 M.
- Ramdohr, Die Heilgymnastik. 3 M.
- Kavoth, Die Unterleibsbrüche. 2. Aufl.
2 M.
- Scholz, Gesundheitslehre. 3 M.
- Physiologie des Menschen. 2 M.
- Schulz, Haut, Haare u. Nägel. 3. Aufl.
2 M.
- Simon, Die Krankenpflege. 4 M.
- Original-Leinenband jeder Band 1 M mehr.
Rabatt in Rechnung 25%, gegen bar 33 1/3 %.
- Auf je 10 Exemplare — auch gemischt —
1 Frei-Exemplar.

Gebunden nur fest oder bar.

Ich bitte um Verwendung für meine
Illustrierten Gesundheitsbücher, von denen
ich gehobene Exemplare in Kommission
lieferer, soweit es der Vorrat gestattet.

J. J. Weber in Leipzig.

Bibliographisches Bureau
in Berlin.

[7913]

Interessante Novität

vom

Grafen Leo Tolstoi



Soeben erschien in unserem Verlage:

Das Pathenkind.

Gespräch müßiger Leute.

Zwei Erzählungen

von

Graf Leo Tolstoi.

Deutsche Uebersetzung von Dr. A. Marlow.

Preis 1 M ord., 75 J netto, 65 J bar
u. 7/6 gegen bar.



Л. Н. Толстой.

Последние рассказы и статьи.

(Letzte Erzählungen und Aufsätze.)

Preis 2 M ord., 1 M 50 J netto,
1 M 35 J und 7/6 bar.

Einer weiteren Empfehlung bedürfen diese
Werke wohl nicht, dieselben reihen sich den früheren
Erscheinungen des Autors würdig an.

Auf die in russischer Sprache erschienene
Ausgabe machen wir noch ganz besonders
unsere Herren Kollegen in Rußland aufmerk-
sam und bemerken, daß diese Erzählungen
dort in Buchform noch nicht erschienen sind.

Wir bitten zu bestellen.

Berlin, 17. Februar 1894.

Bibliographisches Bureau
Verlags-Abteilung.



[8397] Soeben wurde vollständig:

Allgemeines
Historisches Porträtwerk



Neue Ausgabe
nach Zeitaltern geordnet



Eine Sammlung von über 600 Porträts
der

Berühmtesten Personen aller
Nationen von c. 1300 bis c. 1840

Phototypien
nach den besten gleichzeitigen Originalen
nach Auswahl von

Dr. Woldemar von Seidlitz



Mit biographischen Daten

von

Dr. H. Tillmann und Dr. H. A. Lier

I. Abteilung:
Das Zeitalter des Humanismus und
der Reformation
(1500—1600)

Ein stattlicher Band in Folio,
XII u. 120 Phototypien nebst 120 Text-
blättern in elegantem Halbkalblederband.

Preis 60 M ord., 43 M 20 J no.

Die Einbanddecke für die Subskribenten
der Lieferungs Ausgabe apart 6 M ord.,
4 M 80 J no.

Wir können den vollständigen Band
ausnahmslos nur fest oder bar liefern und
bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

München, 20. Februar 1894.

Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft
vormals Friedrich Bruckmann.



J. G. Cotta'sche
Buchhandlung Nachf.
in Stuttgart.

[8400]

In unserem Verlag erschienen soeben die folgenden Novitäten und neuen Auflagen:

Aus dem Leben König Karls von Rumänien.

Aufzeichnungen eines Augenzeugen.

Erster Band.

Groß-Oktav. Geh. 8 M ord., 6 M no.;
in Leinw geb. 10 M ord., 7 M 50 J no.

Das auf zwei Bände berechnete Werk ist ein hochinteressanter Beitrag zur Zeitgeschichte und wird als solcher in weiteren Kreisen ungewöhnliches Interesse erregen. Der erste Band enthält nach einer kurzen, die Jugendjahre des Königs und die rumänischen Zustände vor seiner Wahl beleuchtenden Einleitung die „Aufzeichnungen“ bis zur Reise nach der Krim im Jahre 1869 und ist mit einem Porträt des Königs geschmückt.

Einige Worte über Raum und Zeit.

Aus den Tagebuchblättern

des

Grafen Alexander Keyserling.

Oktav. Geheftet 80 J ord., 60 J netto.

Aus dem Nachlaß des vor kurzem verstorbenen Grafen Keyserling veröffentlichte wir zunächst diese Broschüre; sie ist von hoher wissenschaftlicher Bedeutung, und werden Sie Käufer für dieselbe hauptsächlich in philosophischen Kreisen, sowie unter den zahlreichen Freunden und Anhängern des Verfassers finden.

Die politischen Reden des Fürsten Bismarck.

Historisch-kritische Gesamt-Ausgabe,

besorgt von Horst Kohl.

= Neunter Band. 1881—1883. =

Die Reden des Ministerpräsidenten und Reichskanzlers Fürsten von Bismarck im Preussischen Landtag und im Deutschen Reichstag.

Groß-Oktav. Geh. 8 M ord., 6 M no.;
in Hbfrz. geb. 10 M ord., 7 M 50 J no.

Wir ersuchen Sie um Richtigstellung Ihrer Kontinuation. Es können immer noch neue Subskribenten auf das monumentale Werk gewonnen werden und bitten wir um Ihr besonderes Interesse und fortgesetzte Verwendung.

Bibliothek russischer Denkwürdigkeiten.

Herausgegeben von

Theodor Schiemann.

Zweiter Band:

Erinnerungen

von Alexander Lwowitsch Seeland
aus der polnischen Revolution
von 1830/31.

Aus dem Russischen übersetzt von
Georg Freiherr von Saff.

Groß-Oktav. Geh. 3 M ord., 2 M 25 J no.

Der zweite Band der Bibliothek russischer Denkwürdigkeiten enthält die Aufzeichnungen eines Zeitgenossen und Mitkämpfers in der ersten polnischen Revolution: Alexander Lwowitsch Seeland. Seine „Erinnerungen“ geben ein anschauliches Bild von den Ereignissen, an denen er selbst beteiligt war.

Wir bitten, das Buch allen Empfängern des ersten Bandes zu übersenden und, falls nicht schon geschehen, eine Kontinuationsliste auf die Bibliothek anzulegen. Außerdem werden Sie aber auch zahlreiche Einzelkäufer für den interessanten Band finden.

Der Dornenweg.

Roman

von

Adolf Wilbrandt.

Oktav. Geh. 3 M 50 J ord., 2 M 65 J no.;
eleg. geb. 4 M 50 J ord., 3 M 40 J no.

Adolf Wilbrandts Dichtungen erringen sich von Jahr zu Jahr in immer weiteren Kreisen die verdiente Würdigung. Auch sein neuer, großer Roman „Der Dornenweg“ wird dem gefeierten Dichter viele neue Freunde gewinnen, und hoffen wir, daß auch der billige Preis dazu beitragen wird, dem hervorragenden Werke möglichst große Verbreitung zu schaffen.

Hermann Iffinger.

Roman

von

Adolf Wilbrandt.

Dritte Auflage.

Oktav. Geh. 4 M ord., 3 M no.;
eleg. gebunden 5 M ord., 3 M 75 J no.

Der vor kurzem erschienenen zweiten Auflage des hochinteressanten Künstlerromans folgt jetzt bereits die dritte. Während wir „Hermann Iffinger“ in der letzten Zeit nur noch in feste Rechnung liefern konnten, sind wir nach Erscheinen der neuen Auflage wieder in der Lage, Ihnen Exemplare à cond. zur Verfügung zu stellen.

Der letzte Sieb.

Eine Studentengeschichte

von

Hans Hopfen.

Zweite Auflage.

Oktav. Geheftet 2 M 50 J ord., 1 M 90 J no.;
eleg. gebunden 3 M 50 J ord., 2 M 65 J no.

Hans Hopfen schildert in seinem „Letzten Sieb“ das deutsche Studentenleben, das ganze Aneignungs- und Baulwesen, Kollegienbesuch und Examenstnot mit unerreichter Meisterschaft. Das Buch, dessen erste Auflage bei Ernst Keil's Nachfolger in Leipzig erschien, wird deshalb mit Vorliebe zu Dedikationszwecken von Studenten in Universitätsstädten, für Studenten und alte Herren auch an jedem anderen Ort gekauft, und empfehlen wir Ihnen, Exemplare in unserm neuen, charakteristischen Einband stets auf Lager zu halten.

Der Talisman.

Dramatisches Märchen
in vier Aufzügen

(mit teilweiser Benützung eines alten
Fabelstoffes)

von

Ludwig Fulda.

Neunte Auflage.

Oktav. Geheftet 2 M ord., 1 M 50 J no.;
eleg. gebunden 3 M ord., 2 M 25 J no.

Bekanntlich wurde Fulda für seinen, nunmehr in neunter Auflage erschienenen Talisman von der aus litterarischen Kapazitäten zusammengesetzten Kommission einstimmig der Schiller-Preis zuerkannt. Das wird dem Drama die erhöhte Aufmerksamkeit immer weiterer Kreise erwerben.

Ueber die bis jetzt erschienene zehn Jahrgänge des

Finanz-Archiv

Zeitschrift

für das gesamte Finanzwesen

herausgegeben von

Professor Dr. Georg Schanz

haben wir eine ausführliche Inhaltsübersicht drucken lassen, welche wir Ihnen beifügen. Die Gewinnung neuer Abonnenten in ausreichender Anzahl zur Versendung an Bibliotheken, Handelskammern, Finanzmänner, Nationalökonomien, Verwaltungs- und Steuerbeamte, Politiker u. s. w. unbedeutend zur Verfügung stellen.

Stuttgart, den 20. Februar 1894.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger.

[7938] Soeben erschienen:

Lesebuch für deutsche Volksschulen.

Herausgegeben von **F. W. Hunger,**
 Bizelektor an der Bürgerschule zu Annaberg i/C.

Ausgabe **B** in drei Teilen.
 III. Teil. Oberstufe.

Ausgabe **C** in zwei Teilen.
 II. Teil. Oberstufe.

3. Auflage. Gr. 8°. XIV u. 506 Seiten.

Ordinärpreis roh 1 M 35 J;
 geb. 1 M 70 J, netto mit 25% Rabatt
 bei Bezug von 1 bis 24 Explre., von
 25 Explrn. ab 30%.

Einbände extra.

Bei Bestellungen bitten wir fernerhin genau
 anzugeben, ob Ausgabe A, B oder C gewünscht
 wird, da in zweifelhaften Fällen stets erst Anfrage
 ergehen müsste, wodurch natürlich Expeditions-
 verzögerungen entstehen, für welche wir jede
 Verantwortlichkeit ablehnen müssen.

= Auslieferung nur in Leipzig. =
 Wir bitten zu verlangen.

Frankfurt a/Main und Leipzig,
 19. Februar 1894.

Kesselring'sche Hofbuchhandlung
 — Verlag — (E. von Mayer).

[4346] In unserem Adressen-Verlage erschienen
 soeben folgende

ADRESSEN

(auf Streifen fix und fertigt zum Aufkleben) und
 liefern wir solche dem Buchhandel mit 25% Rabatt
 gegen bar:

ca. 130 Fensterbeschlägefabri- ken in Deutschland	M	5.—
„ 850 Forstbeamte in der Rheinprovinz	V. Aufl.	9.—
„ 120 Forstbeamte im Gross- herzogthum Baden	V. „	3.—
„ 2400 Forstbeamte, höhere (vom Oberförster auf- wärts) in Deutschland	II. „	20.—
„ 930 Grössere Hôtels in der Schweiz		15.—
„ 1000 Aerzte in Provinz Hessen-Nassau	X. „	9.—
„ 520 Aerzte in Provinz Pommern	X. „	6.—
„ 2000 Aerzte in der Rhein- provinz	X. „	16.—
„ 600 Aerzte in Provinz Schleswig-Holstein	X. „	7.50
„ 550 Aerzte in den Thürin- gischen Staaten	X. „	6.—

(Gummieren und Perforieren der Adressen
 extra 80 J netto pro 100.)

Leipzig, 8. Februar 1894.

C. Herm. Serbe's Verlagsbuchhandlung.

[3566] Nach Ausgabe des II. Bandes liegt jetzt
 komplett vor:

Die Geschichte der evangelisch-lutherischen Mission in Leipzig

von ihrer Entstehung bis auf die Gegenwart dargestellt von

Hermann Karsten,
 Pastor in Schlieffenberg.

2 Bände. Gr. 8°-Format.

VIII u. 443 Seiten und VI u. 468 Seiten.

10 M ord., 7 M 50 J no., 7 M bar
 und auf 12 = 1 Freieemplar.

Bei gebundenen Exemplaren wird der Ein-
 band (Bd. I/II in 1 Bd.) mit 2 M netto
 berechnet.

Wir erbitten erneute fleißige Verwendung
 für dieses absatzfähige Werk, als dessen Abnehmer
 jeder evangel. luth. Geistliche anzusehen ist.

Güstrow, den 15. Februar 1894.

Opitz & Co.

[7083]

Emil Maria Pacano's

Schriften.

1. Moderne Pagabunden.
2. Komödiantenfahrten eines Abenteurers.
3. Moralische Vorklesungen der Lola Montez.
4. Frivolitäten.
5. Von der Liebe Gnaden.
6. Gaudoirgeschichten.
7. Leichte Waare.
8. Die Helden der Reclame.
9. Vom Saume der Erkenntnis.
10. Magen und Herz.

Jeder Band in hochleg. Ausstattung einzeln für **à M. 1,50**

Verlag von Alfred H. Fried & Co., Berlin-Schöneberg.

Jeder Band à 1 M no. und 11/10.

Dr. Hugo Riemann's Musik-Lexikon

Vierte, vollständig umgearbeitete Auflage.

Man schlage das Buch auf, wo immer man
 wolle und man darf überzeugt sein, immer und
 überall einen Quell der Belehrung sich ent-
 gegensprudeln zu finden.

Hamburger Nachrichten 1893. Nr. 264.

Handlungen, die sich für das Werk thätig
 verwenden wollen, bitte ich, sich mit mir direkt
 in Verbindung zu setzen.

Leipzig. Max Hesse's Verlag.

Verlag von **August Hirschwald in Berlin.**

[8486] Soeben erschienen:

Atlas der pathologischen Histologie des Nervensystems.

Redigirt von Prof. V. Babes und P. Blocq.
 II. Lieferung.

Régénération des nerfs. Degeneration und
 Entzündung der Nerven.

4°. Mit 9 lithogr. Tafeln. 18 M.

Lehrbuch der speciellen Chirurgie für Aerzte und Studierende

von

Dr. Franz König,

ord. Professor, Geh. Med.-Rath, Director der
 chirurgischen Klinik in Göttingen.

Sechste Auflage.

Drei Bände. gr. 8°. Mit Holzschn. 43 M.

Der Morbus Gravesii (sogenannter Morbus Basedowii)

von **Dr. P. Mannheim.**

= Gekrönte Preisschrift. =
 gr. 8°. Mit 2 Tafeln. 4 M.

Pathologisch-anatomische Diagnostik

nebst Anleitung zur Ausführung von Ob-
 ductionen sowie von pathologisch-histo-
 logischen Untersuchungen

von Professor **Dr. Joh. Orth.**

— Fünfte neu bearbeitete Auflage. —
 gr. 8°. Mit 410 Abbildungen. 16 M.

Diagnostik der Harnkrankheiten.

Vorlesungen zur Einführung in die

Pathologie der Harnwege
 von Privatdocent **Dr. C. Posner.**

8°. Mit 42 Abbildungen und einem sympto-
 matologischen Anhang. 4 M.

Die modernen Fiebertheorien.

Von

Dr. med. Alexander Rabe zu Berlin.

Gekrönte Preisschrift.

8°. 2 M.

Die Pathologie und Therapie der Nierenkrankheiten.

Klinisch bearbeitet

von Professor **Dr. S. Rosenstein.**

Vierte verbesserte Auflage.

gr. 8°. Mit Holzschnitten u. 7 Tafeln. 20 M.

Berlin, im Februar 1894.

Verlag von C. G. Naumann in Leipzig.

[8451]

Medicinische Bibliothek für praktische Aerzte.

Neu erschienen sind

Die Impfung und ihre Technik. Von Hofrath Dr. med. Conrad Blass, Vorstand des Königl. Impfinstituts und städt. Impfarzt zu Leipzig. IV und 76 Seiten. No. 2 der Bibliothek. Brosch. 50 δ ord., 85 δ bar. — Gebunden 1 \mathcal{M} ord., 75 δ bar.

Die erste Hilfe bei schweren Verletzungen. Von Dr. med. Karl Winkelmann, Specialarzt für Chirurgie in Barmen, ehem. Assistenzarzt der chirurgischen Universitätsklinik zu Strassburg. Mit 15 Abbildungen. VI und 146 Seiten.

No. 27 und 28 der Bibliothek. Brosch. 1 \mathcal{M} ord., 70 δ bar. — Gebunden 1 \mathcal{M} 50 δ ord., 1 \mathcal{M} 10 δ bar.

Die Inunctionskur, ihre Anwendung und Bedeutung gegenüber anderen antiluetischen Kuren. Von Dr. med. G. Radestock, Stabsarzt a. D. in Bautzen. IV und 128 Seiten.

No. 29 und 30 der Bibliothek. Brosch. 1 \mathcal{M} ord., 70 δ bar. — Gebunden 1 \mathcal{M} 50 δ ord., 1 \mathcal{M} 10 δ bar.

Asepsis in der Gynäkologie und Geburtshilfe. Von Dr. M. Säger, ausserordentlicher Professor an der Universität Leipzig, und Dr. W. Odenthal, Frauenarzt in Hannover, früher Assistenzarzt an Prof. Säger's Heilanstalt. Mit 42 Abbildungen u. zwei Tafeln. VIII u. 128 S.

No. 31—33 der Bibliothek. Broschiert 1 \mathcal{M} 50 δ ord., 1 \mathcal{M} 5 δ bar. — Gebunden 2 \mathcal{M} ord., 1 \mathcal{M} 45 δ bar.

Prinzipien und Technik der heutigen Wundbehandlung. Von Dr. Max Jaffe, Chirurg in Posen. Mit 9 Abbildungen. IV und 153 Seiten.

No. 34—36 der Bibliothek. Broschiert 1 \mathcal{M} 50 δ ord., 1 \mathcal{M} 5 δ bar. — Gebunden 2 \mathcal{M} ord., 1 \mathcal{M} 45 δ bar.

Die Wirkungsweise der Sool- und Seebäder, ihre Indicationen und Anwendungsweise. Von Dr. med. Carl Wegele, praktischer Arzt in Bad Königborn (Westfalen), früher Badearzt auf Sylt. Mit einer farbigen Tafel und einer farbigen Karte. IV u. 228 Seiten.

No. 37—40 der Bibliothek. Broschiert 2 \mathcal{M} ord., 1 \mathcal{M} 40 δ bar. — Gebunden 3 \mathcal{M} ord., 2 \mathcal{M} 20 δ bar.

Die Medicinische Bibliothek wird nur bar ausgeliefert; Handlungen, mit denen sich in Rechnung stelle, liefere ich jedoch auf Wunsch broschirte Exemplare zum Barpreis auch a condition; gebundene Exemplare dagegen nur bar, eventuell mit Remissionsrecht binnen 3 Monaten.

Frei-Exemplare.

Statt Freiexemplare zu gewähren, gebe ich bei meiner Medicinischen Bibliothek auf Einundsachsigster Jahrgang.

jede Barfaktur im Betrage von 5 \mathcal{M} und darüber für jede volle Mark 10% Extrarabatt, ausser bei der kompletten gebundenen Serie No. 1, 2, 4—40, welche durch Kundenprospekte etc. zum Vorzugspreis von 20 \mathcal{M} ord. (15 \mathcal{M} bar) angekündigt wurde, um die Einführung meiner Medicinischen Bibliothek zu erleichtern.

Prospekte stehen gratis zu Diensten.

Leipzig, Februar 1894.

C. G. Naumann.

Verlag von Richard Richter in Leipzig.

[7653]

Soeben erschienen:

Neudrucke

pädagogischer Schriften.

Herausgegeben von Albert Richter.

No. XIII.

Bernh. Overberg, Von der Schulzucht.

Mit einer Einleitung herausgegeben von Albert Richter.

No. XIV.

J. B. Basedow, Vorstellung an Menschenfreunde.

Mit einer Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Dr. Hermann Lorenz.

Preis: à 80 δ ord., 60 δ netto, 55 δ bar und 13/12.

Die beiden neuen Hefchen meiner in pädagogischen Kreisen allgemein beliebten Sammlung pädagogischer Neudrucke sind sehr dazu angethan, den Neudrucken immer weiteren Eingang zu verschaffen. Das erstere der beiden Hefchen wird namentlich in katholischen Kreisen sehr gern gekauft werden. Ich bitte daher zu gef. recht thätiger Verwendung genügend a cond. bestellen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Februar 1894.

Richard Richter.

[8343] Soeben wurde komplett:

Vincenzo Crescini, Mannaletto Provenzale

Introduzione

grammaticale, Crestomazia, Glossario'

CLXV und 256 pp. in 8°.

4 \mathcal{M} mit 25%.

Ferner empfehlen zur Lagerergänzung das leicht verkäufliche, praktische Werkchen, das auch in der ausländischen Fachpresse äusserst anerkennend besprochen wurde:

Guido Mazzoni, Avviamento allo studio critico delle lettere italiane. 195 pp. kl. 8°. 1 \mathcal{M} 60 δ mit 25%. A cond. nur bei gleichzeitiger fester Bestellung.

Gebrüder Drucker in Verona u. Padua.

Breitenstein's Repetitorien Nr. 52b.

[8291]

Soeben erschien und wurde gemäss den Bestellungen effektuirt:

Kurzes Repetitorium

der

Pharmaceutischen Chemie.

(Zugleich als Commentar zu den chemischen und pharmaceutischen Präparaten der Pharm. Germ. Ed. III. und Pharm. Austr. Ed. VII.)

Zum Gebrauche für

Apotheker, Chemiker, Physici, Pharmaceuten.

Gearbeitet nach den Werken und Vorlesungen von

Fischer, Flückiger, Godeffroy, Hager, Schlickum, Schmidt, Schneider, Schwanert, Weidel u. A.

III. Theil:

Pharmaceutische Präparate.

Mit einem Register zu allen drei Theilen und einer Tabelle.

Preis 1 \mathcal{M} 60 δ .

Mit diesem Bändchen ist nunmehr die pharmaceutische Chemie komplett; die äusserst günstige Aufnahme, welche dieses Repetitorium gefunden hat, lässt mit Sicherheit erwarten, dass auch dieser Teil prompten Absatz haben wird. Apotheker sind gerne Abnehmer.

= Bitte zu verlangen! =

Wien.

M. Breitenstein.

Paul Bary in Berlin SW., 10 Hedemannstraße.

[8493]

Soeben erschienen:

Die Besiedelung der nordwestdeutschen Hochmoore.

(Revue)

zur Vorfeier der Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers und Königs

in der

Kgl. Landw. Hochschule zu Berlin (am 26. Januar 1894)

gehalten von

Dr. Moritz Fleischer, Professor der Chemie, Kurator der Moor-Versuchstation.

= Preis 50 δ . =

6892] Soeben erschienen:

Neueste Portraits

des

Fürsten Bismarck

in

nachstehenden **Aufnahmen** mit **facsimilierter** Unterschrift des Fürsten:

No. 1. Fürst Bismarck in Generals-Uniform mit dem Orden „pour le mérite“ und dem eisernen Kreuz I. Kl., sitzend, Kniestück.

No. 2. Fürst Bismarck in Civil an einem Gartentisch sitzend, mit Mütze, in der linken Hand den Stock, Kniestück.

No. 3 Dieselbe Aufnahme ohne Mütze.

No. 4. Fürst Bismarck in einem Armstuhl sitzend, die linke Hand auf die Lehne, die Rechte auf das Knie gelegt.

In Kabinet-Format: 2 *M* ord., 1 *M* 25 *g* no. und 13/12.

In Panel- u. Folio-Format: à 6 *M* ord., 4 *M* no. und 13/12.

Ich kann nur bar liefern.

Die Aufnahmen, die unter Leitung des Herrn Professor von Lenbach angefertigt wurden, sind meisterhaft gelungen und werden sich den Ruf der besten Bismarckbilder schnell erwerben.

München, Februar 1894.

Kunsthändler Ulrich Patze.

Ferdinand Enke in Stuttgart.

[8254]

Soeben erschien:

Prof. Dr. M. Perls'

Lehrbuch

der

Allgemeinen Pathologie

für

Aerzte und Studierende.

Dritte Auflage.

Herausgegeben von

Professor Dr. F. Neelsen.

Mit 256 in den Text gedruckten Holzschnitten und 29 Abbildungen auf 2 Tafeln in Farbendruck.

gr. 8°. Geh. 17 *M* ord.

Zur Aufklärung!

[8406]

Bezugnehmend auf die im vorgestrigen Börsenblatte Nr. 42 veröffentlichte Anzeige teile ich hierdurch mit, daß ich vorläufig alle einlaufenden Bestellungen auf „Sedenstjerna, Allerlei Heute, I. Bd.“ durch Auslieferung der Krusenstjerna'schen Uebersetzung erledigen werde.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 19. Februar 1894.

G. Saeffel, Verlaa.

[8456] Soeben erschien und wird von uns debitiert:

Archaeological Survey of Egypt:

Beni Hasan. Part II.

by P. E. Newberry.

Mit 39 Tafeln. 4°. Kartoniert. 25 sh. ord., 23 *M* netto bar franko Leipzig.

London, W.C., Februar 1894.

13, Bedford Street Covent Garden.

Asher & Co.

[7309] Soeben erschien in meinem Kommissionsverlage:

P. Kühnel, die slavischen Orts- und Flurnamen der Oberlausitz, gesammelt und erklärt. 3. Heft. S. A. 75 Seiten. 1 *M* 80 *g* ord.

Nur bar mit 25% Rabatt.

Ich bitte gef. zur Fortsetzung zu verlangen.

Früher erschien:

Heft 1. 1 *M* ord.Heft 2. 2 *M* ord.

Ebenfalls mit 25% Rabatt gegen bar.

Leipzig, im Februar 1894.

K. F. Koehler's Antiquarium.

Verlag von Martinus Nijhoff
im Haag.

[8318]

Soeben erschien:

Commission de l'histoire des églises wallonnes. Bulletin. Huguenots, Wallons, Réfugiés, Vaudois, Biographie, Généalogie, Bibliographie, Histoire, Documents inédits. 2. série. Tome I. Livr. 1. 8°. Mit 2 Tafeln. Preis 2 *M* 50 *g* ord., 2 *M* netto.

Diese Zeitschrift, wovon 4 Lieferungen einen Band bilden, ist höchst interessant für die Kirchengeschichte, speziell des französischen Protestantismus, für die Familiengeschichte der Réfugiés u. s. w.

Bitte à cond. zu verlangen.

[8380] In unserem Kommissions-Verlage erschien soeben:

Vicesfeldwebel Türke.

Ernst und heitere

Episoden aus dem Soldatenleben
im Krieg und Frieden

von

Otto Röber.

Gr. 8°. Preis geh. 2 *M* ord., 1 *M* 50 *g* no.,
1 *M* 34 *g* bar und 13/12.

Wir bitten zu verlangen.

Braunschweig, Februar 1894.

Bod & Co.

Inh.: Wilhelm Danert.

Künftig erscheinende Bücher.

[8472] Anfang März d. J. erscheint in meinem Verlage:

G. Schlegel,

Arzt in Tübingen,

Innere Heilkunst

bei

sogenannten chirurgischen
Erkrankungen.

Ca. 10 Bogen. Preis brosch. 2 *M* ord.
mit 25%.

Wichtig für alle Aerzte, insbesondere auch Chirurgen und Spezialisten, Frauenärzte, deren Auffassung bekämpft wird. Hervorragend wichtig für Wasserärzte, Homöopathen, Aëriplaner, Ruhneaner, Naturärzte. Letzteren ist das Buch eine Stütze in den häufigen Fällen, wo sie wegen Unterlassung chirurgischer Eingriffe angefochten werden.

Zahlreiche Krankengeschichten eigener Beobachtungen über sogenannte chirurgische Tuberkulose und Krebs. — Verfasser ist Herausgeber von Hering's homöop. Hausarzt und weithin als homöopathischer Arzt bekannt.

Das Buch steht à cond. zu Diensten und bitte ich gef. zu verlangen und sich thätig dafür verwenden zu wollen.

Reutlingen.

J. Röber's Buchhandlung
Verlags-Conto.

Otto Spamer in Leipzig.
[8396]

Heute verfannte ich folgendes 10. Rundschreiben 1894.

Leipzig, den 16. Februar 1894.

P. P.

In meinem Verlage erscheint demnächst:

**Illustriertes
Handbuch der Kochkunst**

enthält

fast 4000 erprobte für gut bürgerliche Küche sowie für die feine Tafel passende Rezepte in alphabetischer Reihenfolge.

Nebst praktischen Anweisungen für Hauswirtschaft, Küche und Keller, zahlreichen Speisezetteln, sowie einem ausführlichen Sachregister nach der Art der Speisen geordnet.

Von

Leopoldine Amelung.

Mit zahlreichen Abbildungen.

Preis:

Geb. 6 M ord., 4 M 20 S no., 3 M 60 S bar;
Geb. 7 M 50 S ord., 5 M 40 S netto,
4 M 80 S bar.

10 Exemplare mit 45%, 20 Exemplare mit 50% Rabatt gegen bar.

Ein Probe-Expl. geheftet für 3 M bar, gebunden für 4 M 20 S bar.



Amelungs „Illustriertes Handbuch der Kochkunst“ besitzt vor den meisten ähnlichen Erscheinungen folgende Vorzüge:

Erstens: Es enthält wirklich erprobte, also anwendbare, ausgezeichnete Original-Rezepte, und zwar sowohl für den gut bürgerlichen Tisch als für die feinste Tafel.

Zweitens: Die Kochrezepte des Buches sind alphabetisch geordnet, wodurch das Auffuchen gewünschter Gerichte ungemein erleichtert wird. Um aber jedem Bedürfnis zu entsprechen und die Hausfrau bei der Auswahl von Speisen, sowie der Zusammenstellung von Menüs zu unterstützen, enthält das Amelung'sche Kochbuch auch noch ein nach den Speisen geregeltes Register.

Drittens: Das Werk umfaßt nicht allein Rezepte und Anleitung zur Zubereitung der Speisen auf die verschiedenste Art, sondern giebt auch verwertbare Fingerzeige für eine praktische und vorteilhafte Kücheneinrichtung, für die rationelle Verwaltung von Küche, Speisekammer und Keller und was sonst damit in Beziehung steht.

Viertens: Es giebt Auskunft, was Tier- und Pflanzenreich jeden Monat bietet, und welche Speisen während der verschiedenen Jahreszeiten in Empfehlung und Anwendung zu bringen sind.

Fünftens: Ueberall da, wo es wünschenswert und nützlich oder dem Verständnis förderlich erscheint, sind gute und getreue Abbildungen in den Text eingefügt. Diese bieten insbesondere auch gute Fingerzeige für ein geschmackvolles Anrichten der Speisen — eine Kunst, die bekanntlich ebenso schätzbar als selten ist.

Sechstens: Die gediegene Ausstattung verleiht ihm die Eigenschaft eines ansehnlichen Geschenkwerkes.

Diese Vorzüge lassen erkennen, daß

Amelungs

„**Illustriertes Handbuch der Kochkunst**“

die deutsche Küche und das deutsche Hauswesen im weitesten Sinne des Wortes umfaßt, Rezepte, gleich geeignet für Nord und Süd, für die einfache und bürgerliche Haushaltung, wie für den verwöhnten Gaumen enthält, eine durch Ausnützung aller Vorteile sparsame Wirtschaftsführung ermöglicht und somit der Hausfrau oder Köchin ein Wegweiser, kurz ein Handbuch zum täglichen Gebrauch geboten wird, wie solches kaum anderswo zu finden sein dürfte.

Ich bitte die Herren Sortimenten, Amelungs „Illustriertes Handbuch der Kochkunst“ zu bestellen und empfehend zur Vorlage zu bringen; der Erfolg wird sicher nicht ausbleiben.

Auslieferungslager in Stuttgart bei Albert Koch & Co., in Wien bei Frieße & Lang.

Probe-Exemplare können nur mit Benutzung des Rundschreiben-Zettels bezogen werden!

Geschätzter Aufträge gern gewärtig, zeichne

Hochachtungsvoll

Otto Spamer.

[8546] Demnächst erscheint:

Carmina Burana.

Lateinische und Deutsche

Lieder und Gesänge

einer

Handschrift des XIII. Jahrhunderts

aus

Benedictbeuren

auf der kgl. Bibliothek zu München.

Herausgegeben

von

J. A. Schmeller.

= Dritte unveränderte Auflage. =

Preis: 6 M ord., 4 M 50 S netto,
4 M 20 S bar und 7/6.

Wir bitten, diese herrlichen Vagantlieder, die in burschikosen, flotten Weisen Wein, Weib, Gesang verherrlichen, umfassend an alle Freunde dieser Litteratur zur Ansicht zu versenden. Um den Absatz zu fördern, haben wir den Preis auf 6 M festgesetzt, während die 2. Auflage 8 M kostete.

Breslau, Februar 1894.

Wilhelm Koebner, Verl.-Cto.
(Inhaber: M. & H. Marcus).

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[8532]

In 14 Tagen erscheint:

**Prof. Dr. A. von Strümpell's
Lehrbuch**

der

Speziellen Pathologie und Therapie

der

Inneren Krankheiten.

**S. vielfach vermehrte und verbesserte
Auflage.**

= I. Band. =

Acute Infectionskrankheiten, Krankheiten der Respirationsorgane und der Circulationsorgane.

gr. 8°. 12 M ord., 9 M netto,
8 M 40 S bar;

gebunden 14 M ord., 10 M 60 S netto,
10 M bar.

Leipzig, 19. Februar 1894.

F. C. W. Vogel.

[7867] Ende März d. J. erscheint:

Dr. G. Beck's

Therapeutischer Almanach

XXI. Jahrgang 1894

II. Semesterheft.

Preis 1 M,

zur Verfügung und fest 75 S, bar 67 S, fest und bar auf 10 ein Frei-Exemplar.

Dieses Heft geben wir nur vereinzelt zur Verfügung ab, bitten daher möglichst fest oder bar zur Fortsetzung zu verlangen — wohl aber den ganzen XXI. Jahrgang in einen Band geheftet zur thätigsten Verwendung.

Senden Sie diesen vollständigen Jahrgang jedem Mediziner Ihres Kundenkreises, soweit derselbe nicht schon zu den ständigen Abnehmern gehört.

Gebundene Exemplare nur 1 M 75 S bar.

Ausführliche Auszüge im Umschlag mit Bestellkarte in beliebiger Anzahl unberechnet, mit Firma 1 M.

Ihrer werten Bestellung sehen sobald als möglich entgegen.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Verlag des
„Reichs-Medicinal-Anzeiger“
B. Konegen.

Encyklopädischer Verlag.

Am 15. März erscheint in der gebundenen Ausgabe der

= vierte Band (Chemillé — Dingelstedt) =
mit 61 Bildertafeln und Kartenbeilagen sowie
171 Abbildungen im Text

von
**Meyers
Konversations-Lexikon.**

Fünfte, umgearbeitete u. vermehrte Auflage.

Mehr als 100,000 Artikel auf nahezu 17,500 Seiten
Text mit ungefähr 10,000 Abbildungen, Karten
und Plänen im Text und auf 950 Tafeln, darunter
150 Farbendrucktafeln und 260 Kartenbeilagen.

17 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mk. ord.,
6,30 Mk. netto.

Im Mai vorigen Jahres wurde vollständig:

**Meyers
Kleines
Konversations-Lexikon.**

Fünfte, umgearbeitete u. vermehrte Auflage.

2200 Seiten Text in Lexikonoktav-Format mit mehr
als 130 Karten, Bildertafeln etc.

3 Bände in Halbleder gebunden 24 Mk. ord., 15,60 Mk.
netto und 13 für 12.

Im Oktober vorigen Jahres erschien:

**Meyers
Hand-Lexikon
des allgemeinen Wissens.**

Fünfte, gänzlich umgearbeitete Auflage.

Ein Band in Kleinoktav-Format mit 1700 Seiten Text.

In Halbleder gebunden 10 Mk. ord., 7 Mk. netto
und 13 für 12.

[8048]

Mit dieser dreifachen Ausgabe unsers berühmten
Werkes in neuen Auflagen glauben wir jedem
Bedürfnis zu begegnen, bitten jedoch zur Vermeidung
von Verwechslungen bei Aufgabe von Bestellungen
die Titel recht genau anzuführen. Vertriebsmaterial
zu vorstehenden Werken halten wir reichlich zur Verfügung.

Leipzig u. Wien, Mitte Februar 1894.

Bibliographisches Institut.

**Urban & Schwarzenberg,
Medicinische Verlagsbuchhandlung
in Wien und Leipzig.**

[7752]

15. Februar 1894.

Ende Februar l. J. wird vollständig:

**Band II der dritten, gänzlich
umgearbeiteten Auflage**

der

Real-Encyclopädie

der

gesamten Heilkunde.

Medicisch-chirurgisches Handwörterbuch
[für praktische Aerzte.

Unter Mitwirkung von 138 hervorragenden
Autoren

herausgegeben von

Prof. Dr. Albert Eulenburg
in Berlin.

Erscheint in circa 20 Bänden im
Umfange von beiläufig 45 Druck-
bogen pro Band.

Preis pro Lieferung 1 \mathcal{M} 50 δ = 90 kr. ö. W.

pro Band (10 Liefgn.) brosch. 15 \mathcal{M} =

9 fl. ö. W.; eleg. geb. 17 \mathcal{M} 50 δ =

10 fl. 50 kr. ö. W.

Die Ausgabe findet in Lieferungen
à 4—5 Druckbogen statt.

Band II wird Ende Februar vollständig
und dürfte das Erscheinen des Werkes (gleich
den vorhergegangenen Auflagen) derart be-
schleunigt werden können, dass in je 3—4
Monaten ein weiterer Band erscheinen kann.
Durch umfassende Versendung der

Real-Encyclopädie

der

gesamten Heilkunde

werden Sie gewiss bedeutende Resultate er-
zielen und stellen wir Ihnen zu diesem Zwecke
Band I à cond. zur Verfügung; Band II und
folgende nur fest oder bar.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25% gegen bar 30% Ra-
batt (vom Einband 20%) und 11/10 Exem-
plare (wenn auf einmal bezogen).

Einzelne Hefte oder Bände werden unter
keiner Bedingung abgegeben.

In der

Real-Encyclopädie der gesamten Heilkunde,
dritte Auflage ist Ihnen wieder ein Artikel ge-
boten, der Ihre gütigen Bemühungen um den
Absatz (schon infolge des Umfanges des Wer-
kes) in ausgezeichnete Weise belohnen wird
und bitten wir Sie, dem Vertriebe Ihre grösste
Aufmerksamkeit zu widmen.

Reise-Geschäfte wollen sich mit
uns brieflich in Verbindung setzen.

Hochachtungsvoll ergebene

Urban & Schwarzenberg.

J. Guttentag,

Verlagsbuchhandlung in Berlin.

[6727]

Sogleich nach Emanation des Textes des
Reichsgesetzes erscheint:

**Guttentag'sche Sammlung
Deutscher Reichsgesetze.**

Nr. 8.

Die Reichsgesetze

über den

Unterstützungswohnsitz,

die Freizügigkeit, den Erwerb und Verlust
der Bundes- und Staatsangehörigkeit

nebst den

auf ersteres Gesetz bezüglichen landesgesetz-
lichen Bestimmungen sämtlicher Bundes-
staaten.

Text-Ausgabe mit Anmerkungen und
Sachregister.

Von

Dr. J. Frech,

Kaiserl. Geh. Regierungsrath, Mitglied des
Bundesamtes für das Heimathwesen.

**Dritte, durchgesehene, vermehrte und
verbesserte Auflage.**

Taschenformat. Kartoniert.

2 \mathcal{M} 40 δ ord., 1 \mathcal{M} 80 δ netto,
1 \mathcal{M} 60 δ netto bar.

Freiexemplare in Rechnung 13/12; gegen
bar 9/8, 23/20, 58/50, 120/100.

Wir bitten um thätigste Verwendung für
unsere Text-Ausgabe; dieselbe wird noch vor
dem Inkrafttreten der Gesetze erscheinen. Von
vielen Ober-Verhältnissen ist die bisherige zweite
Ausgabe als die maßgebende den unterstellten
Behörden und Beamten empfohlen gewesen. Sie
wollen dieselbe allen Verwaltungsbehörden und
Beamten vorlegen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 48, 10. Februar 1894.

J. Guttentag,
Verlagsbuchhandlung.

Fischer's medic. Buchhandlung,
[8495] H. Kornfeld
in Berlin NW. 6.

Demnächst erscheint:

Cursus der Zahnheilkunde.
Ein Hilfsbuch

für Studierende und Zahnärzte.

Von

Dr. med. **Conrad Cohn,**
Zahnarzt in Berlin.

II. Theil.

Preis brosch. ca. 5 M.; geb. 6 M.

Der vorstehende II. Theil wird **apart nur als Ergänzung zu den fest bezogenen Exemplaren des I. Theils** geliefert und bitte ich, mir Ihre Kontinuation mit direkter Post angeben zu wollen.

Von dem **kompletten Werke** stelle ich Ihnen nach Massgabe Ihres Bedarfs Exemplare à cond. zur Verfügung und bitte ich, das Gesamtwerk, welches in **einem Bände** zur Ausgabe gelangt, auch denjenigen Interessenten zur Ansicht vorzulegen, welche sich zur festen Abnahme des I. Theils bisher nicht entschlossen konnten.

Ich bitte zu verlangen; **unverlangt** versende ich nicht.

Hochachtungsvoll

Berlin N.W. 6, den 19. Februar 1894.

Fischer's medic. Buchhandlung
H. Kornfeld.

[8364] In einigen Tagen erscheint:

Wie kam Johannes Wedde zur Sozialdemokratie?

Eine Stimme aus bürgerlichen Kreisen.

Ca. 32 S. 8°.

auf B. Siegismund'schem „Paul Heyse“-Papier. Geh. 15 J ord. mit 33 1/3 % u. 7/6. 60 Explre. direkt franko per 5 Kilo-Paket für 5 M bar. Größere Parteen nach Uebereinkunft. Die löbl. Herold'sche Buchh. liefert zum Originalnettopreis.

Den Herren Kollegen (auch Gehilfen), welche sich mit Wedde bekannt machen wollen, stehen gern Freieemplare zu Diensten.

Den ganzen Brutto-Ertrag, ohne irgend welchen Abzug für Herstellung u. s. w., bestimme für das A'hl für Obdachlose in Hamburg.

Bei den Besprechungen der Biographie Wedde's ist immer und immer wieder die obige Frage aufgeworfen, sodaß es wohl angebracht ist, jezt beim Erscheinen einer **Gesamt-Ausgabe von Wedde's Werken**, der von berufener Seite und in eingehender Weise gegebenen Antwort eine größere Verbreitung zu geben. In allen Kreisen und Parteen interessiert man sich für das Thema, wie u. a. auch der Absatz der Pastor Schall'schen Schriften beweist.

Durch Auslegen und Aushängen der Bro-

schüre wird sich guter Absatz erzielen lassen; ich habe den Umschlag eigenartig hergestellt und auf demselben auf die Urteile des Fürsten Bismarck, Dr. J. Dubor, Dr. Sübbe-Schleiden, Dr. Fr. Krehlig, W. Dieblnecht, D. v. Derken, Th. Zolling u. a. m. über Wedde, welche im Anhang abgedruckt sind, hingewiesen. Ferner werde ich die Nachfrage dadurch zu begünstigen suchen, daß ich eine große Anzahl der Schrift unter Kreuzband an Schriftsteller und an die Presse sende.

So wird es hoffentlich gelingen, dem bedeutenden Dichter, Denker und Gelehrten weiteren Boden zu gewinnen. Mit der Bitte um gef. Verwendung, hochachtend

Hermann Grüning in Hamburg.

Ex. direkte Bestellungen sind gef. nach meiner Privat-Wohnung: Wandsbeck, zu richten.

E. A. Seemann, Separat-Conto,
in Leipzig.

[8452]

Demnächst erscheint:

Rembrandts Radierungen

von

W. von Seidlitz.

12 Bogen gr. 4°.

Mit 3 Kupfern und zahlreichen Textbildern.

Preis: eleg. geb. 10 M

= 7 M 50 J netto, 6 M 65 J bar.

7 Exemplare für 42 M.



Der in Fachkreisen geschätzte Verfasser hatte in der Zeitschrift für bildende Kunst Rembrandts Thätigkeit als Radierer in einer Reihe von Aufsätzen so fesselnd geschildert, dass der Wunsch entstand, die gediegene Arbeit durch Herausgabe in Buchform allgemein bekannt zu geben.

In textlich erweiterter und geschlossener Form, in den Abbildungen reich vermehrt liegt nun das Werk vor, für den Kunstforscher wie für den Liebhaber gleich wertvoll.

Käufer sind Kunstgelehrte und Kunstfreunde; besonders auch den Lesern der Zeitschrift für bildende Kunst bitte ich das Buch vorzulegen.

= Ich sende nur auf Verlangen. =

Nur hier angezeigt!

[8392] Als Neuigkeit bringe ich demnächst zur Versendung, jedoch **ausnahmslos nichts unverlangt:**

Carstanjen, Friedrich, Die bio-mechanische Grundlegung der neuen allgemeinen Erkenntnistheorie von Richard Avenarius. Eine Einführung in die Kritik der reinen Erfahrung. 6—7 Bogen. gr. 8°. Preis etwa 2 M 40 J.

Als ein Schüler und treuer Anhänger von Avenarius tritt der Verfasser mit überzeugender Wärme erläuternd für dessen Lehrgebäude ein.

Geistbeck, Dr. Alois, k. Reallehrer in Augsburg, Eine Gasse für die Anschauung im Geographie-Unterrichte! Ein Beitrag zur Methodik. 38 S. gr. 8°. Preis 80 J.

Der Wortlaut des Titels lässt genau erkennen, an welche Kreise sich die Schrift wendet, deren Verfasser sich bereits eines Namens von gutem Klange erfreut, so dass sie zuverlässig zahlreiche Käufer finden wird.

Grell, Friedrich, Gesanglehre für Volks- und Bürgerschulen, sowie die Unterklassen der Mittelschulen. Mit Zugrundelegung der Wüllner'schen Chorübungen bearbeitet. Zweite Abteilung. Übungsbuch für die Hand der Schüler. Vierte unveränderte Auflage. VIII u. 71 S. 8°. Preis 40 J.

Die erste Auflage erschien 1880, die zweite nach 7, die dritte nach weiteren 4, die vierte folgt jezt nach noch nicht 3 Jahren! In diesen immer kürzer werdenden Abständen liegt ein Zeugnis, wie es berechtigt nicht gedacht werden kann, für den vorzüglichen Wert dieses Unterrichtsmittels. Die erste Abteilung „für die Hand des Lehrers“ erschien kürzlich in zweiter sehr vermehrter Auflage.

Sickenberger, Adolf, Rektor der k. Luitpold-Realschule in München, Leitfaden der elementaren Mathematik. Zweiter Teil: Planimetrie. Mit 92 Figuren im Text. Zweite Auflage. gr. 8°. Preis 1 M 20 J.

Die Sickenberger'schen Schulbücher erfreuen sich eines so günstigen Rufes, dass es nicht überraschen kann, wenn sich ihre Auflagen stets rasch folgen. Die hier angekündigte zweite der „Planimetrie“ bitte ich allen Fachlehrern vorzulegen.

Winter, Wilhelm, I. Gymnasialprofessor in Regensburg, Lehrbuch der Physik zum Schulgebrauch bearbeitet. Dritte Auflage. XII u 491 S. gr. 8°. mit 353 eingedruckten Abbildungen. Preis 4 M 80 J.

Das gediegene Buch ist vom Verfasser den gesammelten Erfahrungen gemäß vielfach verbessert und in einzelnen Parteen umgearbeitet worden, so daß es ohne Zweifel das Bürgerrecht in immer mehr Anstalten erlangen wird. Aber auch zum eigenen Studium wird es von den betreffenden Lehrern immer gern gekauft, ich liefere deswegen auch in mehrfacher Anzahl als Neuigkeit.

München, Mitte Februar 1894.

Theodor Ackermann,
königlicher Hof-Buchhändler.
Verlags-Konto.

Eduard Trewendt in Breslau.

[8450]

Vor einigen Tagen wurde folgendes Rundschreiben verfaßt:

Ende März gelangt zur Ausgabe:

in 2. verbesserter und durch Mitteilungen aus Friedrichsrub und von seiten hervorragender Staatsmänner und Parlamentarier um 5 Bogen vermehrter Auflage:

Geh. Regierungs-Rat

Ritter Heinrich von Poschinger,

Fürst Bismarck

und

die Parlamentarier.

I. Band:

Die Tischgespräche des Reichskanzlers.

gr. 8°. 27 Bogen.



Die erste Auflage dieses Werkes, die im November vergangenen Jahres erschien, erregte solches Aufsehen und fand derartigen Anklang, daß sie binnen Monatsfrist völlig vergriffen war.

Die selten günstige Aufnahme und die fortgesetzte rege Nachfrage veranlaßt mich, eine Neuausgabe zu veranstalten.

Heimische Blätter aller Parteirichtungen, viele angesehenere Zeitungen des Auslandes widmeten dem Buche wiederholte ausführliche Besprechungen und brachten wichtige, besonders interessante Momente daraus in ihren Feuilletons.

Diese neue 2. Auflage wird durch Einfügung neuer Gespräche, die dem Verfasser Heinrich von Poschinger aus den Kreisen der Parlamentarier oder von deren Angehörigen inzwischen zugegangen sind, sowie vor allem durch Mitteilungen, Nachtragstellungen u. Verbesserungen aus Friedrichsrub um 5 Bogen vermehrt werden, und enthält eine Fülle neuen, bisher unbekanntes Stoffes, den aufzutreiben eben nur Heinrich von Poschinger möglich war.

In Anbetracht der angeführten Thatsachen wird es überflüssig sein, darauf hinzuweisen, daß dieses zum Standardwerk gewordene Buch neue Aufmerksamkeit und neues Interesse verdient.

Überall wird es sich einbürgern, wo Sinn für die vaterländische Geschichte einer großen Zeit und Verehrung für Deutschlands größten Sohn herrscht.

Abjaß finden Sie daher für dieses Buch überall, das namentlich in seinem schmucken, höchst originellen Einband gern als Geschenk bei jeder Gelegenheit verwendet werden wird.

Der 2. (Schluß-) Band erscheint voraussichtlich Ende Oktober dieses Jahres. Er enthält eine reiche Sammlung persönlicher Aufzeichnungen von Gesprächen u. Begebenheiten hervorragender Parlamentarier aller Parteischattierungen mit Bismarck, die bisher noch nicht in die Öffentlichkeit gedrungen sind. Sie wollen daher Kontinuationslisten anlegen.

Ich bitte um fernere, thatkräftige Verwendung und Erhaltung Ihres Interesses für das epochemachende Buch, das Ihnen reichlichen Gewinn sichert, und erwarte Ihre Bestellung mit wendender Post.

Bedingungen

geheftet 7 M 50 J ord., 5 M 60 J no. und bei Barbezug 7/6

bis zum Tage der Ausgabe bei Vorausbestellung 5 M bar und 7/6;

gebunden in hochelegantem Leinenband nach Originalzeichnung von F. Mettegang 9 M ord., 6 M 75 J netto und bei Barbezug 7/6

bis zum Tage der Ausgabe bei Vorausbestellung 6 M bar und 7/6.

Gebundene Exemplare kann ich nur fest und bar liefern.

Gehetzte Exemplare liefere ich à cond. bei gleichzeitig fester Bestellung aber nur in beschränkter Anzahl nach meinem Ermessen. Vorbestellungen mit Remissionsrecht führe ich grundsätzlich nicht aus.

Die Auslieferung findet an einem Tage in Leipzig statt. Direkte Sendungen kann ich ausnahmslos nicht machen. Firmen, die solche wünschen, bitte ich, sich mit ihren Herren Kommissionären ins Einvernehmen zu setzen.

Breslau, den 19. Februar 1894.

Eduard Trewendt.

[7839] In meinem Verlage erscheint gegen Ende dieses Monats:

„Das Ende vom Lied“.

Ein sozialer Roman

von

== Wilhelm-Blos. ==

1 Band 8°, ca. 25 Bogen holzfreies Papier.

Preis geh. 3 M ord.

➡ Zweite Auflage. ⬅

Heinrich Blos gehört seit dem Jahre 1877 dem deutschen Reichstage an und zwar als Vertreter der sozialdemokratischen Partei. Er schrieb u. a. die weitverbreitete „Geschichte der französischen Revolution“. Vorliegender Roman: „Das Ende vom Lied“ ist ein sozialer, kein sozialistischer und behandelt die Klassen-gegenstände auf kleinstädtischem Boden. Wilhelm Blos hat manches anders behandelt, als es häufig in Romanen geschieht, die man soziale nennt, weil ein Arbeiter oder eine Arbeiterin darin vorkommt. Er schildert die vielfach sich kundgebenden Vorurteile gegenüber dem modernen Arbeiterstand. Der Held des Romans ist ein einfacher Arbeiter, ein Tischler, der in die Gesellschaft einer Provinzialstadt eingeführt wird, nachdem er sich mit einer jungen Dame aus derselben verlobt hat. Die maßgebenden Kreise der Kleinstadt verschwören sich gegen diesen Bund, und es werden die verschiedensten Versuche unternommen, die beiden zu trennen, die schließlich, nachdem eine Hausfuchung vorgenommen ist und nachdem der Tischler in einer Streikversammlung gesprochen hat, gelingen. Wilhelm Blos hat vielfach seine Erfahrungen verwenden können, wodurch der Roman eine kulturhistorisch wichtige Arbeit geworden ist. Das „Ende vom Lied“ ist allen, denjenigen,

die sich für die sozialen Zeitfragen interessieren, angelegentlich zu empfehlen.

Bezugs-Bedingungen:

In Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 1/3% und 7/6.

Dresden, Mitte Februar 1894.

Heinrich Minden.



Wilhelm Baensch
Hofverlagsbuchhandlung
in Dresden.

[835-]

Wird nur einmal angezeigt.

Am 15. März erscheint:

Neues Archiv

für

Sächsische Geschichte und Alterthumskunde.

Herausgegeben

von

Dr. Hubert Ermisch,
Archivrat am K. S. Staatsarchiv.

Fünfzehnter Band. Erstes und zweites Heft.

3 M.

Von diesem Doppel-Heft stehen Exemplare à cond. da zur Verfügung, wo Aussicht auf Absatz vorhanden. Ich versende nichts unverlangt und bemerke, dass bereits aufgebene Kontinuationen notiert sind.

[7461] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Schulgrammatik**der französischen Sprache**

von

Prof. Dr. G. Strien,

Direktor des Realgymn. der Franke'schen
Stiftungen zu Halle.

1. Abteilung: Laut- und Formenlehre.

Ausgabe A:

Für lateinlose Schulen 75 J.

Ausgabe B:

Für Gymnasien und Realgymnasien 75 J.

Im Druck befindet sich des gleichen Verfassers:

Schulgrammatik der franzöf. Sprache.
2. Abteilung.

Lehrbuch der französischen Sprache I.
Ausgabe B.

Hochachtungsvoll

Eugen Strien Verlag in Halle a. S.

Wichtig für den Semesterwechsel!

Amtlich durch Ministerialerlass.

Academischer Verlag, München.

[8489]

In Kürze erscheint die 4. Ausgabe, bezw. die Ausgabe pro Sommer-Semester 1894, der

Vorlesungs-Verzeichnisse

der Universitäten,

Technischen, Landwirtschaftlichen und Tierärztlichen Hochschulen,

Forst- und Bergakademien

Deutschlands und der Schweiz

Gr. 4^o. ca. 4 Bogen stark.

Preis 50 $\frac{1}{2}$ ord., 35 $\frac{1}{2}$ netto bar, 7/6 Expl.

Herausgegeben nach amtlichen Angaben

von der Redaction der

Hochschul-Nachrichten.

*

Wir bitten dieses Vorlesungsverzeichnis in grösseren Partien zu verlangen und anfallend auszustellen. Jeder Student, in Sonderheit aber auch jeder Gymnasial- und Realschulabiturient ist Käufer.

Unser offizielles Verhältnis mit den deutschen Unterrichtsministerien und den einzelnen Hochschulbehörden garantiert für die Zuverlässigkeit des Verzeichnisses.

Handlungen, die sich für diesen absatzfähigen Artikel interessieren, stellen wir grössere Partien auch à cond. gern zur Verfügung.

Nicht abgesetzte Explre. werden innerhalb des Semesters in jedem Zustande zurückgenommen, Nachbezug jedoch nur gegen bar.

Denjenigen Firmen, welche mindestens 100 Exemplare bar beziehen, stellen wir $\frac{1}{2}$ bzw. $\frac{1}{4}$ Seite des Umschlags zum Selbstkostenpreise von 5 bzw. 10 \mathcal{M} für ihre besonderen Ankündigungen zur Verfügung.

Zur gef. Beachtung.

Gleichzeitig sehen wir uns veranlasst den verehrlichen Sortimentsbuchhandel darauf aufmerksam zu machen, dass wir infolge unserer Vereinbarungen mit den allerhöchsten Hochschulbehörden gehalten und verpflichtet sind, unser General-Vorlesungsverzeichnis in möglichst weiten Kreisen des akademischen Publikums zu verbreiten. Wir müssen aus diesem Grunde, sowie um bei einer eventuell notwendig werdenden direkten Manipulation den beliebten Vorwurf der Umgehung des Sortimentsbuchhandels begegnen zu können, den Sortimentsbuchhandel ausdrücklich ersuchen, diesem Artikel, dessen offizieller Charakter seine grosse Absatzfähigkeit garantiert, eine entsprechende Verwendung angedeihen zu lassen, und weisen nochmals darauf hin, dass nicht nur im Hochschulpublikum, sondern namentlich auch an Orten, wo humanistische und Realgymnasien existieren, unter den Abiturienten hoher Absatz zu erzielen ist.

Da wir die Auflage nach den einlaufenden Bestellungen einrichten, so bitten wir dringend um sofortige Bedarfangabe mit direkter Post!

Hochachtungsvoll

München, im Februar 1894.

Academischer Verlag in München.

[8528] Unter der Presse befinden sich:

Arbitrage-Tabellen

für

Oesterreich. Credit-Aktien

Frankfurter, Hamburger und Berliner Usance.

Von

Karl Siegel.

— Preis 3 \mathcal{M} . —

Höchst wichtig für Banken und Bankiers. Steht in Kommission zur Verfügung.

Eine

Sammlung von Aufgaben

aus der

Bauconstructionslehre

zum

Gebrauche an Baugewerk-, Gewerbe-, Fortbildungs- und ähnlichen Schulen

von

Walter Lange,

Direktor der Gewerbeschule in Lübeck.

Lieferung 3.

Wir bitten diese Lieferung als Fortsetzung und Neuigkeit zu verlangen. Die ersten Bände haben warme Aufnahme und Kritiken gefunden und sind nach allen Gegenden hin verkauft worden. Unverlangt versenden wir nichts.

Lübeck, 19. Februar 1894.

Lübeck & Hartmann.

[8369] In meinem Verlage wird neu erscheinen:

Der Anfang der inneren Mission in Mecklenburg vor 50 Jahren. Ein Blatt aus der Geschichte der lutherischen Kirche. Von P. Joh. Chr. Reimpell. Preis 70 \mathcal{J} .

Aus der mecklenburgischen Landeskirche heraus ist dem Verfasser der Wunsch nach dieser Schrift geäußert. Sie enthält die Darstellung einer Episode aus der Geschichte der inneren Mission, welche in mehrfacher Hinsicht von besonderem Interesse, und deren Kenntnis für die Beurteilung mancher kirchlicher Dinge von Wert ist; ihr Erscheinen dürfte ein lebhaftes Für und Wider hervorrufen.

Ich bitte zu verlangen.

Bremen.

J. Morgenbesser.

Librairie **E. Dentu**

in Paris — Leipzig.

[8335]

Am 23. ds. gelangen zur Ausgabe:

Roguenant,

Le grand soir.

Charles Vincent,

D'Abord vivre!

Vernon Lée,

Au pays de Vénus.

In-18^o. jeus à 3 fr. 50 le volume.

Arsène Houssaye,

La Couronne de bleuets.

In-32^o. à 60 centimes.

In kurzem erscheinen:

Lemonnier, L'Arche

(Journal d'une maman).

Petite Collection Guillaume:

Shakespeare,

Le songe d'une nuit d'été.

Sakountala.

Traduit par Ph. Foucaux.

à 2 fr. le volume.

Auslieferung für Deutschland, Oesterreich-Ungarn durch

Nils Pehrsson in Leipzig.

Angebotene Bücher.

[5166]³ Aus

Trewendt's Encycl. d. Naturwissenschaften

biete ich an

einzel:

Botanik. 5 Bde. (92 \mathcal{M} .) 40 \mathcal{M} .

Mathematik. 2 Bde. (39 \mathcal{M} .) 18 \mathcal{M} .

Zoologie. Bd. 1—6. (94 \mathcal{M} .) 40 \mathcal{M} .

Mineralogie, Geol. u. Paläont. 3 Bde. (48 \mathcal{M} .) 22 \mathcal{M} .

Pharmacognosie. (21 \mathcal{M} .) 8 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} .

Physik. Bd. 1. (24 \mathcal{M} .) 11 \mathcal{M} .

Chemie. Bd. 1—9. (148 \mathcal{M} .) 70 \mathcal{M} .

Tadellos neue Exemplare.

Auslieferung vom Leipziger Lager. Einzelne Bände gebe ich nicht ab.

Alle 27 Bände 140 \mathcal{M} .

Bitte um Aufnahme in die Kataloge.

H. Welter in Paris 59, Rue Bonaparte.

[8347] **Hermann Michels** in Düsseldorf:
1 Fuisting, Einkommensteuergesetz. 2. Aufl.
6 Hubertus-Kalender. M., Stroofer.
4 Briefwechsel Gerlachs m. Bismarck.

[8426] **E. Zimmermann** in Glogau:
Gut erh. gebundene Privat-Explr.
1 Ill. Welt 1865, 68—69, 71—86.
1 Deutsche Jägerztg. Bd. 5—9. 11—12.
1 Ill. Jagdztg. Jahrg. 2—5. 7—8. 10—11.
1 Beckers Weltgeschichte. 7. Aufl.

[8411] **L. Wilckens** in Mainz:
1 Der dtsh.-franz. Krieg 1870/71. (Generalstabswerk.) Heft 1—14. 15. 16.

[8386] **Fr. Strobel** in Jena:
1 Elektrotechn. Bibliothek. 1.—37. Bd.
Alles in 1. Aufl. Meist geb. 35 M.
1 Archiv d. Pharmacie 1822—26, 27*,
1828*, 29, 30*, 31*, 39—90. Dazu
Liebigs Annalen 1832, 34*. — Die
mit * bez. Jahrgge. defekt, die anderen
kplt. u. gleichmäss. geb. bis auf einige
Jahrgge. in Heften. 150 M.

8536] **A. Zuckschwerdt** in Weimar:
1 Der Waidmann. Sämtliche Jahrgänge.
In Pappband.

[8510] **Beuge** in Berlin C.:
Meyers Konvers.-Lexikon. 4. A. 17 Bde.
Hlbfrz. Tadellos neu. Für 70 M.
Bestellungen direkt erbeten.

[6858] **A. Pichler's Wwe. & Sohn** in Wien:
Staudinger, exot. Schmetterlinge. 2 Bde.
In eleg. Hlbfrzbdn. Gut erhalten.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten!

[8402] **Carl Fr. Fleischer**, Sortimentsbuchh.
und Antiquariat in Leipzig:
*Ebers, Schwestern. Geb.
*— Kaiser. Geb.
*Lange, Bibelwerk.

[8430] **Stahel'sche** k. Hof- u. Univ.-Buch- u.
Kunsthdlg. Sortim.-Cto. in Würzburg:
1 Generalstabswerk Krieg 1870/71.

[8431] **F. X. Promperger'sche** Bb. in Bozen:
1 Roschmann u. Hoiburg, Geschichte von
Tirol. 3. Theil.
1 Thaler, Geschichte von Tirol.
1 Knich, Karte von Tirol.
Werke über Incunabeln; auch Hain.

[8432] **H. Hagerup** in Kopenhagen:
Näke, Wallfahrt nach Sesenheim. Berlin
1840.
Düntzer, Frauenbilder aus Goethes Jugend-
zeit. Stuttg. 1852.

[8433] **Eggers & Co.** in St. Petersburg:
1 Anti-Corruption. 1. Jahrg. 1. Quart.
2 Horsetzky, kriegsgesch. Uebersicht der
Feldzüge d. letzten 100 Jahre. M. Atl.

[8379] **Rosberg'sche** Hof-Buchh. in Leipzig:
Annalen d. sächs. Oberlandesgerichts.
Justizministerialblatt, sächs., 1877—90.
Motive z. Entw. e. bürgerl. G.-B. II
Siebenhaar, Comm. z. bürgerl. G.-B. 2. A.
Dernburg, preuss. Privatrecht.
Forst- u. Jagdlexicon, hrsg. v. Fürst.
Grützmann, sächs. Privatrecht.
Hartig, Baumkrankheiten.

[8464] **Robert Lutz** in Stuttgart:
Müllner, A., der Kaliber.
Ludwig, Heiterethei.
— zwischen Himmel u. Erde.
Waldau, nach der Natur.
— aus d. Junkerwelt.
Hartmann, Adam u. Eva.
Droste-Hülshoff, die Judenbuche.

[8479] **List & Francke** in Leipzig:
Germania. Jahrg. 36 = 1891.
Eisele, d. Compensation.
Delavigne, Oeuvres. 4 vols. (Didot.)
Liebusch, Chronik v. Senftenberg.
Strobel, neue Beitr. z. Literatur. 5 Bde.
Riederer, Nachrichten z. Kirchen-, Ge-
lehrten- u. Bücher-Gesch. 4 Bde. 1764
—1768.
— Abhandlungen. 4 Bde. 1768—69.

[8517] **W. Fiedler's Antiqu.** (Johs. Klotz)
in Zittau i/S.:
*Spitz, geometr. Aufgaben. Teil 1—2.
Archiv f. Ohrenheilkunde. Bd. 14—20.
*Stein d. Weisen. Bd. 4. Geb.
Benseler, griech.-dtshs. Wörterbuch.
Grube, geogr. Charakterbilder. Br.
Zöckler, Gotteszeugen in d. Natur. Br.
Farrington, Arzneimittellehre.
Mikulicz u. Michelsen, Atlas d. Mund- u.
Rachenkrankh. VI. 7.

Reuters Werke; — Stromtid apart.
Luthardt, Geschichte d. christl. Ethik.
*Deutschbein, Lehrbuch d. engl. Sprache.
Gr. Ausg. 3.—5. Aufl.
*Auerbach, Dorfgeschichten.
Flattich, Schriften von u. über ihn.
Chroniken von Eibau, — Gabel in Böhmen,
— Greiffenberg in Schl.

Spielhagen, Sturmflut; — Hammer und
Amboss.
Hauptmann. Alles.
*Meggendorfers humorist. Blätter. Bd. 1
u. folg.
*Hahn, Spielbuch. (Spamer.)

[8469] **Huber & Lahme** in Wien:
Brehms Tierleben. Volksausg. 3 Bde.
2. (vor.) Aufl.
Meyers kl. Hand-Lexikon. 2 Bde. 4. Aufl.
Bock, Buch v. ges. u. kr. Menschen. 13.
od. 14. Aufl.
Enderes, Frühlingsblumen.

[8345] **Hans Hackarath** in Dresden:
Galen, d. Irre v. St. James.
Raimund, ein hartes Herz.
Werner, gesprengte Fesseln.
Ballestrem, auf zur Attaque.
Wohlthat, eine Reichsacht.
Passarge, aus dem Weichseldelta.
Manteuffel, Seraphine.
Harless, Lehrbuch d. plast. Anatomie.

[8342] **Akademische Buchh.** C. J. Lundström
in Upsala:
*Harnack, praktische Theologie.
*Schürer, Gesch. d. Volkes Israel. Bd. 2.
*Literaturblatt f. germ. u. rom. Philologie.
I. u. folg.
Dohme, Kunst u. Künstler Italiens. 3 Bde.
*Meyerfeld, Lehre v. d. Schenkungen.
Herzog u. Plitt, Realencyklopädie. Geb.

[8445] **The International News Company**
in New York:
1 Pritzel, Thesaurus litteraturae botan.
1851.

1 Stein d. Weisen. Jahrg. 1—5.
1 Wagners Jahresbericht über d. Fort-
schritte d. chem. Technologie. Jahrg. 2.
1856.
Preller, Odyssee-Landschaften. Fol. Aqua-
rellfarbendruck. Kplt.

[8428] **Wettergren & Kerber** in Gothenburg:
1 Denkmäler d. class. Alterthums, hrsg.
v. Baumeister. 3 Bde. München 1884
—1888.

[8448] **Fr. Paulig** in Frankfurt a/O.:
Ségur, Friedrich Wilhelm II.
Cosmann, Friedrich Wilhelm II.
Alles über Friedrich Wilhelm II.
Philippson, preuss. Staatswesen.
Bälu, geheime Geschichten.
Voss, 69 Jahre am preuss. Hofe.
Paulig, Friedrich I.
— Geschichte d. 30jähr. Krieges.

[8429] **Jul. Münnich's** Buchh. in Berlin W. 9:
*1 Jesterding, pommer. Adelsgeschlechter.
*1 Handbuch f. d. preuss. Hof u. Staat
1863, 64, 79.

*1 Deutschelandw. Presse. Jahrg. 11 u. folg.
[8499] **W. Wunderling** in Regensburg:
*1 Buch f. Alle. Jahrg. 1885—93. Geb.

[8501] **J. Krause** in Halle a/S.:
*Wundt, Ethik.
*Lipsius, Paulin. Rechtfertigungslehre.
*Koenig, Litteraturgeschichte.
*Droysen, Handatlas.
*Schlickum, Apothekerlehrling.

[8509] **Ludwig Gross** in Nürnberg:
*Neumann, geogr. Ortslexikon.
*Andrees Handatlas. 3. Aufl. Neu.
Haesters, Lesebuch.
Bittkows Räthselschatz.

[8516] **H. Dieter** in Salzburg:
1 Sealsfields Werke.

[8490] **G. Winckelmann's** Buchh. u. Antiqu.
in Berlin:
1 Neues Universum. 1. Bd.
1 v. d. Dechen, Reisen. III. 3.
1 Claparède, les annélides chétopodes du
Golfe de Naples.
1 Geschichtsblätter für Stadt und Land
Magdeburg 1866 u. 87—93.

[8461] **Heinrich J. Naumann** in Dresden:
Luthers Katechismus. Wittenberg oder
Erfurt im Jahre 1530 gedruckt.
Rudelbach, offene Bekenntnisse d. Pfarrers
Keyl in Niederfrohna etc.
Walch, philosoph. Lexikon. 4^o.
Luthers Tagebuch. 32^o. Neu-Ruppin er-
schienen.

Guerike, Symbolik.
Chemnitz, Harmonia quatuor evangel. Contin.
P. Leyserus et Gerhardus. Tom. 3.
Fol. Hamb.

[8365] **Johs. Burmeister** in Stettin:
*1 Claus Harms, Predigten.

[8359] **C. M. Ebell** in Zürich:
Bibliothek d. Witzes, Humors u. d. Satyre.
I. (Hamburg 1880, Verlagsbureau.)

[8419] **Ludwig Rosenthal's** Antiquariat in München:
 *Brockes, harmonische Himmelslust im Irdischen. Hamburg 1741 oder 1744.
 *— irdisches Vergnügen in Gott. Alle Ausg. Auch einzelne Bde.
 *Leipziger musikal. Zeitung. Jahrg. 1811.
 *Mattheson, Capellmeister.
 *(Harsdörffer.) Poetischer Trichter. 1.—3. Theil. Nürnberg. 1650. Bzw. d. 1. Aufl.
 *Buchholtz, Gesch. d. Buchdruckerkunst in Riga.
 *Hennepin, America, Bremen 1698. Text u. Karte apart. Auch jedes andere Werk dieses Autors.
 *Bichat, physiolog. Unters. üb. Leben u. Tod. Tübingen 1802.
 *Biblia hebr. Amst. 1671.
 *— do. Ed. Hahn. 1831.
 *Catalogue of Oxford Press. 40 pl.
 *Hebr. Bibelmanuscripte.
 *Tischendorff, Septuaginta. 8. ed.
 *Tregellas, Novum Testamentum.
 *Tatiani evangel. harmon., arab.
 *Wellhausen, Pentateuch.
 *Widmann, Faust. 1599. 4°. Auch defekt.
 *Rudhardt, Gluck in Paris. 1864.
 *Volkslieder, geistl., m. urspr. Singweise. Paderborn 1850.
 *Almanach de Gotha 1764—99. Auch defekt.
 *Gothaer Hofkalender 1764—77. Auch einz. u. defekte Jahrgge.
 *Kreisamtsblatt für Schwaben 1877.
 [8422] **Fr. Krüger's** Buchhandlung (K. Borgmann) in Anklam:
 1 Corpus juris civilis.
 [8420] **Heinrich Schlüter** in Mittweida:
 *Dacheels Bibelwerk. Geb. Gut erh.
 *Herzogs theolog. Realencyclopädie. Geb. Gut erh.
 [8375] **Mittler'sche** Buchh. in Bromberg:
 Büchting, Repertor. zu Hinrichs 1857—70. Lieber u. Lühmann, Leitf. d. Elem.-Mathem. 3 The. 1. Aufl. Brln.
 Gandtner u. Jungh., Sammlg. v. Lehrsätzen a. d. Planimetrie.
 *Buchholzens in Paris. (Gut erhalten.) Universum. Aeltere Jahrgge. Kplt.
 *Brugmann, Grundr. d. vergl. Gramm. d. indogerm. Sprachen. 1. Bd.
 [8368] **S. Zickel** in New York:
 Graetz, Geschichte d. Juden. 11 Bde. Geb. Grün, d. Scharfrichter von Köln.
 [8350] **Manz' Sort.** in Wien:
 1 Verhandlg. d. Commiss. einges. zum Entwurf e. bürgerl. Gesetzbuchs f. d. deutsche Reich.
 [8354] **Huyes** Buchh. in Braunsberg:
 Dumas, d. Graf v. Monte Christo. Französ. — d. Graf v. Bragelonne. Französisch.
 [8344] **Roddewig** in Insterburg:
 *1 Brehms Tierleben. Gr. A. Neueste Aufl. Bd. 1—3. Geb. in Orig.-Einband.
 [8438] **Lützel & Co.** in Pirmasens:
 1 Anatom. Handatlas.
 [8551] **Carl Brandes** in Hannover:
 Kuhne, neue Heilwissenschaft.

[8446] **The International News Company** in New York:
 Liebigs Annalen. (Winter.) Bd. 7—8. 15—18. 21—24. 45—46. 65—66. 119—120. 127—128.
 Jahresbericht über d. Fortschritte d. Chemie (Vieweg) für 1858, 63, 64, 78—82, 1884—89.
 Zeitschrift für analyt. Chemie 1891.
 Chem. Centralblatt (Voss) 1888—1892. Bd. 1.
 Monatshefte f. Chemie. Bd. 3. 4. 5. 6.
 Zeitschrift f. physik. Chemie. Bd. 3. — f. physiol. Chemie. Bd. 1 u. ff.
 Recueil des travaux de chimie des Pays-Bas. Bd. 3—10.
 Bulletin d. l. Société chimique de Paris. Bd. 1 u. ff.
 Gazzetta chimica italiana. Jahrg. 1 bis 1891.
 Comptes rendus hebdomadaires 1835. II. vol.
 [7799] **Conrad Welske's** Buchh. in Dresden:
 1 Annalen d. Sächs. O.-L.-G. 1892. Ev. Hft. 2 ap.
 1 Schilbe, Menkel, Iber, Handbuch d. bibl. Geschichten.
 [8447] **Albert Fürst** in Crefeld:
 Briefe der Elis. Charl. von Orleans, hrsg. von Geiger.
 Webers Ill. Kalender 1857—1860.
 Zimmermann, Gesch. der Jahre 1840—60.
 Nelkenbrecher, Arithmetik. Alte Aufl.
 D humor. Deutschland. 5. Jahrg. 3. Hft.
 Bulwer, Eroberung von Granada.
 Stein, Geschichte. I. III.
 Zeitz, Erinnerungen eines Feldzugsfreiwilligen. Geb. Wie neu.
 Shakespeare, Wintermärchen, übers. von Dingelstedt.
 [8534] **H. Georg** in Lyon:
 Haeckel, System der Medusen. 2. Bd.
 Bulletin de la Société industr. de Mulhouse.
 Ooster, Pétrifications remarquables des Alpes suisses.
 Gerlach, histor. Studien. Bd. 2. u. 3.
 [8547] **A. Asher & Co.** in Berlin:
 *Hain, Repertorium bibliograph. 4 vol. mit Register.
 *Rabbinowicz, Législation civile du Talmud. 4 vols.
 *Bousson de Mairet, Eloge du lieut.-gén. Lecourbe.
 [8545] **Wilhelm Koebner** in Breslau:
 Entscheidungen d. Reichsgerichts. Einzelne Bde.
 *Der gute Kamerad.
 Shakespeares Werke, hrsg. v. Delius. 5. Aufl.
 *Valerius Flaccus, rec. Thilo.
 Weber, Weltgeschichte. 2 Bde.
 *Billroth, Chirurgie. Neueste Aufl.
 *Strümpell, Pathologie. Neueste Aufl.
 [8234] **H. Welter** in Paris:
 *Centralblatt f. Nervenheilkunde. } Kplte.
 *Neurologisches Centralblatt. } Serie.
 Angebote eiligst direkt.
 [8434] **Schreyer** in Schwabach:
 Dernburg, Pandekten.
 Weber, Prov.- u. Stat.-Recht.

[8549] **Lucas Gräfe** in Hamburg:
 Im neuen Reich. Jahrg. 8—11.
 Documents relatifs à l'histoire du Cid, par M. Hippal Lucas de la bibl. de l'Arsenal. 8°. Paris 1860, Alvarès.
 [8550] **Herm. Behrendt** in Bonn:
 Zeitschrift f. Krystallogr. XVIII u. folg. Byron, deutsch v. Gildemeister.
 Vasari, Leben d. Maler, v. Schorn u. Förster.
 Schrader, Bilderschmuck d. dtshn. Sprache.
 Heyse-Lyon, deutsche Grammatik.
 Erlenmeyer, Morphiumsucht.
 Cosijn, altwestsächs. Grammatik.
 Kluge, angelsächs. Lesebuch.
 2 Caspari, des Gottesfürchtigen [Freud u. Leid.
 [8381] **J. Eckard Mueller** in Halle a/S.:
 *Gomperz, griech. Denker.
 Theol. Studien u. Kritiken 1871.
 *Kähler, d. geschichtl. Christus.
 *Lange, Materialismus.
 *Generalst.-Karte: Sekt. Düben, Leipzig, Oschatz.
 *Erdmann, Logik.
 [8435] **Skandinavisk Antiqu.** in Kopenhagen:
 Lübke, Geschichte d. ital. Malerei. Neueste Ausg. Geh.
 [8436] **Ed. Berger's** Buchh. in Guben:
 Schmidt, Kaiser Wilhelm I. (Spamer.)
 Wolff, Sulfmeister; — Raubgraf.
 [8442] **Johannes Müller** in Amsterdam:
 Reuss, Histoire de la théologie chrétienne au siècle apostolique. 3. éd.
 [8441] **Frz. Pechel** in Graz:
 Schröder, Krankh. der weibl. Geschlechtsorgane. 10. Aufl.
 Guder, Compend. der gerichtl. Medicin.
 Fuchs, Augenheilkunde. 2. Aufl.
 Esmarch u. Kowalzig, chirurg. Technik. 1892.
 Albert, chirurg. Diagnostik. 5. Aufl.
 [8440] **Bruno Troltzsch** in Chemnitz:
 1 Dieterichs, neues pharmaceut. Manual. (Springer.) Geb.
 [8437] **Schmitz & Gollücke** in Bockum:
 *Henke, topogr.-anat. Atlas.
 [8439] **Wilhelm Altmann** in Wien IX/2:
 *Nitze, Kystoskopie.
 *Türk, Atlas der Kehlkopfkrankh.
 *Brösike, Anatomie. 2. 3. Aufl.
 *Hegar u. K., operative Gynäkol. 1886.
 *Baltzer, Elem. d. Mathem. I. II.
 *Loyd, Samuel, Chess strategy. (Elisabeth, 1878.)
 *Herbart-Ziller, Pädagogik.
 *Förster, erstes und zweites Schuljahr.
 *Rein-Pickel-Scheller, das erste Schuljahr.
 [8425] **M. Lengfeld'sche** Buchh. in Köln:
 *1 Förster-Eccius, preuss. Privatrecht. Angebote direkt.
 [8455] **Louis Lowack's** Buchhdlg. in Königs-
 hütte O/S.:
 1 Berge, F., Schmetterlingsbuch. (Alte Auflage.)
 [8427] **E. Zimmermann** in Glogau:
 1 Stirner, Geschichte der Reaktion.
 [8506] **Hessling & Spielmeier** in Berlin W. 41:
 *Baumann, Barock. 60. A. ord.

- [8496] **Gustav Fock** in Leipzig:
Blümner, Technol. d. Gewerbe d. Griechen
u. Römer.
Neue Jahrbücher f. Philologie 1892—93.
Zeitschrift f. vergl. Sprachforschung. Bd. 15.
16. 20.
Matrikel d. Univers. Köln.
Minor, Schiller.
Maximaltarif f. Diocletian.
Jahresberichte für Geschichtswissenschaft.
XIV (1891).
Nuntiaturreportage a. Deutschland.
Gothein, Wirtschaftsgesch. d. Schwarzwaldes.
Lüken, Traditionen d. Menschengeschlechts.
Wolf, Astronomie.
Rocholl, Philosophie d. Geschichte.
Dorer, nachgel. Schriften.
Xenia Bernardina.
Acta nation. germ. univ. Bonon.
Naumann, Naturgesch. d. Vögel.
Friderich, Naturgesch. d. Vögel.
Thausing, Malzbereitung.
Goethes Werke. (Hempel.)
Galen, d. Löwe von Luzern.
Weigand, deutsches Wörterbuch.
Scharbe, de geniis, manibus et laribus
dissert.
Archiv f. klin. Medizin. Bd. 49.
Helvig, d. erste bayrische Armeecorps
1870/71.
- [8483] **P. Ehrlich** in Leipzig:
Wustmann, Sprachdummheiten.
Erbe, Randbemerkungen zu Wustmann.
Weinart, Versuch einer Litteratur d. sächs.
Geschichte.
Jugendschriften, Volksschriften in einz.
Expln. u. in Parteien.
Jurist. Wochenschriften 1879 u. folg.
Jahresbericht d. Medicin v. 1892.
- [8467] **Theodor Fröhlich** in Berlin N.O. 18:
Braun, Schiller im Urtheile d. Zeitgenossen.
Scherer, Litteraturgeschichte.
Grosse, Pesach Pardel.
Könnecke, Bilderatlas.
Grässler, Sagen d. Grafschaft Mansfeld.
Sutermeister, Märchen aus d. Schweiz.
Vernaleken, österreich. Märchen.
- [8458] **Adolf Geering** in Basel:
*Schaefer, Demosthenes u. s. Zeit.
*Delitzsch, System d. bibl. Psychologie.
*Wessely, Anleit. z. Kunstdruckesammeln.
*Schlüssel zu Meyers Konvers.-Lexikon.
8. Aufl.
*Martensen, Ethik. 2. Aufl. 3 Bde.
*Burckhardt, Cultur d. Renaissance.
*Boos, Urkundenbuch v. Baselland, Aarau.
*Bücherzeichen (Ex-libris). Bitte um Probe-
sendung mit Preis für Mehrzahl.
- [8466] **F. E. Neupert's Sort.** in Plauen i/V.:
*Dahn, ein Kampf um Rom.
*Hinrichs' Bücher-Verzeichniss 1892.
- [8457] **Friedrich Killán** in Budapest
*1 Viollet-le-Duc, Dict. raisonné de l'archi-
tecture. 10 vols. Geb.
1 Priscus Rhetor, Opera.
1 Werner, Z., Wanda. Tragödie. 1810.
1 Waitz, Anthropologie. Kplt.
- [8388] **Richard Richter** in Leipzig:
*Generalstabswerk Krieg 1870/71.
- [8368] **Ulrich Putze** in München:
2 Lang, Erinnerungen eines Schlachten-
bummlers. 2 Bde.
1 Jean Pauls sämmtl. Werke. Oktav-
Ausg. (G. Reimer.)
1 Lamartine, les Girondins. 8°. Kplt.
- [8377] **Fr. Lehmann** in Zweibrücken:
1 Spruner, Atlas zur Gesch. v. Bayern.
- [8370] **Styria**, Buchhandlung in Graz:
Schuen, Joseph, Predigt-Entwürfe für d.
kathol. Kirchenjahr. 1866. 1. Bd.
- [8352] **Leo Liepmannssohn. Ant.** in Berlin:
(Vischer,) Faust. 3. Theil. (Alte oder
neue Ausg.)
Grimm, altdeutsche Wälder. Bd. 1 apart.
Rabelais, üb. von Regis. 3 Bde.
Jimmerthal, Orgel zu Lübeck. 1859.
- [8361] **F. Rusch** in Dornbirn:
1 Brehms Tierleben. 2. Aufl. Chromo-
Ausg. Bd. 7—10. Hlbfrz.
- [8360] **J. Pröbster** in Neusalz a/Oder:
Geeignetes für Volksbibliotheken.
Adelheid v. Rothenburg. Alles.
Klass. Bilderschatz. Einz. Jahrgge.
Meyer, Entstehung d. Erde.
Graser, Rud., Predigten.
- [8353] **H. Differt's** Buchh. Moritz Liebe in
Cottbus:
Durny-Hertzberg, röm. Kaiserzeit.
Ratzel, Völkerkunde.
Henne-am Rbyn, Kulturgeschichte.
Peschel, Geschichte d. Erdkunde.
Kohl, Lage d. Hauptstädte Europas.
Stein-Wappäus, Handbuch d. Geographie.
Berner, preuss. Geschichte.
Schmidt, Ferd., preuss. Geschichte.
Häusser, deutsche Geschichte.
Meinicke, Inseln d. Stillen Oceans.
- [8484] *Aeltere Franziskaner-Litteratur, ins-
besondere auch von und über Seb.
Münster
sucht und sind direkte Angebote darüber er-
wünscht
A. Henry in Bonn.
Antiquariats-Kataloge, enth. kathol. Theo-
logie in 4—6facher Anzahl erbeten.
- [8504] **U. Hoepfl's** Hofbuchh. in Mailand:
Fouqué (de la Motte), Hermann. Ein
Heldensp. in 4 Abent. Nürnberg 1818.
Schönaich, Otto, Hermann oder das be-
freite Deutschland. Leipzig 1751.
Möser, Just., Arminius. Hannover 1749.
Lohenstein, D. G., Arminius nebst dessen
Thusnelda. Leipzig 1689.
Scudéry, G., Arminius. 1648.
Bird, Alex. Farnese. Elberfeld 1828.
Neurolog. Centralblatt. I—XI.
Berliner philolog. Wochenschrift 1884—93.
- [8423] **H. Schrag** in Nürnberg:
Archiv f. Geschichte d. dtchn. Buchhan-
dels. III—VIII.
Publikationen d. Börsenvereins III. IV.
Richter u. Petermann, Codex Linnaeanus.
Münchener Renaissance u. Barock, Plastik
u. Architektur. 60 Bl. Unaufgezogen
in Mappe.
Ferchl, Inkunabeln der Lithographie.
- [8488] **Otto Harrassowitz** in Leipzig:
*Kudrun, hrsg. v. Martin. 1872.
*Klee, z. Hildesage. 1873.
*Wilmanns, Entwickl. d. Kudrundichtg.
*Haupt, Untersuchgn. z. dtchn. Sage. I.
*Kirpicnikof, Kudrun. 1874.
Burckhardt, Gleichstellung v. Dolus.
Festgabe zu Arndts Jubiläum. 1875.
— zu Spengels Jubiläum. 1877.
Pfenninger, Grenzbestimmungen. 1892.
Oesterr. Buchh.-Correspondenz. Jg. 1—25.
Jahresberichte d. naturw. Vereins v. Elsass-
Lothringen.
Ward, Catal. of romances. 1883.
Catapatha Brabmana, by A. Weber. (White
Yagurveda. II.)
Don Juan d. Wüstling. Penig 1805.
Mallefille, Memoiren Don Juans. 11 Thle.
1848—53.
Hörnigh, Don Juan. Tragödie. 1850.
Jonas, Berliner Don Juan. 1851.
Lüdicke, Figurentheater, 3 (Don Juan). 1852.
Archiv f. Literaturgesch. Bd. 3. 1873.
Jahrbücher f. Nationalökonomie. Jahrg. 1891.
Lexer, mittelhochdtschs. Wörterb. 3 Bde.
1872—78.
Pauli, altital. Forschungen. Bd. 1. 1885.
Cazwinis Kosmographie, v. Wüstenfeld. 1848.
Sojuti, de nominibus relat., ed. Veth. 1840.
Aegidius de Columna, de regimine princi-
pum. Rom 1607 od. eine frühere Ausg.
- [8468] **Franz Deuticke** in Wien:
1 Nördlinger, Querschnitte von 150 Holz-
arten. 1852.
Plinius, nat. hist., ed. de Jan. Vol. V.
- [8465] **Dorn'sche** Buchh. in Biberach:
Brehms Tierleben. 3. Aufl. Bd. 9. 10.
Orig.-Hlbfrz.
Meyers Konvers.-Lexikon. 4. Aufl. Bd. 11.
12. 17 u. folg.
- [8460] **F. Volckmar** in Leipzig:
Aegidius de Columna, de regimine principum.
Bartsch, Romances et pastorelles fran-
çaises des XII. et XIII. siècles.
- [8514] **Paul Beyer** in Leipzig:
2 Noeldeke, christlich-religiöse Gedichte.
1822. (Verleger?)
- [8508] **F. Delbanco** in Lüneburg:
*1 Hoffmann, Constitutionskrankheiten.
- [8505] **Weller's** Buchh. in Bautzen:
Wander, Sprüchwörterschatz.
Gartenlaube 1891 u. 92.
Daheim. Aeltere Bände.
Gindely, Geschichte der böhmischen Brüder.
Versen, Reisen in Amerika.
Stromeyer, Erinnerungen eines deutschen
Arztes. 2 Bde.
Quellwasser. Jahrg. 1886 u. folg.
Knapp, Bilderschatz.
- [8503] **Paul Kittel** in Berlin S.W.:
1 Brandner, Harzer Canarienvogel. 1. Thl.:
Gesangskunde.
- [8454] **Rommerskirchen's** Bh. (J. Melling-
haus) in Köln:
*Buch d. Erfindungen. 7. oder 8. Aufl.
Kplt. Geb.
Genauere Angebote erbeten!

- [8401] **J. Bicker'sche** Buchh. in Giessen: Pollux, ed. Bekker. Festus, ed. Thewrewk. Kühner, griech. Gramm. 3. A. 1. Theil. Aristotelis opera, rec. Bekker. I. II. Histor. rom. fragm. Teubn. Text. Poetae lat. minores, ed. Baehrens. Text. Herondae Mimiambi, ed. Crusius. Hesychii lexicon, rec. Schmidt. I—V. Macrobius, ed. Eyssenhardt. Ed. II. Text. Lucilius, ed. Müller. Krit. Ausg. Scaenicae rom. poes. fragm., ed. Ribbeck. Ed. II. 2 vol. Krit. Ausg. Orosius, ed. Zangemeister. Text. Petronius, ed. Bücheler. 3. Aufl. Lucretius, ed. Lachmann. Berl. Solinus, ed. Mommsen. Silius, ed. Bauer. 2 vol. Text. Lucanus, ed. Hosius. Text. Valerius Max., ed. Kempf. Text. Ribbeck, Gesch. d. röm. Dichtung. 3. Bd. Roscher, Lexikon. Lfg. 18 u. folg. Florus, ed. Jahn. Persius, ed. Jahn. Ed. III. Livii periochae, ed. Jahn. Vegetius, ed. Lang. Ed. II. Text. Pindari carmina, ed. Mommsen. 2 vol. Plutarchi moralia, ed. Bernadakis. Polyaenus, ed. Melber. Text. Aelianus, ed. Hercher. 2 vol. Text. Corpus juris civilis, ed. Krüger etc. Rhetores latini minores, ed. Halm. Krit. Ausgabe. — graeci, ed. Spengel. Text. Theocritus, ed. Ziegler. Nonius, ed. Müller. Krit. Ausg. Isidorus, Orig., ed. Otto. Orator. rom. fragm., ed. Meyer. Scholia in Soph., ed. Papageorgius. Clemens, Alex., recogn. Klotz. 4 vol. Augustinus, ed. Dombart. 2 vol. Eusebii opera, ed. Dindorf. Text. Anthologia graeca. Ausonius, ed. Peiper. Text. Anthologia latina, ed. Riese. Text. Avieni opera. Krit. Ausg. Babrius, ed. Gitlbaur. Boethius, de institut. Text. — de philos. consol. Text. Celsus, ed. Daremberg. Text. Corpusculum poes. lud. 2 Fasc. Text. Hieronymus, ed. Herding. Text. Josephus, ed. Niese. Vol. I—V. Lydus, ed. Wachsmuth. Text. Martianus Capella, ed. Eyssenhardt. Text. Panegyrici lat., ed. Baehrens. Text. Pausanias, ed. Schubart. 2 vol. Text. Philostratus, ed. Kayser. 2 vol. Text. Porphyrius, ed. Meyer. Text. Valerius, Jul., ed. Kübler. Text. Goethes Werke. Ausg. Hempel. Volger, Lüneburger Urkundenbuch. III. Fischer, Chemie für Pharm. Morier, the adventures of Hajji Baba of Ispahan in Engl. London 1856.
- [8382] **Heinrich Schönlingh** in Münster i. W.: **Grünebergs Wappenbuch.
- [8387] **Jacob Dirnböck's** Buchh. in Wien: Baumbach. Alles. *Riesenthal, Waidwerk. Bilderbogen, Münchner. Bd. 43. 44. 45. Schwarz u. kolor.
- 8378] **Ferber'sche** Univ.-Buchh. in Giessen: *Bandello, Novellen, v. Adrian Frkf. 1819. I—III. *Schneider, G. H., d. thierische Wille. 1880.
- [8371] **W. Haynel** in Emden: 1 Mozart, Jahn. 1 Koenigs Litteraturgeschichte. 1 Eckstein, Nero. 1 v. Kleists Werke u. Litteratur. 1 Lambel, Erzählungen u. Schwänke. 1 Drama d. klass. Periode. (Kürschner.) 1 Ulfilas. — Heliand. — Gottfr. v. Strassburg. — Hartmann v. d. Aue.
- [8362] **Schaub'sche** Buchh. in Düsseldorf: Dalen-Ll.-Langensch., engl. Unterrichtsbriefe. Kplt.
- [8363] **L. G. Homann's** Buchh. in Danzig: Müller, W., polit. Geschichte d. neuesten Zeit 1816—90. Oeser, Briefe über Aesthetik. Geb. Büchmann, geflügelte Worte.
- [8357] **S. C. van Doesburgh** in Leiden: 1 Archiv f. klinische Chirurgie. Bd. 12. Heft 1 od. kplt. 1 — do. Bd. 16. Heft 3 od. kplt.
- [8351] **Wölfler** in Freising: 1 Bayerland. Jahrg. 1—4.
- [8349] **Schöpfer'sche** Buchh. (J. Fritsche) in Reichenberg: *Gaisberg, Taschenbuch f. Monteurs. Ausg. 1892. Mehrere Exemplare. *Irrgangs genealog. Taschenbuch. 1. Jahrg. Angebote erbitten direkt.
- [8383] **A. J. Tonger's** Buchh. in Cöln: Abreisskalender vom »Blumenschmidt«. Kneipp-Kalender 1893. Wägner, Hellas. 1. Bd. Knorr, katechet. Handbuch. Aschenliesel od. des Weibes Beruf. (Grunow.)
- [8412] **Reinhold Pabst** in Delitzsch: *1 Liliencron, ein Versprechen. *1 Weber, um die Ehre. *1 Blum, d. deutsche Reich unter Bismarck. *1 Zola, Eroberung des Plassans. *1 Nordhausen, Jost Fritz. *1 Kirchbach, die Hosen d. Baron Werdau. *1 Tanera, Gegen Zola. Angebote direkt!
- [8482] **Theodor Rother** in Leipzig: Dorner, Glaubenslehre. 2. Aufl. Sanguin, französ. Grammatik. Dörpfeld, Denken u. Gedächtniss.
- [8424] **Mayer & Comp.** in Wien: Klaus, Predigten. 1. u. 3. Bd. Stunden der Andacht zur Belehrung und Erbauung. 2. Aufl. 1835. Wien. Schwetz, theol. Dogmatica.
- [8531] **Carl Brodbeck** in Cottbus: *1 Engelhorn's Romanbiblioth. 1.—9. Jg. Gebunden.
- [8528] **Dettmar Nachf.** in Wittenberg: *Achelis, practische Theol. I—II. *Sander, Pädagogik. (Meyers Fachlexika.)
- [8537] **H. Burdach** in Dresden: *Programm z. Winckelmannsfeste. No. 1—6. 11. 14. 16. 20—26, 28—33. 37. 40—43. *Bartholomay, Staatslotterie. *D. Tollpatsch. Bilderbuch. (Zieger.) *Arzneimittel u. Verordngn. d. med. Klinik Leipzig. *Mahrenholtz-Bülow, Handbuch d. Fröbelschen Erziehungslehre. *Appelt, Erhebg. d. Salzabgabe. 1870. *Mikulicz u. M., Atlas d. Krankheiten d. Mundes etc. *Drucksachen d. Kommission f. Arbeiterstatistik-Erhebungen. I—II. *Georges, dtsh.-lat. Handwörterbuch.
- [8548] **F. Richter's** Buchh. (Richter & Wolter) in Helmstedt: 1 Scherer, W., Gesch. d. dtshn. Literatur.
- [8561] **G. Wittrin** in Leipzig: Flathe, Zeitalter d. Restaur. u. Revolut. Origbd. Corpus jur. civ., ed. Krueger-Mommsen. 2 Bde. Geb. Haeser, Grundriss d. Gesch. d. Medicin.
- [8526] **H. L. Schlapp** in Darmstadt: *Guth, prakt. Methodik. *Riegel, d. erste geschichtl. Unterricht. *Illustr. Zeitung. Bismarck-Nr.
- [8525] **Joh. Palm's Hofbh.** (Aug. Oehrlein) in München: Angebote direkt erbeten. *1 Bürklein, Geschichte des k. bayer. II. Infanterie-Regim. Kronprinz 1870/71. *1 Der deutsch-französ. Krieg 1870/71. Generalstabs-Werk.
- [8416] **Rob. Friese** in Leipzig: Marx, Kapital. Sauer, ital. Grammatik. Illustr. resp. Gallerien z. dtshn. Klassikern älterer Meister. Busch-Album. Heyse. Alles. Sudermann. Alles. Lassalle. Alles, ältere Ausgaben.
- [8407] **A. Asher & Co.** in Berlin: *Gott will es. 1. Jahrg. *Humann u. Puchstein, Reisen in Kleinasien. Mit Atlas.
- [8408] **H. Le Soudier** in Paris: 1 Gailer, neuer Orbis pictus für d. Jugend. 5. Aufl. Reutlingen 1842, Joh. Conr. Mäcken jun.
- [8409] **G. Harnecker & Co.** in Frankfurt a/O.: *1 Gess, Evangelium Johannis. *— Christi Person u. Werk. *Robertson, the whole French language.
- [8411] **Literar.-artist. Anstalt Theodor Bledel** in München: Allräuchens Kräuterbuch. Vierordt, Schall- u. Tonstärke. Weiden, Krieg v. 1809 zw. Oesterreich u. Frankreich.
- [8539] **J. F. Steinkopf** in Stuttgart: 1 Tholuck, Stunden der Andacht. Brosch.
- [8544] **L. Boltze** in M. Gladbach: 1 Moderne Kunst. Jahrg. 1891, 92. In Mappe. Gut erhalten.

- [8463] **N. Kymmel** in Riga:
 Almanach de Gotha 1767.
 Buch, d. Wotjaken. 1882.
 Clericus, Quaestiones Hieronymianae.
 Herbst, Christenlehre in Beispielen. 2 Bde.
 Jahrbücher f. class. Philologie, v. Fleck-
 eisen. Suppltd. IV.
 — theolog., v. Zeller, 1842.
 Lessings Werke. In 10 Bdn. 1866. Bd.
 3, 4 ap.
 Liebhaberkünste. 1. Separatheft.
 Maschinen-Constructeur 1891—93.
 Platonis opera, ed. Stallbaum. V. 2. VII.
 VIII. 1. IX. 1. 2. X.
 Vambéry, das Türkenvolk. 1885.
 Kupfer zu Wielands Werken in 4^o. 1794.
- [8491] **August Schultze's** Bb. in Berlin N.:
 *Treitschke, deutsche Geschichte. IV.
 *Trinius, märk. Streifzüge.
 *Nitzsch, prakt. Theologie.
 *Neubauer-Vogel, Harnanalyse.
 *Scholtz, brandenb. Provinzialrecht. 2. A.
 *Möller, Chirurgie; — Hufkrankheiten.
 *Fröhlich, dynamoelekt. Maschinen.
 *Groth, physikal. Krystallographie.
 *Richter, anorgan. Chemie.
 *Handb. d. Ingenieurwissenschaften. Kplt.
 u. einzeln.
 *Persoon, Mycologia Europaea.
 *Leisering u. Müller, Anatomie.
 *Hertwig, Entwicklungsgeschichte.
 *Ott, graph. Statik.
- [8478] **L. A. Kittler** in Leipzig:
 Lichtenberger, Encyclopédie théologique.
 13 vols.
 2 Schaum, über den Bau der Violinen.
 (Leipzig.)
 1 Zachariä, Procheiros nomos. (1837.)
- [8474] **Hirschwald's** Buchh. in Berlin:
 Progrès médical. Année 1873—79.
 (Auch einzeln.)
 Revue de médecine. Année 1890.
- [8507] **James Parker & Co.** in Oxford:
 *Zosimus, ed Bekker. Byzant. hist. script.
 *Constantinus Porphyrogenitus, ed. Bekker.
 *Maximus Tyrius, ed. Reiske.
 Thalhofer, Handbuch d. kathol. Liturgik.
 Bd. 1.
 Bruder, Concordanz z. N. Test. 2 Bde.
- [8462] **E. Steiger & Co.** in New York:
 Dieterich, Geschichte d. Kreuzzüge.
 Raupach, Genovefa. (Rom. Drama.)
- [8515] **M. Spürgatis** in Leipzig:
 Hildebrandslied, v. Sievers.
 Rost, vermischte Gedichte. 1769.
 Bechstein, Volkssagen v. Wien.
 Tieck, Fortunat.
 Rothenbücher, System d. Pythagoräer.
 Körting, lat.-roman. Wörterbuch.
 Wenker, das rhein. Platt.
- [8404] **Louis Steffen** in Hildesheim:
 *1 Passow, Handwörterbuch der griech.-
 deutschen Sprache.
 *1 Altes Testament. Syrisch.
- 8373] **Ernst Becker** (Stritter & Kessler) in
 Heilbronn:
 Calwer biblisches Wörterbuch.
- [8356] **Alfred Lorentz** in Leipzig:
 Beck, christl. Glaubenslehre. 1886.
 Die Bibel u. d. Papst. 1845.
 Budde, d. bibl. Urgeschichte.
 Dieffenbach u. Müller, Diarium past. III.
 Gernau, ihr sollt auch von mir zeugen.
 Köhler, Entwurf einer Agende.
 Krummacher, neue Predigten.
 Krummel, Evang. d. Kirchenjahres. 2. A.
 Lange, Johannes- u. Lukasevang. 3. Aufl.
 Müller, symbol. Bücher.
 Nestle, israel. Eigennamen.
 Palmer, Homiletik. 6. Aufl.
 Schlottmann, bibl. Theologie.
 Spurgeon, neutest. Bilder.
 Starke, Synopsis d. Alten Test.
 Staude, Präparationen.
 Stier, Brief an die Hebräer.
 Zeitschrift f. Theologie, v. Gottschick. Jg.
 1—3.
 Harless, Ethik. 8. Aufl.
 Keferstein, Philos. Lehre v. d. göttl. Mittel-
 wesen.
 Wundt, Ethik. 2. Aufl.
 Helms, schwed. Wörterbuch.
 Nork, Wörterb. üb. d. A. Test. 1842.
 Andersen, Glücksblume.
 Byron, Werke, v. Neidhardt.
 Lesage, Werke, v. Wallroth. 1839.
 Rousseau, Werke. Deutsch v. Julius etc.
 Schücking, eine dunkle That. 1846.
 Wolzogen, Heiteres u. Weiteres.
 Fürst v. Nassau, Genealogie d. heut. Hessen,
 v. Lent, v. Ernst etc. 1725.
 Lewis, Recht d. Familienfideicommiss.
 Liszt, Strafrecht. 5. Aufl.
 Löbe, Zollstrafrecht. 2. Aufl.
 Giebel, Naturgesch. d. Tierreichs.
 Hepp, die chem. Reactionen.
 Hertwig, Zoologie. 1. Aufl.
 Olbers, Bahnberechnung e. Kometen. 3. A.
 Warburg, Experimentalphysik.
 Archiv f. Gynäkologie. Bd. 30. 31. 40. 41.
 Koch, psychopath. Minderwertigkeiten.
 Krafft-Ebing, Psychopathia sexualis.
 Schmauss, pathol. Anatomie.
 Scholz, Lehrbuch d. Irrenheilkunde.
 Verhandlungen d. 2. intern. Congresses f.
 Hygiene zu Wien.
 Wecker u. Masselon, Traité d'ophthalmol.
 Deutsche med. Wochenschrift. Jg. 1875,
 1876. 78, 81, 82.
- [8541] **Schmidt's** Buchhdlg. (L. Schindler)
 in Bamberg:
 *Lebensbeschreibung d. hlg. Heinrich u. d.
 hlg. Kunigunde, v. P. Joseph u. Virg.
 Maria. Bamberg 1716.
 Angebote nur direkt!
- [8398] **F. Schaumburg** in Stade:
 Oncken, Zeitalter Friedrichs d. Grossen.
 Gut erhalten.
 Stengel, Wörterbuch d. deutschen Verwal-
 tungsrechtes.
 Backhaus, Lehrb. d. engl. Sprache. I.
- [8542] **Köhler** in Gera-Untermhaus:
 Rosenthal, Uebersicht d. Heil-, Gift- und
 Nutzpflanzen aller Länder. 1862.
 Reichenbach, Volksnaturgeschichte.
- [8376] **Gerold & Comp.** in Wien:
 Prokesch, Geschichte d. Abfalls d. Griechen
 vom türkischen Reiche im Jahre 1821.
 Kplt. 6 Bde.
 Globus 1892, 93.
 Herzen, Mémoires de l'impératrice Cathé-
 rine II.
 Huber, Vereinigung Tirols m. Oesterreich.
 1864.
 Westermanns Monatshefte 1892, 93.
- [8543] **Klemmings Antiq.** in Stockholm:
 *Le Bret, Staatsgeschichte d. Republik
 Venedig 1769.
 *Valentini, Kreuterbuch. 1718.
- [8538] **Richard Heinrich** in Berlin NW. 7:
 *Gesenius, hebr. Handwörterbuch. 1844.
 *Aristoteles, Organon, ed. Waitz.
 *Eliot, Romola. (Deutsch.)
 *Strauss, Leben Jesu. (Volks-Aus.)
 *— d. alte u. d. neue Glaube.
 *Philippson, ἰλη ἀνθρωπίνη.
 *Galenus, ed. Dietz. 1832.
- [8552] **J. Schweltzer Sort.** in München:
 *Blätter f. adm. Praxis. Bd. 24 u. 31.
 *Rottmann, Gerichtsvollzieherdienst.
 *Zoepfl, dtische Rechtsgeschichte. 4. A.
 *Zürli Repert. Bd. 3.
- [8553] **K. Th. Völcker** in Frankfurt a. M.:
 *Georges, ausführliches lat.-deutsches und
 deutsch-lat. Handwörterbuch.
 *Meister Eckhardt, hrsg. v. Pfeiffer.
 *Franz I. Diarium. 1746.
 *Franz II. Diarium. 1792.
 *Leopold II. Diarium. 1790.
 *Engelmann, Chodowiecki.
- [8556] **Volckmann & Jerosch** in Rostock i. M.:
 *Sauer, span. Conv.-Grammat. M. Schlüssel.
 *Windscheid, Pandekten. 6. Aufl.
 *Sachs-Villatte, franz. Wörterb. Schulausg.
 *Deutsches Leben im Glauben.
 Mecklenburgica. Autographen. Urkunden
 mecklenb. Fürsten u. s. w.
- [8555] **B. Hartmann** in Elberfeld:
 *1 Seufferts Archiv f. Entscheidungen d.
 obersten dtischen Gerichte. Alles, was
 erschienen.
 *1 Beiträge zur Erläuterung des dtischen.
 Rechts, v. Gruchot. Alles, was ersch.
 *1 Bitzium, Predigten. Bd. 2 u. folg.
 Wenn möglich gebunden.
 Angebote nur direkt!
- [8410] **J. G. Krüger** in Dorpat:
 1 Sivers, Jegor v., deutsche Dichter in
 Russland. Berlin 1885.
- [8384] **Müller & Cie.** in Aarau:
 1 Münch. Bilderbogen. Kplt.
- [8470] **Brückner & Renner** in Meiningen:
 Oesten, techn. Instruktion f. d. Auseinander-
 setzung.
- 8355] **Gebrüder Hug & Co.** in Leipzig:
 *Richard Wagners Schriften. 1. Bd. 2. Aufl.
 1888.
 Angebote direkt.
- 8346] **Hermann Michels** in Düsseldorf:
 W. Jordan. Alles.

[8513] Oskar Gerschel in Stuttgart:
 *Wilda, Strafrecht d. Germanen.
 *Dernburg, Pandekten. 1. Aufl. Auch einz. Bde. Billig.
 *Motive z. Entwurf e. bürgerl. Gesetzb. Bd. 2.
 *Bachofen, Mutterrecht. 4^o. 1861.
 *Bundesgesetzblatt 1867—70.
 *Holtzendorff, Strafprozessrecht. 2 Bde. u. einz.
 *Zeitschrift f. Bergrecht. Bd. 1—15 u. 25.
 *Bethmann-Hollweg, d. Civilprocess. Bd. 2. 5. 6.
 *Ranke, Weltgeschichte. Bd. 3 u. 4.
 *Caro, Geschichte v. Polen. Bd. 5.
 *Woltmann u. Wörmann, Gesch. d. Malerei.
 *Schnaase, Kunstgeschichte. Bd. 1 u. 2.
 *Dohme, Kunst u. Künstler. Bd. 1 u. 2.
 *Laroche, Marie Sofie, Journal einer Reise nach Frankreich. 1787.
 *Alles v. J. Kerning. (Auch pseud. J. B. Krebs.)
 *Stilling, d. geheimnisvolle Jenseits.
 *Mone, lat. Hymnen d. Mittelalt. 3 Bde. 1853—55.
 *Dalen-Ll.-Langensch., engl. Unterrichtsbriefe.
 *Heines Werke. V.-A. 12 Bde. 1884. Bd. 5. 6. 11. 12.
 *Dahn, ein Kampf um Rom.
 *Ducange, Glossarium latinitatis, ed. Favre. 10 vol. 1883—87.
 *Maimoun, Guide des égarés; texte et trad. 3 vols.
 *Eulenburgs mediz. Realencykl. 2. A.
 *Baumgärtner, Krankenphysiognomik.
 *Ernst, Hebezeuge.
 *Bach, Maschinenelemente. Lfg. 1.
 *Cotta, Erzlagerstätten Europas. 1861.
 *Redtenbacher, Fauna austriaca. 3. A.
 *Argelander, Atlas d. nördl. gestirnt. Himmels. 1863.
 *Vega, Thesaurus logarithmorum.
 *Sybel, Weltgeschichte d. Kunst.
 *Euripides' Herakles, v. Wilamowitz-M.
 *Walz, d. Eckfiguren d. Zeustempels.

[8498] A. Senff in Berlin S.W. 48:
 *Lutze, Lehrbuch d. Homöopathie.
 *Strauss, David, kl. Schriften.
 *Schweizer Robinson. Aeltere Aufl.

[8477] Max Weg in Leipzig:
 Lersch, Mineralquellenlehre.
 Muspratt, Chemie. 3. Aufl. Bd. 4. Mineralwasser.
 Fischer, chem. Technologie d. Wassers.
 Lersch, Hydrophysik. 1870.
 Daubrée, les eaux souterraines.
 Goethe-Jahrbuch. Bd. 4.

[8500] C. Winter in Heidelberg:
 *Handbuch d. gesamten Augenheilkunde, v. Graefe u. Saemisch. Kplt.

[8554] Ritter'sche Buchh. in Soest:
 *1 Georges, gr. lat. Handwrb. 4 Bde.
 *1 Passow, griech. Wörterbuch.

8540] Rud. Roth in Stuttgart:
 *Viollett-le-Duc, Dictionnaire de l'architecture française.

[8348] J. Harder in Altona:
 Cornelius, Bilder zu Shakespeare, Rmeo u. Julia.
 — Bilder zu Goethes Faust. Grosse Ausg. Einz. Blätter.
 Wassmannsdorf, Vorschläge zur Einheit in d. Kunstsprache d. Turnens. 1861.
 — über die Annahme der Turnlehre u. Turnsprache. 1866.
 Zezschwitz, Katechetik. II. 2 I—II.
 Harms, Klaus, Selbstbiographie. Kiel.

[8444] Koelling & Klappenbach, 48 Dearborn Str. in Chicago, Ills. (U. S. A.):
 *1 Brockhaus' Conv.-Lex. 13. Aufl. Bd. 9—16. Geb. (Auch einz. Bde.)

[8367] Theod. Ackermann in München:
 Schilling, Karpfenzucht.
 Susta, Ernährung d. Karpfen.
 Vega, logarithm.-trigon. Handbuch.
 Müller, Ad. u. K., Tiere d. Heimat.
 Bernhardt, Russland.
 Roscoe-Schorl., Chemie. I. II.
 Settimana 1891.

Zeitschr. d. hist. Ver. v. Marienwerder. Heft 1—4.

Kleists Werke. (Nat.-Litt.) Geb.
 *Lang, Stunden d. Andacht. (1862.)

Ernst, Hebezeuge.
 Riedler, Wasserwerksmaschinen.
 Diesterweg, Erziehg. u. Schülererz. (1820.)
 Stoll, Bauwesen. I.

Correspondance de Nap. I. Gr. Ausg. — milit. de Nap. I.

Schmid, Todesengel. Drama.
 Zöhl, Handb. d. Forstw. im Hochgeb.
 Forstl. Chrestom. 1866—68, 71—73, 74.
 Centralbl. f. d. ges. Forstwes. 1884—89.
 Bernhardt, hist. Entwickl. d. Waldes. — Gesch. d. Waldeigentums.

[8481] Theodor Rother in Leipzig:
 Guericke, Symbolik. 1839.

[8628] J. Standinger in Würzburg:
 *Kölliker, Handbuch d. Gewebelehre. 5. A.

Kataloge.

[8471] Soeben erschien:
Katalog No. 129: Portraits. Mit einem Anhang: Portraitwerke u. bibliographische Hilfsmittel. (3051 Nrn.)

Inhalt:

Fürsten und Heerführer, Staatsmänner, Adelige. (921 Nrn.)
 Päpste und Kirchenfürsten. (61 Nrn.)
 Admirale, Seefahrer, Entdeckungsreisende. (66 Nrn.)
 Gelehrte (672 Nrn.):
 Juristen. (70 Nrn.)
 Philosophen, Philologen, Pädagogen. (114 Nrn.)
 Historiker, Alterthumsforscher, Kunstgelehrte. (60 Nrn.)
 Geographen, Astronomen, Mathematiker, Naturforscher. (80 Nrn.)
 Aerzte. (78 Nrn.)
 Theologen. (270 Nrn.)
 Dichter und Schriftsteller. (395 Nrn.)
 Musiker, Sänger und Sängerinnen, Schauspieler und Schauspielerinnen. (270 Nrn.)
 Bildende Künstler. (519 Nrn.)
 Verschiedene. (50 Nrn.)

Portrait-Werke und bibliographische Hilfsmittel. (95 Nrn.)

Verwendung lohnend. Absatz leicht zu erzielen.

Kataloge stehen nur auf Verlangen gratis zur Verfügung, bitte jedoch nicht über Bedarf zu bestellen.

Leipzig. Karl W. Hlseremann, Buchhandlung und Antiquariat.

[8527] Neue Kataloge über Pädagogik erbitte 1 Explr. direkt unter Kreuzband.

Darmstadt. H. L. Schlapp.

[8122] Soeben erschien:

Katalog No. IV: Geschichte. — Hassiaca.

Bedarf bitte zu verlangen.

Karl Krebs in Giessen.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[8372] Umgehend zurück

erbitten wir alle entbehrlichen Explre. von:

Kerner, Das Kernerhaus u. seine Gäste. Brosch. 4 M ord., 3 M no.; geb. 5 M ord., 3 M 80 J no.

Zur Ausführung fester Bestellungen fehlt es uns an Exemplaren und werden wir daher recht baldige Erfüllung unserer Bitte dankbar anerkennen.

Stuttgart, 17. Februar 1894.

Deutsche Verlags-Anstalt.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[8497] Gehilfe gesucht, der an selbständiges schnelles Arbeiten gewöhnt ist. Der Posten erfordert grösste Gewissenhaftigkeit und Umsicht.

Schriftliche Angebote an Berlin W. 57, Göbenstrasse 6.

W. Paul's Nachf. (H. Jerosch) Verlagsbuchhandlung.

[8476] In meinem Geschäfte ist die Stelle eines Kontoristen, der in der doppelten Buchhaltung bewandert, flotter Korrespondent und mit dem Druckereiwesen vertraut ist, möglichst sofort zu besetzen. Es wollen sich nur Herren melden, die beste Referenzen aufweisen können und den gestellten Anforderungen vollständig zu entsprechen vermögen. Anträge mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen direkt an Emmendingen. A. Dölter.

[8399] Gesucht per sofort ein tüchtiger Musikalien-Gehilfe mit Prima-Zeugnissen. Photographie nebst Gehaltsansprüchen (event. in Markt) gef. direkt.

Zum 1. April ein Buchhandlungs-Gehilfe mit guten Sort.-Kenntnissen, erfahren im Kunsthandel und der russ. Konversation mächtig. Photographie nebst Gehaltsansprüchen (ev. in Markt) gef. direkt an

Riga, 16. Februar, Kaufstr. 14.

J. Deubner, Buch- u. Musikalien-Handlung.

[8395] Für mögl. sofort wird ein tüchtiger, zu selbständ. Leitung e. Antiquariats u. Sort. befähigter kautionsfähiger Gehilfe zu engagieren gesucht. Gehalt nach Uebereinkunft. Ang. u. # 8395 an d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

[8560] Für e. Buchhandlg. im Rheinland wird ein kath. tüchtiger u. gewissenhafter j. Mann, der mit allen Kenntnissen des Buch- u. Kunsthandels vertraut, im Stande ist, durchaus selbständig zu arbeiten u. den Chef zu vertreten, z. 1. April gesucht. Nur Herren, die vorzügliche Zeugnisse besitzen u. eine Stelle bekleidet haben, wollen sich melden. Eine event. spätere Uebernahme des Geschäftes ist nicht ausgeschlossen. Angeb. mit Phot. an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter K. # 8560 erbeten.

[8557] Für meine Buch-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung suche ich zum sofortigen Eintritt einen durchaus zuverlässigen in diesen Fächern erfahrenen jüngeren Gehilfen.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung der Photographie erbeten.

Bingen a. Rh.

August Römer.

[8195] Wegen Erkrankung meines jetzigen Gehilfen suche, wenn möglich sofort oder später, einen tüchtigen jungen Mann. Angenehme und dauernde Stellung.

Angebote mit Photographie u. Zeugnissen.

A. Gabriel in Paderborn.

[8097] Für eine Buchhandlung mit Nebenzweigen wird ein jüngerer Gehilfe oder buchhändlerisch gebildete Dame, die der einfachen kaufm. Buchführung mächtig sein müssen, zum 1. April oder früher gesucht. Nur solche Bewerber finden Berücksichtigung, welche selbständig arbeiten können und darüber, sowie über Treue und Ehrlichkeit Zeugnisse aufweisen können. Angebote an die Geschäftsstelle des B.-V. unter Z. W. # 8097.

[8523] Gesucht für 1. April ein Sortimentsgehilfe, der den Universitätsbuchhandel kennt und selbständig arbeiten kann. Gef. Angebote unter Angabe des letzten Gehalts gef. per Post direkt unter H. H. Heidelberg erbeten.

[8502] Zum April suche ich einen jüngeren, gut empfohlenen Antiquar; die Stellung ist angenehm und dauernd. Gehalt den Leistungen entsprechend.

Osnabrück.

Ferdinand Schöningh.

[8518] Für ein neu zu begründendes Geschäft ein tüchtiger, mit der doppelten Buchhaltung vertrauter Gehilfe mit schöner, flotter Handschrift gesucht. Angebote mit Photogr. und Gehaltsansprüchen unter # 8518 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[5177] Für das Kontor e. Buchdruckerei wird z. 1. April, event. später, eine Persönlichkeit gesucht, die mit allen redakt. Arbeiten vertr., sehr gewandt in der Lokalberichterstattung u. im Korrekturlesen sein muß und womögl. stenographieren kann. Kenntnisse im Inseraten- u. Drudereiwesen, namentlich Buchführung in beiden Fächern, sowie Gewandtheit im Verf. mit d. Publikum Bedingung. Stellung dauernd u. angenehm. Anfangsgeh. 100 M pro Monat. Zulage bei guten Leistgn. baldigst. Nur Herren, welche obigen Anfordergn. genügen u. darüber Ausweis führen, wollen sich melden u. # 5177 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[8299] Eine ältere Dame wird für eine Buch- und Schreibmaterialienhandlung gesucht.

Kost und Logis im Hause des Prinzipals.

Angebote sind an die Geschäftsstelle d. B.-V. zu richten unter # 8299.

[8337] Suche zum baldigsten Eintritt einen jungen Gehilfen, der bereits in e. Berliner modernen Antiquariat thätig war. Gute Handschrift, Kenntnis der Buchführung, grosse Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum sind unerlässlich notwendig. Gef. schriftl. Meldgn. nur mit Gehaltsforderung, persönliche Vorstellung von 10—11 und 6—7 Uhr.

Berlin, Kurstr. 37.

F. E. Lederer,
(Franz Seeliger).

[7089] Berliner Sortiments- u. Antiquariatsbuchhandlung mit Universitätskundschaft sucht einen gut empfohlenen Gehilfen, der schon in ähnlichen Geschäften thätig war. Meldungen unter S. A. # 7089 werden durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[7874] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft in München wird zum 1. April ein jüngerer, militärfreier Gehilfe gesucht.

Es wollen sich jedoch nur solche Herren melden, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind und vorzügliche Zeugnisse aufweisen können.

Gef. Bewerbungen unter R. M. 25 durch Herrn F. Boldmar in Leipzig erbeten.

[7890] Ich suche zum baldigsten Antritt einen zuverlässigen Mitarbeiter an Stelle eines erkrankten Gehilfen.

Machen.

Rudolf Barth Verlag.

[7487] Zum 1. April suche ich einen jüngeren Gehilfen, der event. erst aus der Lehre kommen kann.

Grimma.

Friedrich Sering.

[8310] Lehrling gesucht für meine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Antiquariat. Bewerber, welche im Besitze des Einj.-Freiw.-Zeugn. sein müssen, wollen sich an Unterzeichneten direkt wenden.

Fürth i. B., 18. Februar 1894.

Georg Rosenbergl.

[8494] Zu Ostern suche ich einen Lehrling aus guter Familie für meine Verlagsbuchhandlung.

Berlin N. W. 6, Charitéstr. 6.

Fischer's Med. Buchhandlung

H. Kornfeld.

[7836] Zum 1. April suche einen Lehrling mit guter Schulbildung (mindestens Einj.-Freiw.-Zeugn.). Schriftliche Meldung erbeten.

Berlin.

B. Weber.

[4956] Zu Ostern ist bei uns eine Lehrlingsstelle durch einen jungen Mann mit angemessener Vorbildung zu besetzen.

Dresden.

H. Burdach,

Regl. Sächs. Hofbuchhandlung,
Barnack & Lehmann.

[5748] Einen Lehrling mit guter Schulbildung sucht für sofort oder später

Eisleben.

Ruhntische Buchhdlg.

(E. Graefenhan.)

Gesuchte Stellen.

[7040] Für e. Gehilfen im Alter v. 21 J., der seit Januar d. J. bei mir zur Aushilfe thätig ist, freundl. u. bescheidenes Wesen, sowie e. flotte Handschrift besitzt, suche ich zum 1. April od. früher Stelle in Sort. oder Verlag. Zu jeder näheren Auskunft bin ich gern bereit.

Stralsund.

Bremer's Buchhandlung.

[7861] Für einen seit 14 Jahren in der Verlagsabteilung unseres Hauses zu unserer Zufriedenheit thätigen Mitarbeiter, welcher der französischen Sprache mächtig ist, suchen wir in einem angesehenen Verlagsgeschäfte eine dauernde Stelle.

Wir können den betreffenden Herrn als zuverlässigen, schnellen und sichern Arbeiter bestens empfehlen. Zu jeder näheren Auskunft sind wir gern bereit. Der Eintritt kann nach Uebereinkunft stattfinden.

Straßburg i. Elsaß.

Straßburger Druckerei u. Verlagsanstalt
vorm. N. Schulz & Co.

[8417] Für einen jungen Mann, welcher kommende Ostern seine Lehrzeit beendet und welchen ich bestens empfehlen kann, suche ich zum 1. April d. J. Stellung.

Leipzig.

P. Pabst,

Musikalienhandlung.

[8521] Ein in allen Herstellungs-, Buchungs- und redaktionellen Arbeiten durchaus erfahrener Verlagsgehilfe, flotter Korrespondent u. unermüdlicher Arbeiter, sucht Stellung im Verlag, Redaktion oder als Reisender bei festem Gehalt u. Provision. Suchender war u. a. längere Zeit verantw. Redakteur einer polit. Zeitung und auch als Reisender praktisch thätig. Beste Referenzen.

Gef. Angebote unter P. # 8521 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[8522] Ein erf. Buchhändler mit langj. Praxis im ges. Gebiete des Buchhandels, vornehmlich im Zeitungswesen routiniert u. mit allen Kontor-Arbeiten vertraut, sucht für sofort oder später Stellung. Gef. Angebote u. # 8522 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[8292] Für einen strebsamen jungen Gehilfen — Sortimentler —, welcher seine jetzige Stellung bereits 3 1/2 Jahre bekleidet, suche ich zum 1. April einen geeigneten Posten. Gef. Angebote erbitte ich mir unter W. B.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

[8289] Ein älterer Gehilfe z. J. in einem größeren Sortiment thätig, sucht z. 1. April d. J. Stellung als Geschäftsführer eines mittleren oder kleineren Sortimentes. Auch wäre derselbe nicht abgeneigt, sonst einen selbständigen Posten in einem Sortiment anzunehmen. Gef. Anerbieten unter M. P. befördert Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

[8492] Wir suchen für einen jungen Mann, der seine vierjährige Lehrzeit in unserem Hause beendet hat und seit einem Jahre als Gehilfe bei uns thätig ist, eine Stellung in einem lebhaften Musikalien-Sortiment.

Zu näherer Auskunft sind wir gern bereit.

Leipzig.

Gebrüder Hug & Co.

[8475] Wir suchen für einen unserer Gehilfen, der uns nach 1 1/2 Jahre langer Thätigkeit verläßt, weil sein Posten, nach dem des Geschäftsführers der des 1. Gehilfen, durch jüngere Kräfte besetzt werden soll, eine Gehilfenstelle, die seinen Leistungen entspricht. Wir können denselben als intelligenten und zuverlässigen Arbeiter empfehlen, umsomehr als er sehr gute Litteraturkenntnisse besitzt und im Verkehr mit dem Publikum sehr gewandt ist. Derselbe ist 26 Jahre alt, seit 7 Jahren im Buchhandel thätig u. militärfrei.

Wismar, 20. Februar 1894.

Hinstorff'sche Hofbuchhdlg.

(H. Witte).

[8374] Für einen uns befreundeten Kollegen suchen wir eine erste, leitende Stelle. Betreffender ist erfahren im Sortiment, Verlag, Druckerei, Herstellungs- u. Redaktionswesen, repräsentationsfähig und geschickter Disponent. Beste Zeugnisse und Empfehlungen. Spätere Beteiligung mit Kapital oder Uebernahme der Firma erwünscht.

Gef. Anerbieten an

Königsberg i. Pr. Graefe & Unzer.

[8525] Ein junger Mann aus guter Familie, seit 2 Jahren im Buchhandel, sucht zum 1. April d. J. Stellung als Volontär, mögl. in einer Berliner Verlagsbuchhandlung. Gef. Angebote erbeten unter E. R. # 8524 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[7956] Für einen außerordentlich tüchtigen, gewandten Gehilfen (Primanerzeugnis) wird eine erste Stelle gesucht. Betr. ist im Sortim., mod. u. wissensch. Antiqu. durchaus bewandert und beherrscht teilweise die engl. u. franz. Sprache. Nähere Auskunft erteilt gern

Hamburg.

G. Fritzsche.

[8057] Für einen jüngeren strebsamen Gehilfen suche unter bescheidensten Ansprüchen Stellung in einer Sortiments- oder Verlags-Handlung.
Neustadt, Ob-Schl. **A. Pletsch** Nachfolger.

[8123] Ein mit allen Arbeiten des Verlags gründlich vertrauter Leipziger Verlagsgehilfe, bewandert im Verkehr mit Druckereien, sucht für sofort oder später Vertrauensstellung. Die besten Zeugnisse und Empfehlungen stehen Suchendem zur Seite. Gef. Angebote unter No. 8123 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[8072] Für einen zuverlässigen und strebsamen jungen Mann, welcher seit Jahresfrist in meiner Buchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei u. Zeitungsverlag etc., seine Lehrzeit beendete und welchen ich bestens empfehlen kann, suche ich zum 1. April eine geeignete Stellung.
Oscar Güntzel i. Fa. **L. Heege** in Schweidnitz.

[176] Ein in allen Verlagsarbeiten völlig erfahrener Gehilfe mit akademischer Bildung sucht Stelle im Verlage. Gef. Angebote unter # 49228 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[8520] Für e. sehr zuverl. u. mit allen Zweigen des Buch-, Kunst- u. Papierhandels vertr. Gehilfen (seit 4 J. zu meiner vollst. Zufriedenheit in meiner Kunstth. thätig, beste Zeugn. außerdem vorhanden) suche ich für 1. April passende Stellung, am liebsten im Kunsthandel oder Verlag.

Gef. Angebote unter E. M. # 8520 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[8533] Volontär: Junger Buchhändler, militärfrei, der sich mehrere Semester m. kunstgesch. Studien an d. Univ. Berlin beschäftigte, sucht z. 1. April od. später Stellung in großem Verlag, mögl. obiger Richtung, vorerst als Volontär bei Aussicht auf spätere feste Anstellung als Gehilfe. Gute Zeugnisse und Referenzen. Gef. Angebote erb. zur Weiterbeförderung an Buchh. Müller-Mann in Berlin N.W., Birkenstraße 7.

[8453] Für einen jungen Mann, der bei mir seine dreijährige Lehre bestanden hat und noch ein Jahr als Gehilfe thätig gewesen, suche ich eine passende Stellung in einem lebhaften Sortiment. Antritt zum 1. April, ev. auch früher. Zu jeder näheren Auskunft bin ich gern bereit.
Dresden. **Alexander Köhler.**

Befetzte Stellen.

[8459] Die in meinem Kontor frei werdende Stelle ist besetzt. Allen Herren Bewerbern besten Dank!
Berlin SW. **H. Gaertner's Verlag**
H. Seyfelder.

[8473] Den Herren Bewerbern um die bei uns offene Stelle zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.
Berlin, den 17. Februar 1894.
Nicolaische Buchhandlung
Vorstell & Reimarus.

[8487] Die von uns ausgeschriebene Gehilfenstelle ist besetzt. Den vielen Herren Bewerbern besten Dank.
Karlsruhe. **Evang. Schriftenverein.**

Bermischte Anzeigen.

[6816] **Jugendchriften,**

Bilderbücher und Belletristik haben wir in kleineren Partien abzugeben und stehen Muster zu Diensten. Konvenierenden Falls sind wir auch bereit, die Artikel zu changieren.
Hamburg. **Henschel & Müller.**

[8035] Für unsere Zeitschrift

Wochen-Berichte

für

Kunst, Kunsthandel u. Kunstgewerbe

liefern wir

Aufbewahrungs-Mappen

auch zu verwenden als

Einbanddecken

entweder: in hellgelb Lederimitation mit schwarzem Aufdruck,

oder: in rotbraun Kaliko mit Goldaufdruck

zum Preise von

3 M ord., 2 M 25 S netto bar.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Behrenstrasse 29a.

Amsler & Ruthardt.

[1392]



[8480] Wie bereits auf meiner Remittendenfaktur, so bringe ich auch hier zur Kenntnis meiner Herren Geschäftsfreunde, daß ich zur D.-M. ausnahmslos von

Rippel, Schönheit d. kathol. Kirche und

Emmerich, bittere Leiden Christi
keine Disponenden

gestatten, überhaupt nach dem 1. Mai keine Exemplare mehr zurücknehmen kann.

Osnabrück, 18. Februar 1894.

H. Wehberg.

Vertretungen ausw. Verlags-Firmen

[1391] übernehmen

Paul Hennig & Co.

Berlin W., Winterfeldtstr., an d. Potsdamer Str.

Schlesisches Vereins-Sortiment

(e. G. mit beschränkter Haftpflicht)

[8535] zu Breslau.

General-Versammlung,

Sonntag, den 4. März d. J.,

mittags 12 Uhr,

in Paschke's Restaurant, Taschenstr. 21.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Beschlussfassung über Gewinn-Verteilung.
3. Neuwahl eines Vorstands-Mitgliedes an Stelle des satzungsgemäss ausscheidenden Herrn Jäger. (Herr Jäger ist wieder wählbar.)
4. Neuwahl des Aufsichtsrats.
5. Bericht des vereideten Bücherrevisors.

Der Aufsichtsrat:

J. Reisler, Vorsitzender.

Netto-Bilanz

per 31. Dezember 1893.

Activa	M	S
An Cassa-Conto	1 218	60
„ Effekten-Conto	18 147	—
„ Zinsen-Conto	56	25
„ Handlungs Utensilien-Conto	223	—
„ Waaren-Conto	10 466	04
„ Conto-Corrent-Conto	28 610	65
	58 721	54

Passiva	M	S
Per Capital-Conto	19 500	—
„ Reservefonds-Conto	3 710	—
„ Waaren-Conto	785	85
„ Conto-Corrent-Conto	27 895	77
„ Gewinn u. Verlust-Conto		
Gewinn-Vortrag		
de 1892	447,99	
Gewinn de 1893	6 381,93	6 829 92
	58 721	54

Die Einzahlungen à Conto Geschäftsanteil betragen am 1. Januar 1893 19 405 —
Hierzu weitere Einzahlungen im Jahre 1893 520 —

19 925 —

Hiervon ab Rückzahlung 425 —

Kapitalbestand am 31. Dez. 1893 19 500 —

Die Haftsumme der Genossen beträgt 20 500 —

Die Zahl der Genossen betrug am 1. Januar 1893 42

Neu hinzgetreten im Laufe des Jahres 1893 1

43

Ausgeschieden im Laufe des Jahres 1893 2

Zahl der Genossen am 31. Dezember 1893 41

Breslau, den 17. Februar 1894.

Der Vorstand

des **Schlesischen Vereins-Sortiments**

E. G. mit beschränkter Haftpflicht.

Paul Aisloben, B. Jäger, E. Wohlfarth.

[8100] **Rest-Auflage**

e. philol. Wertes billig zu verlaufen.

Angebote unter T. # 8100 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[8233] Ein illustriertes Unterhaltungsblatt wird für eine Fachzeitung gesucht. — Gef. Angebote mit Preisangabe und Probennummer unter Z. M. # 8233 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Kranken-Unterstützungs-Kasse für Buchhändler (G. S.) in Stuttgart.

[8385] Laut Beschluß der Hauptversammlung vom 16. Februar wurden in den Vorstand gewählt:

- Vorsitzender: A. Gonen (J. Engelhorn.)
Kassierer: Th. Mürder (A. Koch & Cie.)
Schriftführer: G. Neustadt (Rud. Woffe.)

Gebr. Hoffmann LEIPZIG



[8485] Keine Disponenden

von Bekenntniss-Buch. Kimbel, Nothruf des Kunstgewerbes Hochachtungsvoll Alexander Koch, kunstgewerblicher Verlag in Darmstadt.

[1549] Clichés für Litteratur u. Industrie Centrale Illustrat. PAUL HENNING & Co. Berlin W. 30

Clichés!

[28517] W. Hinrichsen in Paris, 87, Rue du Bac, liefert in- und ausländische Clichés für Journale, Werke und Kalender zu den Originalpreisen der Verleger. Illustrationsproben jeden Genres stehen auf Verlangen zu Diensten. Gleichzeitig erbitte Offerten für den Clichésverkauf nach Frankreich und anderen Ländern.

Inseratagenten

[4000] für ein vornehmes, im 10. Jahre erscheinendes Wochenblatt in allen größeren Städten Deutschlands, Oesterreichs, der Schweiz und Niederlande gesucht. Hohe Provision.

Angebote unter T. J. # 4000 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[540]



[541]



[5817] Restaurationen und Remittenden-Explo. von Catholica sucht Ign. Schweitzer in Aachen.

[7738] Gute scharfe Galvanos, ca. 5x6 cm, der jüngst verstorbenen

Professor Billroth, Hans von Bülow,

sowie noch vieler berühmter Persönlichkeiten liefere ich nach neuesten Aufnahmen à 3 A. Auch von meinen Originalillustrationen, Genrebilder, Tier- u. Jagdsujets, Landschaften etc., offeriere ich scharfe tadellose Galvanos und bitte ich, entsprechende Muster zu verlangen.

A. S. Payne in Leipzig.

[8421] R. Burkhardt in Genf sucht die jetzige Adresse des Herrn

H. Amend, Kartograph, früher in Genf, dann bei D. Reimer in Berlin.

Für gef. Anzeige wäre ich sehr dankbar.

[2937] Unverlangte

Zusendungen von Handlungen, die nicht ausdrücklich darum ersucht worden sind, gehen von jetzt ab unter Spesen-Nachnahme zurück.

Berlin, im Februar 1894.

Haase & Mues.

[8443] Ich suche:

Börsenblatt für einen meiner Kommittenten, wenn auch 3 Wochen nach Erscheinen. Leipzig. Fr. Foerster.

Für Massen-Auflagen

[7370] empfiehlt sich das Deutsche Druck- und Verlagshaus, Berlin S.W., Lindenstr. 26.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 1121. — Verzeichnis künftiger erscheinender Bücher. S. 1122. — Aus der gerichtlichen Praxis des deutschen Verlagsrechtes. S. 1122. — Die Festlegung der Ostermesse. X. S. 1124. — Vermischtes. S. 1124. — Personalnachrichten. S. 1126. — Sprechsaal. S. 1127. — Anzeigenblatt. S. 1127-1148.

Table with multiple columns listing names and page numbers, including: Adersmann, Th., in Wl. 1137; Altmann in Wien 1141; Anstalt, Biter.-art., in Wl. 1143; Antiqu., Stand., 1141; Apher & Co. 1134, 1141, 1143; Baensch in Dr. 1138; Barth, R., in Nachen 1146; Becker in Helbr. 1144; Behrendt in Bonn 1141; Berger in Gub. 1141; Beuge 1140; Beyer, B., in Le. 1142; Bod & Co. 1134; Bolze in W.-Bl. 1143; Brandes in Hannover. 1141; Breitenstein 1129, 1138; Bremer in Straß. 1146; Brockhaus 1129; Brockhoff 1143; Brückner & R. 1144; Buch, Alab., in Wpf. 1140; Burdach 1143, 1146; Bureau, Bibliogr., in Brln. 1128, 1129, 1130; Burkhardt in Genf 1148; Burmeister in Stett. 1140; Costa'sche Buchh. Nachf. 1131; Delbanco 1142; Dentu 1139; Detmar Nachf. 1143; Deubner in Riga 1145; Deutsche in Wien 1142; Dieter in Salz. 1140; Diraböf 1143; Differt 1142; Döber in Emmend. 1145; Dorn in Biber. 1142; van Doesburgh 1143; Druck- u. Verlagsb., Dtsch., in Brln. 1148; Drucker, Gebr., in Pad. 1133; Ebel in Jhr. 1140; Eggers & Co. 1140; Ehrlich in Le. 1142; Enke 1134; Herber in Gief. 1143; Hiedler in Pitt. 1140; Fischer's med. Buchh. in Brln. 1137, 1146; Hetscher, C. Fr., in Le. 1140; Hof 1142; Hoerster, Fr., in Le. 1148; Fried & Co. 1132; Friese in Le. 1143; Frische in Ha. 1146; Fröhlich in Brln. 1142; Fürst in Gref. 1141; Gabriel in Pad. 1146; Gaertner's Berl. 1147; Geering 1142; Georg in Lyon 1141; Gerold & Comp. 1144; Gerstel 1145; Gräfe & H. 1145; Gräfe in Ha. 1141; Groß in Nü. 1140; Gröning in Ha. 1137; Günzel 1147; Guttentag 1136; Haase & R. 1148; Hakanath 1140; Hagerup 1140; Harber in Alt. 1145; Harnecker & Co. 1143; Harraschowitz 1142; Hartmann in Elbf. 1144; Haessel Berl. 1134; Hapnel 1143; Heinrich in Brln. 1144; Hennig & Co. 1147, 1148; Henry in Bonn 1142; Henschel & R. 1147; Hering in Grimma 1146; Hesse's Berl. in Le. 1132; Hefling & Sp. 1141; Hiersemann 1145; Hinrichsen in Paris 1148; Hinstorff'sche Hofb. in Wism. 1146; Hirschwald, A., in Brln. 1132; Hirschwald'sche B. in Brln. 1144; Hobeda in Le. 1127; Hoffmann, Gebr., in Le. 1148; Homann in Da. 1143; Hoepli in Mail. 1142; Huber & P. 1140; Hug, Gebr., & Co. in Le. 1144, 1146; Huy 1141; Institut, Biblio., 1136; Kesselring'sche Hofbuch. in Kref. a. W. 1132; Allan in Budap. 1142; Kittel in Brln. 1142; Kitzler in Le. 1144; Klemmings Ant. 1144; Kocher 1134; Koebner in Brsl. 1135, 1141; Koch in Darmst. 1148; Köhler in Dr. 1147; Köhler in Gera 1144; Koehler Ant. in Le. 1134; Koelling & R. 1145; Kranken-Unterstützungs-Kasse f. Buchh. in Sta. 1148; Krause in Halle 1140; Krebs in Gief. 1145; Krüger in Anff. 1141; Kruger, J. C., in Dorpat 1144; Kühn, R., in Brln. 1147; Kuhn in Eist. 1146; Kymmel 1144; Langenscheidt 1123; Leberer 1146; Lehmann in Zwickbr. 1142; Lengfeld'sche Buchh. in Brln. 1141; Le Soubrier 1143; Riepman'ssohn. Ant. 1142; Rist & Fr. 1140; Lorenz in Le. 1144; Rowad 1141; Rübke & P. 1139; Rug in Sta. 1140; Rühl & Co 1141; Rang's Sort. in Wien 1141; Raper & Comp. 1143; Reinhold & S. 1128; Repler Berl. in Sta. 1127; Richels 1140, 1144; Rindin in Dr. 1138; Ritter in Stomb. 1141; Morgenbesser 1139; Rüller in Amst. 1141; Rüller & Co. 1144; Rueller in Halle 1141; Rüller-Rana 1147; Rühnisch 1140; Raumann, J. J., in Dr. 1140; Raumann, C. G., in Le. 1133; Reupert's Sort. in Pl. 1142; Reus Comp. 1140, 1141; Nicolaische Buchh. in Brln. 1147; Rihoff im Haag 1134; Opitz & Co. 1132; Drell Jüßli 1123; Pabst in Delitzsch 1143, 1146; Palm's Hofb. in Nü. 1143; Parey 1133; Parker & Co. 1144; Pault's Nachf. 1145; Payne 1148; Pedel 1141; Pichler's Wwe. & S. 1140; Piesch Nachf. 1147; Prebster 1142; Promperger 1140; Ruge in Wl. 1134, 1142; Richter in Helmst. 1143; Richter, R., in Le. 1133, 1142; Riker in Gief. 1143; Ritter in Soest 1145; Roddewig 1141; Römer in Ding. 1146; Rommerskirchen 1142; Rosenberg in Fürth 1146; Rosenthal in Nü. 1141; Rogberg'sche Hofb. in Le. 1140; Roth in Sta. 1145; Roth in Le. 1143, 1145; Ruitz 1142; Schaub in Dill. 1143; Schaumburg in Stade 1144; Schlapp 1143, 1145; Schleißches Vereinsfortiment 1147; Schlüter in Wittw. 1141; Schmidt in Hamb. 1144; Schmitz & S. 1141; Schöningh, S., in Wl. 1143; Schöningh, F., in Dsn. 1146; Schöpper in Reich. 1143; Schrag in Nü. 1142; Schreyer in Schwab. 1141; Schreijensverein, Co., in Karler. 1147; Schulze, A., in Brln. 1144; Schweiger in Nachen 1148; Schweizer Sort. in Wl. 1144; Seemann, C. A., Sep.-Cto., 1137; Sendler 1127; Senff, A., in Brln. 1145; Serbe 1132; Siegismund, B., in Le. 1148; Spamer in Le. 1135; Spitzgatis 1144; Stabel 1140; Staude 1127; Staudinger in Wl. 1145; Steffen in Dilsch. 1144; Steiger & Co. 1144; Steinkopf in Sta. 1143; Straßburger Druckerei 1146; Strien Berl. 1138; Strobel 1140; „Syria“ 1142; Rosenberg in Fürth 1146; Trowendt 1138; Trojisch in Chemn. 1141; Tschentscher 1127; Urban & Schw. 1136; Verlag, Acad., in Wl. 1139; Verlag d., Reichs-Medicinal-Anst. 1135; Verlags-Anst. f. Kunst u. Wissenschaft in Brln. 1130; Verlags-Anst., Dtsch., in Sta. 1145; Vogel, F. C. W., in Le. 1135; Völcker 1144; Volkmann & J. 1144; Volkmar 1127, 1142; Weber, W., in Brln. 1146; Weber, J. J., in Le. 1130; Weg in Le. 1145; Wegberg 1147; Weiske 1141; Weller in Ban. 1142; Welter in Paris 1139, 1141; Wettergren & R. 1140; Wittgens in Mainz 1140; Winkelmann in Brln. 1140; Winter in Hblbg. 1145; Wittin 1143; Wölfe in Freif. 1143; Wunderling in Reg. 1140; Zickel in R. J. 1141; Zimmermann in Glog. 1140, 1141; Zuchwerdt in Weimar 1140.

Hierzu 1 Beilage: Wöchentliches Verzeichnis der Neuigkeiten.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (G. Thoma & Co., Geschäftsführer). — Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchbinderhaus, Hospitalstraße.